

# Statistischer Bericht

## Haushalte und Lebensformen im Freistaat Sachsen

Berichtsstand 2023

A I 7 - j/23

### Zeichenerklärung

- Genau Null oder ggf. zur Sicherstellung der statistischen Geheimhaltung auf Null geändert
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt
- p Vorläufige Zahl
- r Berichtigte Zahl
- s Geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Werte zurückzuführen sind.

### Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Copyright: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2025  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

[Titel](#)

[Inhalt](#)

[Vorbemerkungen](#)

[Tabellen](#)

- [1. Haushalte und Bevölkerung in Haushalten](#)
- [2. Bevölkerung in Haushalten nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße](#)
- [3. Haushalte nach Altersgruppen, Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße](#)
- [4. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Haushaltsgröße \(in 1.000\)](#)
- [5. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Haushaltsgröße \(in Prozent\)](#)
- [6. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Gemeindegrößenklassen](#)
- [7. Haushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße](#)
- [8. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße \(in 1.000\)](#)
- [9. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße \(in Prozent\)](#)
- [10. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppe des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße \(in Prozent\)](#)
- [11. Haushaltsnettoeinkommen nach Haushaltsgröße](#)
- [12. Haushalte nach Zahl der ledigen Kinder und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen](#)
- [13. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers sowie nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße \(in 1.000\)](#)
- [14. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers sowie nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße \(in Prozent\)](#)
- [15. Lebensformen nach Lebensformtyp](#)
- [16. Bevölkerung nach Lebensformtyp](#)
- [17. Lebensformen mit Kindern nach Zahl der Kinder](#)
- [18. Lebensformen nach Lebensformtyp und Gemeindegrößenklassen \(in 1.000\)](#)
- [19. Lebensformen nach Lebensformtyp und Gemeindegrößenklassen \(in Prozent\)](#)
- [20. Lebensformen nach Lebensformtyp und Altersgruppen der Bezugsperson \(in 1.000\)](#)
- [21. Lebensformen nach Lebensformtyp und Altersgruppen der Bezugsperson \(in Prozent\)](#)
- [22. Lebensformen nach Lebensformtyp und überwiegendem Lebensunterhalt der Bezugsperson der Lebensform \(in 1.000\)](#)
- [23. Lebensformen nach Lebensformtyp und überwiegendem Lebensunterhalt der Bezugsperson der Lebensform \(in Prozent\)](#)
- [24. Lebensformen nach Lebensformtyp und monatlichem Nettoeinkommen sowie mittleres monatliches Nettoeinkommen der Lebensform](#)
- [25. Lebensformen mit und ohne Kinder nach Lebensformtyp und monatlichem Nettoeinkommen sowie mittleres monatliches Nettoeinkommen der Lebensform](#)
- [26. Lebensformen mit und ohne Kinder nach Lebensformtyp und monatlichem Nettoeinkommen der Lebensform \(in Prozent\)](#)
- [27. Lebensformen mit Kindern nach Altersgruppen der Kinder](#)
- [28. Paare mit Kindern nach Beteiligung beider Partner/-innen am Erwerbsleben sowie nach Zahl und Alter der Kinder \(in 1.000\)](#)
- [29. Paare mit Kindern nach Beteiligung beider Partner/-innen am Erwerbsleben sowie nach Zahl und Alter der Kinder \(in Prozent\)](#)
- [30. Alleinerziehende nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder](#)
- [31. Kinder in Lebensformen nach Zahl und Alter der Kinder in der Lebensform](#)
- [32. Kinder in Lebensformen nach Alter und Zahl der Geschwister \(in 1.000\)](#)
- [33. Kinder in Lebensformen nach Alter und Zahl der Geschwister \(in Prozent\)](#)
- [34. Alleinstehende nach Altersgruppen, Familienstand, Haushaltstyp und Geschlecht \(in 1.000\)](#)
- [35. Alleinstehende nach Altersgruppen, Familienstand, Haushaltstyp und Geschlecht \(in Prozent\)](#)
- [36. Frauen nach Zahl der Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Altersgruppen](#)
- [37. Erwerbsquote, Erwerbstätigengquote und Erwerbslosenquote der Frauen nach Zahl der Kinder und](#)
- [38. Erwerbstätige Frauen ohne Kinder und Frauen mit Kind\(ern\) unter 18 Jahren nach Wirtschaftsbereichen, Art des Arbeitsvertrages und Vollzeit- bzw. Teilzeittätigkeit](#)

## Abbildungen

- [1. Bevölkerung in Haushalten, Haushalte und Lebensformen](#)
- [2. Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers](#)
- [3. Haushalte nach monatlichem Haushalt nettoeinkommen und Haushaltsgröße](#)
- [4. Haushalte nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße](#)
- [5. Haushalte nach Haushaltsgröße \(in Prozent\)](#)
- [6. Lebensformen nach Lebensformtyp](#)
- [7. Lebensformen nach Lebensformtyp und Zahl der Kinder](#)
- [8. Lebensformen mit und ohne Kinder \(in Prozent\)](#)
- [9. Lebensformen nach Gemeindegrößenklassen und Lebensformtyp](#)
- [10. Lebensformen nach monatlichem Nettoeinkommen und Lebensformtyp](#)
- [11. Mittleres monatliches Nettoeinkommen der Lebensformen](#)

## Inhalt

### **Vorbemerkungen**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung inklusive Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Mikrozensus](#)

URL:

[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bevoelkerung/mikrozensus-2023.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=8](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bevoelkerung/mikrozensus-2023.pdf?__blob=publicationFile&v=8)

Stand: 23.10.2025

### **Vorbemerkungen**

Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse des Mikrozensus und der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (Labour Force Survey - LFS) für das Jahr 2023 zu Haushalten und Lebensformen im Freistaat Sachsen dargestellt.

Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die in der Bundesrepublik Deutschland bereits seit 1957 durchgeführt wird. Zwischen den Volkszählungen ist der Mikrozensus die einzige amtliche Statistik, die im Zusammenhang und in tiefer fachlicher Gliederung Angaben über die Bevölkerung, ihre Struktur, ihre wirtschaftliche und soziale Lage sowie ihre Erwerbsbeteiligung bereitstellt. Darüber hinaus ermöglicht der Mikrozensus aufgrund seiner Anlage als Haushaltsbefragung die Gewinnung statistischer Daten über die wirtschaftliche und soziale Situation von Haushalten und Lebensformen. In Sachsen und den anderen neuen Bundesländern wird der Mikrozensus seit 1991 durchgeführt. **Rechtsgrundlage** für die Erhebung ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Arbeitsmarktbeteiligung sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz - MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (AbI. EG Nr. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 24 Abs. 1 VO (EU) 2019/1700 vom 10. Oktober 2019 (AbI. L 261 I S. 1) und in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 6 Absatz 6 des Gesetzes vom 10. Juli 2020 (BGBl. I S. 1648).

### **Methodische Erläuterungen**

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit.

Der Mikrozensus besteht aus einem **Kernfrageprogramm**, welches alle Haushalte beantworten müssen, sowie weiteren Erhebungsteilen zur Arbeitsmarktbeteiligung (LFS), zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) und zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), die jeweils nur einer **Unterstichprobe** zugeordnet sind. Zusätzlich zu diesen Grundprogrammen, die in allen Jahren grundsätzlich identisch sind, gibt es noch ein **Zusatzprogramm**, dessen thematischer Fokus sich jährlich ändert und im Vier-Jahres-Rhythmus rotiert. Um die Belastung für die Befragten zu reduzieren, werden nur diejenigen Haushalte, die für die Unterstichprobe LFS zufällig ausgewählt wurden, einmalig pro Jahr zum Zusatzprogramm befragt. Ausnahme bildet dabei das Zusatzprogramm zum Thema Wohnen, das von allen Haushalten, die am Mikrozensus teilnehmen, zu beantworten ist.

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

**Erhebungseinheiten** im Mikrozensus sind Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

Seit 2020 ist der **Berichtszeitraum** die gemäß Stichprobenplan für den Auswahlbezirk festgelegte fixe Berichtswoche. Befragungen sind nach Möglichkeit in den ersten drei Wochen nach der Berichtswoche durchzuführen. Dies stellt eine Abkehr vom Konzept der gleitenden Berichtswoche dar, das von 2005 bis einschließlich 2019 im MZ zur Anwendung kam, und entsprechend dem die Berichtswoche immer die Woche vor der Befragung war. Bis 2004 wurde der Mikrozensus mit einer einheitlichen Berichtswoche für alle befragten Haushalte durchgeführt. Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt (kontinuierliche Erhebung). Die Ergebnisse bilden einen Jahresdurchschnittswert ab.

Hinsichtlich der **Periodizität** ist zwischen der LFS-Unterstichprobe und den anderen Unterstichproben (SILC, IKT, Kern) zu unterscheiden. Im Fall der Untererhebungen SILC, IKT und Kern wird jeder teilnehmende Haushalt einmal jährlich befragt. Beim LFS wird ein komplexeres unterjähriges Rotationsdesign angewandt: Ausgewählte Haushalte werden in zwei aufeinanderfolgenden Quartalen befragt, setzen anschließend zwei Quartale aus, bevor die 3. und 4. Befragung auf die beiden Folgequartale terminiert werden. Dies hat zur Folge, dass die ausgewählten Haushalte bis zu zweimal im Jahr befragt werden, dafür allerdings auch schneller wieder aus dem Mikrozensus herausrotieren. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmenden Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse veröffentlicht.

Der Mikrozensus ist eine **Zufallsstichprobe**. Jede Auswahleinheit hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen. Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe.

Gemäß Auswahlplan werden jährlich ca. 30 Prozent der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ca. 30 Prozent der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheiden, während ein gleichgroßer Anteil in diesem Jahr zu befragender Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1-Prozent Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Befragungszeitpunkt zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde.

Der **Stichprobenumfang** beträgt auf Bundesebene ein Prozent der Grundgesamtheit. Aufgrund einer unterjährigen Wiederholungsbefragung für 7/9 des LFS-Anteils der Stichprobe ist die tatsächliche Menge der Befragungen größer als die Stichprobengröße. Auswahlheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung. Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen.

Die **Befragung** wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/-innen gehen in die Haushalte oder führen das Interview per Telefon durch. Die Haushaltmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen über ein Online-Formular oder in Papierform auszufüllen oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet.

Für den Mikrozensus als Ganzes und für die Unterstichproben LFS, IKT und SILC werden jeweils eigene **Hochrechnungen** durchgeführt. Jede dieser Hochrechnungen erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Die Hochrechnung der Substichproben wird wiederum als zweite Phase eines zweiphasigen Prozesses durchgeführt. Die erste Phase ist die Kernhochrechnung in den genannten zwei Stufen, diese bildet dann den Anpassungsrahmen für die Hochrechnung der Unterstichproben LFS, IKT und SILC, welche wiederum die gesamte Einheit „Hausha“.

Der Hochrechnungsrahmen für den Kern beinhaltet unterschiedliche Kombinationen der Merkmale Alter (bzw. Geburtsjahr), Geschlecht und Staatsangehörigkeit, die jeweils in unterschiedlicher Differenzierung berücksichtigt werden. Die Anpassung des Hochrechnungsrahmens erfolgt für das gesamte Jahr auf unterschiedlichen regionalen Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht).

Ergebnisse, zu denen lediglich 70 Befragte beigetragen haben, weisen durchschnittlich einen relativen Standardfehler von 15 bis 20 Prozent auf. Bei kleineren Fallzahlen (weniger als 70 Befragte) ist der Fehler entsprechend noch größer. Ergebnisse, die auf unter 71 Stichprobenbeobachtungen beruhen, werden daher in Veröffentlichungen durch einen Schrägstrich "/" ersetzt. Wenn zu einem Ergebnis 119 Befragte beigetragen haben, ist der relative Standardfehler durchschnittlich mit 10 bis 15 Prozent noch vergleichsweise hoch. Ergebnisse, die auf 71 bis unter 120 Befragten beruhen, sind damit relativ unsicher. Zur Visualisierung dieser Unsicherheit werden die Ergebnisse in Klammern gesetzt "( )".

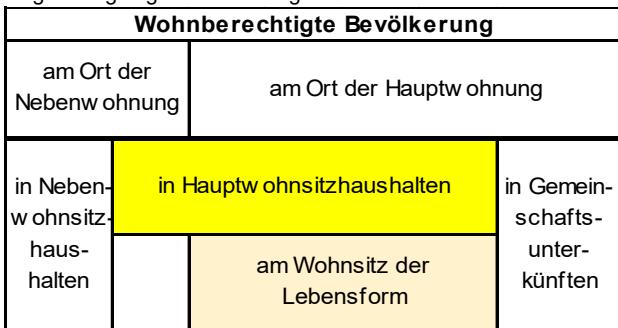
Zur Verkürzung des Zeitraums zwischen Ende des Erhebungsjahres und Ergebnisbereitstellung werden ab dem Erhebungsjahr 2020 zwei Ergebnisarten – **Erst- und Endergebnisse** – unterschieden. Sowohl Erst- als auch Endergebnisse beruhen auf vollständig aufbereiteten und validierten Daten.

Die Endergebnisse basieren im Gegensatz zu den Erstergebnissen auf einer höheren Anzahl befragter Haushalte. Dies ist dadurch bedingt, dass auch nach Ende eines Erhebungsjahres fehlende Haushalte nach Erinnerungen/Mahnungen noch Auskunft geben. Dieses Datenmaterial wird zudem an einem aktualisierten Bevölkerungseckwert hochgerechnet. Durch den größeren Stichprobenumfang und die aktualisierte Hochrechnung können ggf. Abweichungen gegenüber den Erstergebnissen entstehen. Der hier vorliegende Bericht wurde auf Basis der Endergebnisse erstellt.

Bei der Auswertung der Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen wird, je nach Fragestellung, von verschiedenen **Bevölkerungskonzepten** ausgegangen.

Der vorliegende Bericht basiert für die Auswertungen zu Haushalten auf dem haushaltsbezogenen Konzept (Tabellen 1 bis 14) und zur Lebensformstruktur auf dem lebensformbezogenen Konzept (Tabellen 15 bis 35). In den Tabellen, in denen Daten zu Frauen mit und ohne Kinder ausgewiesen werden, ist ebenfalls die Bevölkerung am Wohnsitz der Lebensform die Grundlage. Berücksichtigt werden ausschließlich Frauen im Alter ab 15 Jahren (Tabellen 36 bis 38).

Für Aussagen zur Bevölkerung und ihrer Struktur wurde bis zum Berichtsjahr 2019 die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung zugrunde gelegt. Das nachfolgende vereinfachte Schema macht den Unterschied dieser Bevölkerungskonzepte anschaulich.



Die wohnberechtigte Bevölkerung umfasst die Personen am Haupt- und Nebenwohnsitz. Diese leben in privaten Haushalten oder in Gemeinschaftsunterkünften. Private Haushalte werden als Hauptwohnsitzhaushalte erfasst, wenn mindestens eine Person ab 16 Jahren dort am Hauptwohnsitz lebt. Alle Haushaltmitglieder zählen dann zur Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. In Nebenwohnsitzhaushalten leben demnach ausschließlich Personen am Nebenwohnsitz.

Ausgehend vom Lebensformbegriff kann es in einem Haushalt eine oder mehrere Lebensformen geben. Hat mindestens eine Person der Lebensform im betrachteten Haushalt ihren Hauptwohnsitz, zählen alle Personen der Lebensform zur Bevölkerung in Lebensformen am Hauptwohnsitz.

#### **Haushaltsbegriff**

Bis einschließlich 2019 wurden in der Haushalteberichterstattung Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz ausgewiesen. Der Wohnsitzstatus der Bezugsperson des Haushalts galt hierbei als ausschlaggebend dafür, ob es sich um einen Haushalt am Haupt- oder Nebenwohnsitz handelte. Seit dem Berichtsjahr 2020 werden Hauptwohnsitzhaushalte ausgewiesen. Ein Hauptwohnsitzhaushalt liegt dann vor, wenn mindestens ein Haushaltmitglied, welches 16 Jahre oder älter ist, mit Hauptwohnsitz im befragten Haushalt lebt. Zur Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten zählen alle Haushaltmitglieder eines. Ebenfalls seit dem Berichtsjahr 2020 werden auch die Auswertungen, die bisher die Bevölkerung am Hauptwohnsitz (seit 2017 in der Regel ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften) abbildeten (z. B. erwerbsstatistische Auswertungen), in der Regel für die Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten dargestellt.

#### **Lebensformbegriff**

Für familienstatistische Auswertungen wird seit 2005 das sogenannte Lebensformenkonzept im Mikrozensus verwendet. Dafür werden die zum Zeitpunkt der Befragung im Haushalt lebenden Personen zu Lebensformen gruppiert. Insgesamt werden vier verschiedene Lebensformen unterschieden: Paare mit Kind(er), Paare ohne Kinder, Alleinerziehende und Alleinstehende (siehe Definitionen).

Gemäß dem Lebensformenkonzept handelt es sich bei einer Familie um eine Eltern-Kind-Gemeinschaft. Einbezogen in diesen Familienbegriff sind – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine statistische Familie stets aus zwei Generationen: Eltern-/teile und im Haushalt lebende Kinder (Zwei-Generationen-Regel). Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben und bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die mit einer Partnerin oder einem Partner leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen als eigene Familie/Lebensform.

Bis einschließlich 2019 wurden in der Berichterstattung zu Familien bzw. Lebensformen Personen nur dann als Kind ausgewiesen, wenn diese (zusätzlich zu den oben beschriebenen Kriterien „ohne Partner/-in“ und „ohne eigene Kinder“) den Familienstand „ledig“ aufwiesen. Seit dem Berichtsjahr 2020 bleibt der Familienstand zur Abgrenzung von Kindern unberücksichtigt.

Bis einschließlich 2019 wurden in der Familienstatistik Lebensformen am Hauptwohnsitz ausgewiesen. Eine Lebensform wurde als Lebensform am Hauptwohnsitz klassifiziert, wenn die Bezugsperson der Lebensform ihren Hauptwohnsitz in dem befragten Haushalt hatte. Seit 2020 werden in der Familienberichterstattung Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten ausgewiesen. Anders als bisher ist damit nicht mehr allein der Wohnsitzstatus der Bezugsperson maßgebend. Sofern mindestens eine Person mit Hauptwohnsitz im befragten Hauptwohnsitzhaushalt lebt, handelt es sich um eine Lebensform in Hauptwohnsitzhaushalten.

#### **Definitionen**

**Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten** sind die Haushaltmitglieder der Hauptwohnsitzhaushalte, unabhängig vom individuellen Status von Haupt- und Nebenwohnsitz. Da eine Person in mehreren Hauptwohnsitzhaushalten wohnberechtigt sein kann, sind somit Mehrfachzählungen möglich. Die Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten umfasst wiederum nicht den Teil der Bevölkerung, der ausschließlich in Gemeinschaftsunterkünften lebt.

**Bevölkerung in Privathaushalten:** Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltmitglieder bezeichnet. Personen, welche in mehreren Privathaushalten ansässig sind, tragen mehrfach zur Bevölkerung in Privathaushalten bei. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z. B. in Altenheimen) gehört nicht dazu.

**Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten** umfasst die Bevölkerung, welche in Hauptwohnsitzhaushalten ansässig ist und einer Lebensform zugehörig ist, welche mindestens ein Mitglied mit Hauptwohnsitz aufweist.

**Bezugsperson der Familie/Lebensform:** Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Seit dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei gemischgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/-in, bei Alleinerziehenden der alleinerziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner/-innen im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson dieser Lebensgemeinschaft ist dann der/die Lebenspartner/-in mit der niedrigeren Personennummer.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann – stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen. In den Mikrozensus 1996 bis einschließlich 2004 war bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson der Familie/Lebensform – abweichend von der o. g. Definition – die Bezugsperson des Haushalts.

**Haupteinkommensperson des Haushalts:** Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, ermittelt der Mikrozensus seit 2005 standardmäßig die Haupteinkommensperson im Haushalt (bis 2019 als Haupteinkommensbezieher bezeichnet). Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsteilnehmer über das gleiche persönliche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensperson ist dann – aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt – das Haushaltsteilnehmer mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsteilnehmer Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht, ist die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) gleichzeitig Haupteinkommensperson des Haushalts. Die Erhebungsmerkmale der Haupteinkommensperson des Haushalts (zum Beispiel Alter, Geschlecht, Familienstand) werden stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Haupteinkommensperson eines Haushalts ausgeschlossen. Ab 2020 wird die Haupteinkommensperson ausschließlich unter den Personen ab 18 Jahren ausgewählt, sofern diese vorhanden sind.

In den Mikrozensus bis einschließlich 2004 verwendete der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das war die erste im Fragebogen eingetragene Person. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen war: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

**Haushalt:** Als (Privat-)Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, zum Beispiel auch Einzelunternehmer/-innen). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören. Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (zum Beispiel ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

**Hauptwohnsitzhaushalte** sind die Teilmenge der Haushalte, in welchen mindestens eine Person dieses Haushalts dort mit Hauptwohnsitz lebt und 16 Jahre oder älter ist.

**Lebensformen:** Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: Erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit Kindern und ohne Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner/-in und ohne Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsgeschäftsleitung, das so genannte „Living apart together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden bei Veröffentlichungen ausgebündet.

**Familien:** Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt gemischgeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Ehepaare/Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern-/teile und im Haushalt lebende Kinder.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder die mit einem Partner oder einer Partnerin in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunfts-familie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

**Familienform:** Bei den Familien unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept zwischen den Familienformen-/typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

**Kinder** sind Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, oder mit einem Partner oder einer Partnerin in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunfts-familie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Bis einschließlich 2019 wurden in der Familienstatistik Personen nur dann als Kind ausgewiesen, wenn diese (zusätzlich zu den oben beschriebenen Kriterien „ohne Partner/-in“ und „ohne eigene Kinder“) den Familienstand „ledig“ aufwiesen. Seit dem Berichtsjahr 2020 bleibt der Familienstand zur Abgrenzung von Kindern unberücksichtigt.

**Alleinerziehende** sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

**Lebensgemeinschaften:** Unter einer gemischtgeschlechtlichen (bis Mikrozensus 2016 nichtehelichen) oder gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Partnerschaft verstanden, bei welcher die Partner unverheiratet sind.

**Paare:** Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften (einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften).

**Alleinlebende** sind Personen, die in einem Eipersonenhaushalt leben. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der alleinlebenden Person. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. So können Alleinstehende als ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene oder verwitwete Personen in Ein- oder Mehrpersonenhaushalten wohnen. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig beziehungsweise seitens-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Alleinstehende in Eipersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

**Nichtdeutsche** sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Nichtdeutsche gehören zu den Personen mit Migrationshintergrund. Sie können in Deutschland geboren oder zugewandert sein.

**Erwerbspersonen** sind Personen, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (als Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, abhängig Beschäftigte), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

**Erwerbstätige** sind alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum mindestens eine Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (Arbeitnehmer/-innen einschl. Soldatinnen und Soldaten), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige im Betrieb eines Familienmitglieds mitarbeiten, ohne dafür Lohn und Gehalt zu beziehen. Daneben gelten auch Personen als erwerbstätig, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. wegen Urlaub, Krankheit usw.).

Im Gegensatz dazu werden Personen, die aufgrund von Mutterschutz oder Elternzeit ihre Erwerbstätigkeit gegenwärtig unterbrochen haben, bei dem Konzept der „realisierten Erwerbstätigkeit“ nicht mitgezählt.

**Selbstständige** sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständiger Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister/-innen.

**Unbezahlt mithelfende Familienangehörige:** Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständige/-r geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

**Abhängig Beschäftigte:** Personen, die ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für eine Arbeitgeberin bzw. einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis ausüben und hierfür eine Vergütung erhalten. Hierzu zählen auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. aufgrund von Urlaub, Krankheit, Streik, Aussperrung, Mutterschafts- und Elternurlaub, Schlechtwettergeldempfang usw.).

Nicht von Bedeutung ist dabei der zeitliche Umfang der ausgeübten Tätigkeit oder ob aus dieser der überwiegende Lebensunterhalt bestritten werden kann. Synonyme Begriffe sind auch abhängig Erwerbstätige oder Arbeitnehmer/-innen.

**Beamte/-innen:** Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen.

Ferner zählen im Mikrozensus auch Personen im freiwilligen Wehrdienst, Pfarrer/-innen, Priester, kirchliche Würdenträger sowie Beamte und Beamtinnen in den Sicherheitsdiensten dazu.

**Angestellte:** Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen, einschließlich sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Personen in Freiwilligendiensten zugeordnet.

**Arbeiter/-innen:** Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfe/-innen.

**Auszubildende** sind Personen in anerkannten Ausbildungsberufen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten/-innen sowie Volontäre bzw. Volontärinnen).

**Teilzeitbeschäftigte** sind Personen, die wöchentlich weniger Stunden arbeiten als in einer in ihrer Branche bzw. ihrem Betrieb üblichen Vollzeitbeschäftigung. Die Ergebnisse zur Teilzeit beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten.

**Erwerbslose** sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind.

Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

**Nichterwerbspersonen** sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

**Überwiegender Lebensunterhalt** kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Die Angaben hierzu unterliegen der Selbsteinschätzung der Befragten. Dadurch kann es vorkommen, dass als Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes Erwerbstätigkeit angegeben wird, obwohl eine Person der Definition nach nicht mehr als erwerbstätig gilt.

**Nettoeinkommen:** Das persönliche Nettoeinkommen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Zum Nettoeinkommen (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) des letzten Monats zählen zum Beispiel: Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pensionen, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld, Kindergeld, Wohngeld.

**Haushaltsnettoeinkommen:** Neben dem persönlichen Nettoeinkommen der Haushaltsmitglieder wird für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld beziehungsweise -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge. Dazu stuft der Haushalt das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein.

**Nettoeinkommen der Familie/Lebensform:** Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann gegebenenfalls auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen.

**Wirtschaftszweige:** Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens) in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind.

**Land- und Forstwirtschaft Fischerei:**

A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht

**Produzierendes Gewerbe:**

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden  
C Verarbeitendes Gewerbe  
D Energieversorgung  
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung  
F Baugewerbe

**Handel, Gastgewerbe und Verkehr, Information und Kommunikation:**

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen  
H Verkehr und Lagerei  
I Gastgewerbe  
J Information und Kommunikation  
K Erbringen von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

**Sonstige Dienstleistung:**

K Erbringen von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen  
L Grundstücks- und Wohnungswesen  
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen  
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen  
O öffentliche Verwaltung; Verteidigung, Sozialversicherung  
P Erziehung und Unterricht  
Q Gesundheits- und Sozialwesen  
R Kunst, Unterhaltung und Erholung  
S Erbringen von sonstigen Dienstleistungen  
T private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt  
U extraterritoriale Organisationen und Körperschaften

[Inhalt](#)**1. Haushalte und Bevölkerung in Haushalten**

Jahre 1991 und 2000 bis 2023 (Endergebnis)

Erhebungsjahr	Einheit	Haushalte	Haushalte mit 1 Person	Haushalte mit 2 Personen	Haushalte mit 3 Personen	Haushalte mit 4 und mehr Personen	Bevölkerung <sup>1)</sup> in Haushalten	Anzahl der Personen je Haushalt
1991 <sup>2)</sup>	1.000	2.048,5	596,1	689,7	388,7	374,0	4.725,7	2,3
2000 <sup>2)</sup>	1.000	2.099,8	720,1	748,3	353,3	278,1	4.458,0	2,1
2001 <sup>2)</sup>	1.000	2.115,7	755,2	749,7	342,5	268,2	4.422,6	2,1
2002 <sup>2)</sup>	1.000	2.131,4	778,8	759,5	335,1	258,0	4.400,2	2,1
2003 <sup>2)</sup>	1.000	2.144,4	799,1	768,5	331,1	245,6	4.373,1	2,0
2004 <sup>2)</sup>	1.000	2.155,7	807,2	788,2	327,0	233,2	4.355,4	2,0
2005	1.000	2.186,4	870,0	784,0	313,6	218,7	4.303,5	2,0
2006	1.000	2.207,2	910,6	798,0	292,7	206,0	4.259,7	1,9
2007	1.000	2.210,2	914,5	804,6	293,5	197,6	4.242,2	1,9
2008	1.000	2.202,1	913,7	807,5	290,8	190,1	4.204,3	1,9
2009	1.000	2.215,6	944,9	808,2	283,4	179,1	4.174,0	1,9
2010	1.000	2.213,5	949,4	813,0	275,3	175,7	4.151,2	1,9
2011	1.000	2.156,5	924,5	794,2	260,5	177,3	4.051,5	1,9
2012	1.000	2.159,1	928,4	800,1	257,0	173,5	4.036,4	1,9
2013	1.000	2.146,1	914,7	800,1	256,9	174,4	4.032,7	1,9
2014	1.000	2.156,5	926,7	804,0	252,0	173,9	4.034,7	1,9
2015	1.000	2.171,5	939,8	808,3	242,5	180,9	4.058,4	1,9
2016	1.000	2.173,7	943,1	798,2	244,0	188,5	4.079,3	1,9
2017	1.000	2.144,0	929,7	777,4	233,0	203,9	4.053,4	1,9
2018	1.000	2.156,4	954,1	777,7	227,4	197,3	4.034,9	1,9
2019	1.000	2.159,1	968,7	759,8	225,0	205,6	4.043,6	1,9
2020	1.000	2.130	949	758	214	208	4.004	1,9
2021	1.000	2.105	950	732	214	208	3.947	1,9
2022	1.000	2.105	940	732	223	210	3.973	1,9
2023	1.000	2.097	937	721	223	216	3.983	1,9
1991 <sup>2)</sup>	%	100	29,1	33,7	19,0	18,3	x	x
2000 <sup>2)</sup>	%	100	34,3	35,6	16,8	13,2	x	x
2001 <sup>2)</sup>	%	100	35,7	35,4	16,2	12,7	x	x
2002 <sup>2)</sup>	%	100	36,5	35,6	15,7	12,1	x	x
2003 <sup>2)</sup>	%	100	37,3	35,8	15,4	11,5	x	x
2004 <sup>2)</sup>	%	100	37,4	36,6	15,2	10,8	x	x
2005	%	100	39,8	35,9	14,3	10,0	x	x
2006	%	100	41,3	36,2	13,3	9,3	x	x
2007	%	100	41,4	36,4	13,3	8,9	x	x
2008	%	100	41,5	36,7	13,2	8,6	x	x
2009	%	100	42,6	36,5	12,8	8,1	x	x
2010	%	100	42,9	36,7	12,4	7,9	x	x
2011	%	100	42,9	36,8	12,1	8,2	x	x
2012	%	100	43,0	37,1	11,9	8,0	x	x
2013	%	100	42,6	37,3	12,0	8,1	x	x
2014	%	100	43,0	37,3	11,7	8,1	x	x
2015	%	100	43,3	37,2	11,2	8,3	x	x
2016	%	100	43,4	36,7	11,2	8,7	x	x
2017	%	100	43,4	36,3	10,9	9,5	x	x
2018	%	100	44,2	36,1	10,5	9,1	x	x
2019	%	100	44,9	35,2	10,4	9,5	x	x
2020	%	100	44,6	35,6	10,1	9,8	x	x
2021	%	100	45,2	34,8	10,2	9,9	x	x
2022	%	100	44,7	34,8	10,6	10,0	x	x
2023	%	100	44,7	34,4	10,7	10,3	x	x

1) Bevölkerung am Ort der Haupt- und Nebenwohnung; ab 2020: Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten am Ort der Haupt- und Nebenwohnung.

2) Feste Berichtswoche (siehe Methodische Erläuterungen).

Bis 2010: Hochrechnung auf Basis der Fortschreibungsergebnisse auf Grundlage der Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990.

Bis 2020: Hochrechnung auf Basis der Bevölkerungseckwerte aus der Fortschreibung des mit Stichtag 9. Mai 2011 durchgeföhrten Zensus.

Ab 2021: Hochrechnung auf Basis der Bevölkerungseckwerte aus der Fortschreibung des mit Stichtag 15. Mai 2022 durchgeföhrten Zensus.

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**2. Bevölkerung in Haushalten nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße**

Jahr 2023 (Endergebnis)

Merkmal	Einheit	Insgesamt	In Haushalten mit 1 Person	In Haushalten mit 2 Personen	In Haushalten mit 3 Personen	In Haushalten mit 4 Personen	In Haushalten mit 5 und mehr Personen
<b>Insgesamt</b>	<b>1.000</b>	<b>3.983</b>	<b>937</b>	<b>1 442</b>	<b>670</b>	<b>649</b>	<b>284</b>
unter 25 Jahren	1.000	914	80	108	231	323	171
25 bis unter 45 Jahren	1.000	945	245	196	219	211	74
45 bis unter 65 Jahren	1.000	1 091	248	509	190	111	34
65 Jahre und älter	1.000	1 032	364	628	30	/	/
<b>Männlich</b>	<b>1.000</b>	<b>1.965</b>	<b>456</b>	<b>707</b>	<b>337</b>	<b>325</b>	<b>141</b>
unter 25 Jahren	1.000	468	44	53	122	164	86
25 bis unter 45 Jahren	1.000	489	171	93	100	92	32
45 bis unter 65 Jahren	1.000	557	141	230	99	66	20
65 Jahre und älter	1.000	451	99	331	16	/	/
<b>Weiblich</b>	<b>1.000</b>	<b>2.018</b>	<b>481</b>	<b>735</b>	<b>333</b>	<b>325</b>	<b>144</b>
unter 25 Jahren	1.000	445	36	55	110	159	85
25 bis unter 45 Jahren	1.000	456	74	103	119	119	42
45 bis unter 65 Jahren	1.000	535	106	279	91	45	14
65 Jahre und älter	1.000	581	265	297	14	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>100</b>	<b>23,5</b>	<b>36,2</b>	<b>16,8</b>	<b>16,3</b>	<b>7,1</b>
unter 25 Jahren	%	100	8,7	11,8	25,3	35,4	18,8
25 bis unter 45 Jahren	%	100	26,0	20,7	23,2	22,3	7,8
45 bis unter 65 Jahren	%	100	22,7	46,7	17,4	10,1	3,1
65 Jahre und älter	%	100	35,3	60,9	2,9	/	/
<b>Männlich</b>	<b>%</b>	<b>100</b>	<b>23,2</b>	<b>36,0</b>	<b>17,1</b>	<b>16,5</b>	<b>7,2</b>
unter 25 Jahren	%	100	9,3	11,3	26,0	35,0	18,4
25 bis unter 45 Jahren	%	100	35,0	19,1	20,5	18,8	6,6
45 bis unter 65 Jahren	%	100	25,4	41,4	17,8	11,8	3,7
65 Jahre und älter	%	100	22,1	73,4	3,5	/	/
<b>Weiblich</b>	<b>%</b>	<b>100</b>	<b>23,9</b>	<b>36,4</b>	<b>16,5</b>	<b>16,1</b>	<b>7,1</b>
unter 25 Jahren	%	100	8,2	12,5	24,6	35,7	19,1
25 bis unter 45 Jahren	%	100	16,3	22,5	26,0	26,1	9,2
45 bis unter 65 Jahren	%	100	19,8	52,2	17,0	8,4	2,6
65 Jahre und älter	%	100	45,5	51,2	2,4	/	/

Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

Bev=Bevölkerung

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**3. Haushalte nach Altersgruppen, Geschlecht der Haupteinkommensperson und Haushaltsgröße**

Jahr 2023 (Endergebnis)

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Haushalte mit 1 Person	Haushalte mit 2 Personen	Haushalte mit 3 Personen	Haushalte mit 4 Personen	Haushalte mit 5 und mehr Personen
<b>HEP insgesamt</b>	<b>1.000</b>	<b>2.097</b>	<b>937</b>	<b>721</b>	<b>223</b>	<b>162</b>	<b>53</b>
HEP unter 25 Jahren	1.000	105	80	18	/	/	/
HEP von 25 bis unter 45 Jahren	1.000	609	245	116	114	100	34
HEP von 45 bis unter 65 Jahren	1.000	690	248	269	96	59	18
HEP von 65 Jahren und älter	1.000	693	364	317	10	/	/
<b>HEP männlich</b>	<b>1.000</b>	<b>1.220</b>	<b>456</b>	<b>470</b>	<b>146</b>	<b>110</b>	<b>38</b>
HEP unter 25 Jahre	1.000	56	44	(9)	/	/	/
HEP von 25 bis unter 45 Jahren	1.000	387	171	59	70	64	22
HEP von 45 bis unter 65 Jahren	1.000	427	141	160	66	44	15
HEP von 65 Jahren und älter	1.000	350	99	242	(7)	/	/
<b>HEP weiblich</b>	<b>1.000</b>	<b>877</b>	<b>481</b>	<b>251</b>	<b>78</b>	<b>52</b>	<b>16</b>
HEP unter 25 Jahre	1.000	48	36	(9)	/	/	/
HEP von 25 bis unter 45 Jahren	1.000	223	74	57	44	36	12
HEP von 45 bis unter 65 Jahren	1.000	263	106	109	29	15	/
HEP von 65 Jahren und älter	1.000	343	265	75	/	/	/
<b>HEP insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>100</b>	<b>44,7</b>	<b>34,4</b>	<b>10,7</b>	<b>7,7</b>	<b>2,5</b>
HEP unter 25 Jahre	%	100	76,3	17,6	/	/	/
HEP von 25 bis unter 45 Jahren	%	100	40,3	19,1	18,7	16,4	5,6
HEP von 45 bis unter 65 Jahren	%	100	35,9	39,0	13,9	8,6	2,6
HEP von 65 Jahren und älter	%	100	52,5	45,8	1,5	/	/
<b>HEP männlich</b>	<b>%</b>	<b>100</b>	<b>37,4</b>	<b>38,6</b>	<b>12,0</b>	<b>9,0</b>	<b>3,1</b>
HEP unter 25 Jahre	%	100	77,3	(16,4)	/	/	/
HEP von 25 bis unter 45 Jahren	%	100	44,3	15,3	18,1	16,6	5,7
HEP von 45 bis unter 65 Jahren	%	100	33,1	37,4	15,5	10,4	3,5
HEP von 65 Jahren und älter	%	100	28,4	69,2	(2,1)	/	/
<b>HEP weiblich</b>	<b>%</b>	<b>100</b>	<b>54,9</b>	<b>28,6</b>	<b>8,8</b>	<b>6,0</b>	<b>1,8</b>
HEP unter 25 Jahre	%	100	75,1	(19,0)	/	/	/
HEP von 25 bis unter 45 Jahren	%	100	33,3	25,5	19,5	16,3	5,3
HEP von 45 bis unter 65 Jahren	%	100	40,4	41,6	11,2	5,6	/
HEP von 65 Jahren und älter	%	100	77,1	21,9	/	/	/

Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

HEP=Haupteinkommensperson

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**4. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Haushaltsgröße**

in Tausend

Jahr 2023 (Endergebnis)

Merkmal	Insgesamt	Haushalte mit 1 Person	Haushalte mit 2 Personen	Haushalte mit 3 Personen	Haushalte mit 4 Personen	Haushalte mit 5 und mehr Personen
<b>Insgesamt</b>	<b>2.097</b>	<b>937</b>	<b>721</b>	<b>223</b>	<b>162</b>	<b>53</b>
Mit 0 Kindern	1.573	937	629	/	/	/
Mit 1 Kind	280	/	92	184	/	/
Mit 2 und mehr Kindern	244	/	/	34	159	51
Mit 0 Kindern unter 18 Jahren	1.686	937	667	69	11	/
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	217	/	54	133	25	/
Mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	194	/	/	21	126	47
Mit 0 Personen von 65 Jahren und älter	1.356	573	369	205	159	51
Mit 1 Person von 65 Jahren und älter	450	364	76	(7)	/	/
Mit 2 und mehr Personen von 65 Jahren und älter	290	/	276	11	/	/
Mit 0 Erwerbstägigen	809	475	308	14	(7)	/
Mit 1 Erwerbstägigen	693	462	156	47	18	10
Mit 2 und mehr Erwerbstägigen	594	/	256	162	138	38
Mit 0 Erwerbslosen	2.035	910	705	214	157	49
Mit 1 Erwerbslosen	58	27	14	(8)	/	/
Mit 2 und mehr Erwerbslosen	/	/	/	/	/	/
Mit 0 Einkommensbezieher/-innen <sup>1)</sup>	/	/	/	/	/	/
Mit 1 Einkommensbezieher/-in <sup>1)</sup>	1.023	937	56	19	7	/
Mit 2 und mehr Einkommensbezieher/-innen <sup>1)</sup>	1.074	/	665	205	155	50
Mit 0 Nichtdeutschen	1.940	871	684	202	142	41
Mit 1 Nichtdeutschen und mehr	157	66	37	22	20	12

Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Ohne Haushalte, die keine Angaben zum Einkommen gemacht haben.

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**5. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Haushaltsgröße**

in Prozent

Jahr 2023 (Endergebnis)

Merkmal	Insgesamt	Haushalte mit 1 Person	Haushalte mit 2 Personen	Haushalte mit 3 Personen	Haushalte mit 4 Personen	Haushalte mit 5 und mehr Personen
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>44,7</b>	<b>34,4</b>	<b>10,7</b>	<b>7,7</b>	<b>2,5</b>
Mit 0 Kindern	100	59,6	40,0	/	/	/
Mit 1 Kind	100	/	32,7	65,7	/	/
Mit 2 und mehr Kindern	100	/	/	13,8	65,2	21,0
Mit 0 Kindern unter 18 Jahren	100	55,6	39,6	4,1	0,7	/
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	100	/	24,9	61,5	11,7	/
Mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	100	/	/	11,0	64,8	24,2
Mit 0 Personen von 65 Jahren und älter	100	42,2	27,2	15,1	11,7	3,7
Mit 1 Person von 65 Jahren und älter	100	80,8	16,8	(1,6)	/	/
Mit 2 und mehr Personen von 65 Jahren und älter	100	/	95,3	3,8	/	/
Mit 0 Erwerbstäigen	100	58,7	38,1	1,8	(0,8)	/
Mit 1 Erwerbstäigen	100	66,6	22,5	6,8	2,5	1,5
Mit 2 und mehr Erwerbstäigen	100	/	43,1	27,2	23,2	6,4
Mit 0 Erwerbslosen	100	44,7	34,6	10,5	7,7	2,4
Mit 1 Erwerbslosen	100	46,8	24,9	(14,4)	/	/
Mit 2 und mehr Erwerbslosen	/	/	/	/	/	/
Mit 0 Einkommensbezieher/-innen <sup>1)</sup>	/	/	/	/	/	/
Mit 1 Einkommensbezieher/-in <sup>1)</sup>	100	91,6	5,5	1,8	(0,7)	/
Mit 2 und mehr Einkommensbezieher/-innen <sup>1)</sup>	100	/	61,9	19,1	14,4	4,6
Mit 0 Nichtdeutschen	100	44,9	35,3	10,4	7,3	2,1
Mit 1 Nichtdeutschen und mehr	100	42,4	23,4	13,9	12,7	7,6

Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Ohne Haushalte, die keine Angaben zum Einkommen gemacht haben.

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)

**6. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Gemeindegrößenklassen**

Jahr 2023 (Endergebnis)

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Gemeindegröße unter 5.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 5.000 bis unter 10.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 10.000 bis unter 20.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 20.000 bis unter 50.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 50.000 bis unter 100.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 100.000 und mehr Einwohner/-innen
<b>Bevölkerung in Haushalten</b>	1.000	<b>3.983</b>	<b>675</b>	<b>595</b>	<b>630</b>	<b>484</b>	<b>209</b>	<b>1.390</b>
Durchschnittliche Haushaltsgröße	Anzahl	1,9	2,0	2,0	1,9	1,9	1,8	1,8
<b>Haushalte insgesamt</b>	1.000	<b>2.097</b>	<b>330</b>	<b>299</b>	<b>329</b>	<b>253</b>	<b>117</b>	<b>768</b>
Mit 1 Person	1.000	937	120	112	140	111	59	394
Mit 2 Personen	1.000	721	130	123	120	87	37	223
Mit 3 Personen	1.000	223	41	31	34	30	(10)	78
Mit 4 Personen	1.000	162	29	24	26	20	(9)	55
Mit 5 und mehr Personen	1.000	53	11	(8)	(8)	/	/	19
Mit 0 Kindern unter 18 Jahren	1.000	1.686	263	237	268	202	98	618
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	1.000	217	34	34	32	27	11	78
Mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1.000	194	33	28	29	24	(9)	72
Mit 0 Personen im Alter von 65 Jahren und älter	1.000	1.356	197	177	201	156	71	556
Mit 1 Person im Alter von 65 Jahren und älter	1.000	450	76	70	78	61	30	136
Mit 2 und mehr Personen im Alter von 65 Jahren und älter	1.000	290	57	53	50	37	17	77
Mit 0 Ausländer/-innen	1.000	1.940	323	290	314	238	106	669
Mit 1 und mehr Ausländer/-innen	1.000	157	(7)	(9)	15	16	(11)	99
<b>Haushalte insgesamt</b>	%	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Mit 1 Person	%	44,7	36,4	37,5	42,7	43,8	50,4	51,3
Mit 2 Personen	%	34,4	39,4	41,3	36,7	34,3	31,9	29,0
Mit 3 Personen	%	10,7	12,3	10,2	10,4	11,8	(8,6)	10,1
Mit 4 Personen	%	7,7	8,7	8,1	7,9	7,8	(7,5)	7,1
Mit 5 und mehr Personen	%	2,5	3,2	(2,8)	(2,4)	/	/	2,4
Mit 0 Kindern unter 18 Jahren	%	80,4	79,7	79,2	81,5	79,6	83,4	80,5
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	%	10,3	10,3	11,5	9,7	10,8	9,2	10,2
Mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	%	9,3	10,0	9,3	8,8	9,6	(7,4)	9,3
Mit 0 Personen im Alter von 65 Jahren und älter	%	64,7	59,6	59,1	61,2	61,4	60,3	72,3
Mit 1 Person im Alter von 65 Jahren und älter	%	21,5	23,1	23,3	23,7	24,1	25,6	17,7
Mit 2 und mehr Personen im Alter von 65 Jahren und älter	%	13,8	17,3	17,6	15,1	14,5	14,1	10,0
Mit 0 Nichtdeutschen	%	92,5	97,9	96,9	95,5	93,7	90,6	87,1
Mit 1 Nichtdeutschen und mehr	%	7,5	(2,1)	(3,1)	4,5	6,3	(9,4)	12,9

Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

**7. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt der Haupteinkommensperson und nach Haushaltsgröße**

Jahr 2023 (Endergebnis)

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Haushalte mit 1 Person	Haushalte mit 2 Personen	Haushalte mit 3 Personen	Haushalte mit 4 Personen	Haushalte mit 5 und mehr Personen
<b>Überwiegender Lebensunterhalt der HEP insgesamt</b>							
1.000	<b>1.000</b>	<b>2.097</b>	<b>937</b>	<b>721</b>	<b>223</b>	<b>162</b>	<b>53</b>
Erwerbs-/Berufstätigkeit	1.000	1.177	422	365	197	149	45
Arbeitslosengeld I, II <sup>1)</sup>	1.000	117	75	19	10	(7)	/
Rente, Pension	1.000	729	387	327	12	/	/
Unterhalt durch Angehörige	1.000	26	23	/	/	/	/
Sonstiges <sup>2)</sup>	1.000	48	30	(7)	/	/	/
<b>Überwiegender Lebensunterhalt der HEP insgesamt</b>							
%	<b>%</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Erwerbs-/Berufstätigkeit	%	56,1	45,0	50,6	88,0	91,9	84,4
Arbeitslosengeld I, II <sup>1)</sup>	%	5,6	8,0	2,6	4,5	(4,5)	/
Rente, Pension	%	34,8	41,3	45,4	5,2	/	/
Unterhalt durch Angehörige	%	1,2	2,4	/	/	/	/
Sonstiges <sup>2)</sup>	%	2,3	3,2	(1,0)	/	/	/

Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Einschl. Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege.

2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altanteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen Vorruhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familienpflegezeitgesetz, Krankengeld.

HEP=Haupteinkommensperson

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**8. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen der Haupteinkommensperson sowie nach Haushaltsgröße**

in Tausend

Jahr 2023 (Endergebnis)

Merkmal	Insgesamt	Alter der HEP von unter 25 Jahren	Alter der HEP von 25 bis unter 45 Jahren	Alter der HEP von 45 bis unter 65 Jahren	Alter der HEP von 65 Jahren und älter
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>2.097</b>	<b>105</b>	<b>609</b>	<b>690</b>	<b>693</b>
Erwerbs-/Berufstätigkeit	1.177	65	529	567	17
Arbeitslosengeld I, II <sup>1)</sup>	117	8	49	53	7
Rente, Pension	729	/	/	57	667
Unterhalt durch Angehörige	26	17	8	/	/
Sonstiges <sup>2)</sup>	48	15	19	12	/
<b>Einpersonenhaushalte zusammen</b>	<b>937</b>	<b>80</b>	<b>245</b>	<b>248</b>	<b>364</b>
Erwerbs-/Berufstätigkeit	422	45	200	172	/
Arbeitslosengeld I, II <sup>1)</sup>	75	/	26	38	/
Rente, Pension	387	/	/	30	353
Unterhalt durch Angehörige	23	15	7	/	/
Sonstiges <sup>2)</sup>	30	13	9	7	/
<b>Mehrpersonenhaushalte zusammen</b>	<b>1.160</b>	<b>25</b>	<b>364</b>	<b>442</b>	<b>329</b>
Erwerbs-/Berufstätigkeit	756	19	329	395	12
Arbeitslosengeld I, II <sup>1)</sup>	42	/	23	15	/
Rente, Pension	342	/	/	27	314
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	/	/
Sonstiges <sup>2)</sup>	17	/	10	/	/

Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Einschl. Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege.

2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorrhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familienpflegezeitgesetz, Krankengeld.

HEP=Haupteinkommensperson

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**9. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen der Haupteinkommensperson sowie nach Haushaltsgröße**

in Prozent

Jahr 2023 (Endergebnis)

Merkmale	Insgesamt	Alter der HEP von unter 25 Jahren	Alter der HEP von 25 bis unter 45 Jahren	Alter der HEP von 45 bis unter 65 Jahren	Alter der HEP von 65 Jahren und älter
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>5,0</b>	<b>29,1</b>	<b>32,9</b>	<b>33,1</b>
Erwerbs-/Berufstätigkeit	100	5,5	44,9	48,1	1,5
Arbeitslosengeld I, II <sup>1)</sup>	100	(6,5)	41,9	45,4	(6,3)
Rente, Pension	100	/	/	7,8	91,5
Unterhalt durch Angehörige	100	66,0	(30,0)	/	/
Sonstiges <sup>2)</sup>	100	31,3	40,2	25,3	/
<b>Einpersonenhaushalte zusammen</b>	<b>100</b>	<b>8,5</b>	<b>26,2</b>	<b>26,4</b>	<b>38,9</b>
Erwerbs-/Berufstätigkeit	100	10,7	47,3	40,7	/
Arbeitslosengeld I, II <sup>1)</sup>	100	/	35,1	50,2	/
Rente, Pension	100	/	/	7,8	91,2
Unterhalt durch Angehörige	100	66,2	(30,6)	/	/
Sonstiges <sup>2)</sup>	100	44,1	(30,0)	(22,8)	/
<b>Mehrpersonenhaushalte zusammen</b>	<b>100</b>	<b>2,1</b>	<b>31,4</b>	<b>38,1</b>	<b>28,4</b>
Erwerbs-/Berufstätigkeit	100	2,6	43,5	52,3	1,6
Arbeitslosengeld I, II <sup>1)</sup>	100	/	54,1	36,7	/
Rente, Pension	100	/	/	7,8	91,8
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	/	/
Sonstiges <sup>2)</sup>	100	/	57,8	/	/

Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Einschl. Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege.

2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorrhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familienpflegezeitgesetz, Krankengeld.

HEP=Haupteinkommensperson

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**10. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen der Haupteinkommensperson sowie nach Haushaltsgröße**

in Prozent

Jahr 2023 (Endergebnis)

Merkmale	Insgesamt	Alter der HEP von unter 25 Jahren	Alter der HEP von 25 bis unter 45 Jahren	Alter der HEP von 45 bis unter 65 Jahren	Alter der HEP von 65 Jahren und älter
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Erwerbs-/Berufstätigkeit	56,1	61,7	86,7	82,2	2,5
Arbeitslosengeld I, II <sup>1)</sup>	5,6	(7,2)	8,0	7,7	(1,1)
Rente, Pension	34,8	/	/	8,2	96,2
Unterhalt durch Angehörige	1,2	16,4	1,3	/	/
Sonstiges <sup>2)</sup>	2,3	14,2	3,1	1,7	/
<b>Einpersonenhaushalte zusammen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Erwerbs-/Berufstätigkeit	45,0	56,6	81,3	69,4	/
Arbeitslosengeld I, II <sup>1)</sup>	8,0	/	10,8	15,3	/
Rente, Pension	41,3	/	/	12,2	96,9
Unterhalt durch Angehörige	2,4	18,8	(2,8)	/	/
Sonstiges <sup>2)</sup>	3,2	16,7	(3,7)	(2,8)	/
<b>Mehrpersonenhaushalte zusammen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Erwerbs-/Berufstätigkeit	65,1	78,2	90,4	89,3	3,7
Arbeitslosengeld I, II <sup>1)</sup>	3,6	/	6,2	3,5	/
Rente, Pension	29,5	/	/	6,0	95,4
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	/	/
Sonstiges <sup>2)</sup>	1,5	/	2,8	/	/

Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Einschl. Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege.

2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorrhebungsleistung, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familienpflegezeitgesetz, Krankengeld.

HEP=Haupteinkommensperson

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**11. Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen nach Haushaltsgröße**

Jahr 2023 (Endergebnis)

Haushaltsnettoeinkommen in EUR	Einheit	Insgesamt	Haushalte mit 1 Person	Haushalte mit 2 Personen	Haushalte mit 3 Personen	Haushalte mit 4 Personen	Haushalte mit 5 und mehr Personen
<b>Insgesamt</b>	<b>1.000</b>	<b>2.097</b>	<b>937</b>	<b>721</b>	<b>223</b>	<b>162</b>	<b>53</b>
Mit Angabe	1.000	2.097	937	721	223	162	53
unter 500	1.000	16	16	/	/	/	/
500 bis unter 1.000	1.000	157	149	(6)	/	/	/
1.000 bis unter 1.250	1.000	129	115	11	/	/	/
1.250 bis unter 1.500	1.000	135	112	17	/	/	/
1.500 bis unter 1.750	1.000	180	146	27	/	/	/
1.750 bis unter 2.000	1.000	174	123	41	(6)	/	/
2.000 bis unter 2.500	1.000	321	161	135	14	(6)	/
2.500 bis unter 3.000	1.000	225	61	133	19	(8)	/
3.000 bis unter 3.500	1.000	193	27	115	29	16	(6)
3.500 und mehr	1.000	566	29	236	141	124	36
Ohne Angabe	1.000	/	/	/	/	/	/
Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen <sup>1)</sup>	EUR	2.385	1.632	2.960	3.971	4.581	4.356
<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Mit Angabe	%	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
unter 500	%	0,8	1,7	/	/	/	/
500 bis unter 1.000	%	7,5	15,9	0,9	/	/	/
1.000 bis unter 1.250	%	6,2	12,2	1,5	/	/	/
1.250 bis unter 1.500	%	6,4	11,9	2,4	/	/	/
1.500 bis unter 1.750	%	8,6	15,6	3,7	/	/	/
1.750 bis unter 2.000	%	8,3	13,1	5,6	2,8	/	/
2.000 bis unter 2.500	%	15,3	17,1	18,7	6,4	4,0	/
2.500 bis unter 3.000	%	10,8	6,5	18,4	8,7	5,2	/
3.000 bis unter 3.500	%	9,2	2,8	15,9	13,0	10,1	11,9
3.500 und mehr	%	27,0	3,1	32,8	63,1	76,4	68,1
Ohne Angabe	%	/	/	/	/	/	/

Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Errechnet über Median.

EUR=Euro

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)

**12. Haushalte nach Zahl der Kinder und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

Jahr 2023 (Endergebnis)

Haushalte	Einheit	Insgesamt	Mit Angabe	HH-NEK unter 500 EUR	HH-NEK von 500 bis unter 1.000 EUR	HH-NEK von 1.000 bis unter 1.250 EUR	HH-NEK von 1.250 bis unter 1.500 EUR	HH-NEK von 1.500 bis unter 1.750 EUR	HH-NEK von 1.750 bis unter 2.000 EUR	HH-NEK von 2.000 bis unter 2.500 EUR	HH-NEK von 2.500 bis unter 3.000 EUR	HH-NEK von 3.000 bis unter 3.500 EUR	HH-NEK von 3.500 EUR und mehr	Ohne Angabe
<b>Insgesamt</b>	<b>1.000</b>	<b>2.097</b>	<b>2.097</b>	<b>16</b>	<b>157</b>	<b>129</b>	<b>135</b>	<b>180</b>	<b>174</b>	<b>321</b>	<b>225</b>	<b>193</b>	<b>566</b>	/
Ohne Kinder im Haushalt	1.000	1.573	1.573	16	153	120	121	165	155	278	178	132	254	/
Mit 1 Kind im Haushalt	1.000	280	280	/	/	7	9	11	11	26	29	34	150	/
Mit 2 und mehr Kindern im Haushalt	1.000	244	244	/	/	/	/	/	(7)	17	18	27	163	/
Ohne Kinder unter 18 Jahren im Haushalt	1.000	1.686	1.686	16	153	121	123	169	158	286	191	146	323	/
Mit 1 Kind unter 18 Jahren im Haushalt	1.000	217	217	/	/	7	(8)	8	(10)	21	19	25	116	/
Mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren im Haushalt	1.000	194	194	/	/	/	/	/	(6)	14	15	21	127	/
<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>0,8</b>	<b>7,5</b>	<b>6,2</b>	<b>6,4</b>	<b>8,6</b>	<b>8,3</b>	<b>15,3</b>	<b>10,8</b>	<b>9,2</b>	<b>27,0</b>	/
Ohne Kinder im Haushalt	%	100	100,0	1,0	9,7	7,6	7,7	10,5	9,9	17,7	11,3	8,4	16,2	/
Mit 1 Kind im Haushalt	%	100	100,0	/	/	2,5	3,3	3,8	4,0	9,3	10,5	12,0	53,4	/
Mit 2 und mehr Kindern im Haushalt	%	100	100,0	/	/	/	/	/	(2,9)	7,0	7,3	11,1	66,6	/
Ohne Kinder unter 18 Jahren im Haushalt	%	100	100,0	1,0	9,1	7,2	7,3	10,0	9,4	17,0	11,3	8,7	19,2	/
Mit 1 Kind unter 18 Jahren im Haushalt	%	100	100,0	/	/	3,0	(3,5)	3,5	(4,7)	9,5	9,0	11,6	53,7	/
Mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren im Haushalt	%	100	100,0	/	/	/	/	/	(2,9)	7,4	8,0	11,0	65,3	/

Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

HH-NEK=Haushaltsnettoeinkommen, EUR=Euro

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

Inhalt

**13. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt der Haupteinkommensperson sowie nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße**

in Tausend

Jahr 2023 (Endergebnis)

Merkmale	Insgesamt	Mit Angabe	HH-NEK unter 500 EUR	HH-NEK von 500 bis unter 1.000 EUR	HH-NEK von 1.000 bis unter 1.250 EUR	HH-NEK von 1.250 bis unter 1.500 EUR	HH-NEK von 1.500 bis unter 1.750 EUR	HH-NEK von 1.750 bis unter 2.000 EUR	HH-NEK von 2.000 bis unter 2.500 EUR	HH-NEK von 2.500 bis unter 3.000 EUR	HH-NEK von 3.000 bis unter 3.500 EUR	HH-NEK von 3.500 EUR und mehr	Ohne Angabe
<b>Haushalte Insgesamt</b>	<b>2.097</b>	<b>2097</b>	<b>16</b>	<b>157</b>	<b>129</b>	<b>135</b>	<b>180</b>	<b>174</b>	<b>321</b>	<b>225</b>	<b>193</b>	<b>566</b>	/
Erwerbs-/Berufstätigkeit	1.177	1.177	/	27	33	49	85	81	145	123	127	504	/
Arbeitslosengeld I, II <sup>1)</sup>	117	117	/	60	15	12	7	/	6	/	/	/	/
Rente, Pension	729	729	/	41	71	67	84	85	166	96	62	56	/
Unterhalt durch Angehörige	26	26	/	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstiges <sup>2)</sup>	48	48	/	15	7	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Einpersonenhaushalte zusammen</b>	<b>937</b>	<b>937</b>	<b>16</b>	<b>149</b>	<b>115</b>	<b>112</b>	<b>146</b>	<b>123</b>	<b>161</b>	<b>61</b>	<b>27</b>	<b>29</b>	/
Erwerbs-/Berufstätigkeit	422	422	/	26	30	43	73	63	92	45	23	26	/
Arbeitslosengeld I, II <sup>1)</sup>	75	75	/	56	(9)	/	/	/	/	/	/	/	/
Rente, Pension	387	387	/	41	67	61	70	58	67	16	/	/	/
Unterhalt durch Angehörige	23	23	/	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstiges <sup>2)</sup>	30	30	/	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Mehrpersonenhaushalte zusammen</b>	<b>1.160</b>	<b>1160</b>	<b>/</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>23</b>	<b>34</b>	<b>51</b>	<b>160</b>	<b>165</b>	<b>166</b>	<b>538</b>	/
Erwerbs-/Berufstätigkeit	756	756	/	/	/	(7)	12	18	53	78	105	478	/
Arbeitslosengeld I, II <sup>1)</sup>	42	42	/	/	(6)	(9)	/	/	/	/	/	/	/
Rente, Pension	342	342	/	/	/	/	15	27	99	81	58	54	/
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstiges <sup>2)</sup>	17	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Einschl. Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege.

2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorrueststandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familienpflegezeitgesetz, Krankengeld

HH-NEK=Haushaltsnettoeinkommen, EUR=Euro

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)

**14. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt der Haupteinkommensperson sowie nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße**

in Prozent

Jahr 2023 (Endergebnis)

Merkmale	Insgesamt	Mit Angabe	HH-NEK unter 500 EUR	HH-NEK von 500 bis unter 1.000 EUR	HH-NEK von 1.000 bis unter 1.250 EUR	HH-NEK von 1.250 bis unter 1.500 EUR	HH-NEK von 1.500 bis unter 1.750 EUR	HH-NEK von 1.750 bis unter 2.000 EUR	HH-NEK von 2.000 bis unter 2.500 EUR	HH-NEK von 2.500 bis unter 3.000 EUR	HH-NEK von 3.000 bis unter 3.500 EUR	HH-NEK von 3.500 EUR und mehr	Ohne Angabe
<b>Haushalte Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>0,8</b>	<b>7,5</b>	<b>6,2</b>	<b>6,4</b>	<b>8,6</b>	<b>8,3</b>	<b>15,3</b>	<b>10,8</b>	<b>9,2</b>	<b>27,0</b>	/
Erwerbs-/Berufstätigkeit	100	100,0	/	2,3	2,8	4,2	7,2	6,9	12,3	10,5	10,8	42,8	/
Arbeitslosengeld I, II <sup>1)</sup>	100	100,0	/	51,4	12,8	10,1	(6,1)	/	(5,0)	/	/	/	/
Rente, Pension	100	100,0	/	5,7	9,7	9,1	11,6	11,6	22,8	13,2	8,4	7,7	/
Unterhalt durch Angehörige	100	100,0	/	51,8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstiges <sup>2)</sup>	100	100,0	/	32,1	(15,4)	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Einpersonenhaushalte zusammen</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>1,7</b>	<b>15,9</b>	<b>12,2</b>	<b>11,9</b>	<b>15,6</b>	<b>13,1</b>	<b>17,1</b>	<b>6,5</b>	<b>2,8</b>	<b>3,1</b>	/
Erwerbs-/Berufstätigkeit	100	100,0	/	6,1	7,1	10,1	17,2	15,0	21,8	10,6	5,3	6,1	/
Arbeitslosengeld I, II <sup>1)</sup>	100	100,0	/	74,1	(11,5)	/	/	/	/	/	/	/	/
Rente, Pension	100	100,0	/	10,5	17,4	15,9	18,0	15,0	17,4	4,0	/	/	/
Unterhalt durch Angehörige	100	100,0	/	57,1	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstiges <sup>2)</sup>	100	100,0	/	46,2	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Mehrpersonenhaushalte zusammen</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>/</b>	<b>(0,7)</b>	<b>1,2</b>	<b>2,0</b>	<b>3,0</b>	<b>4,4</b>	<b>13,8</b>	<b>14,2</b>	<b>14,3</b>	<b>46,3</b>	/
Erwerbs-/Berufstätigkeit	100	100,0	/	/	(0,9)	1,6	2,4	7,0	10,4	13,9	63,3	/	
Arbeitslosengeld I, II <sup>1)</sup>	100	100,0	/	/	(15,1)	(21,3)	/	/	/	/	/	/	/
Rente, Pension	100	100,0	/	/	/	/	4,3	7,8	29,0	23,6	16,8	15,7	/
Unterhalt durch Angehörige	100	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstiges <sup>2)</sup>	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Einschl. Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege.

2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorrhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familienpflegezeitgesetz, Krankengeld.

HH-NEK=Haushaltsnettoeinkommen, EUR=Euro

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)

**15. Lebensformen nach Lebensformtyp**

Jahre 1996 und 2000 bis 2023 (Endergebnis)

Jahr	Einheit	Lebensformen	Lebensformen ohne Kinder zusammen	Ehepaare ohne Kinder	Lebensgemeinschaften ohne Kinder	Alleinstehende	Lebensformen mit Kind(ern) zusammen	Ehepaare mit Kind(ern)	Lebensgemeinschaften mit Kind(ern)	Alleinerziehende
1996 <sup>1)</sup>	1.000	2.073,4	1.299,6	543,9	62,8	692,9	773,8	572,0	65,5	136,3
2000 <sup>1)</sup>	1.000	2.110,1	1.389,0	566,5	74,4	748,1	721,0	501,0	72,9	147,1
2001 <sup>1)</sup>	1.000	2.118,3	1.416,1	568,4	72,2	775,5	702,2	476,1	77,4	148,7
2002 <sup>1)</sup>	1.000	2.122,0	1.438,8	570,7	78,1	790,0	683,3	462,0	76,9	144,4
2003 <sup>1)</sup>	1.000	2.130,2	1.464,4	578,8	80,8	804,7	665,9	437,6	80,0	148,2
2004 <sup>1)</sup>	1.000	2.135,3	1.479,2	588,3	83,4	807,6	656,1	427,4	78,6	150,0
2005	1.000	2.173,5	1.544,8	585,7	83,9	875,1	628,7	401,4	83,4	143,9
2006	1.000	2.201,8	1.598,3	591,3	87,7	919,2	603,5	371,1	82,5	149,8
2007	1.000	2.205,1	1.618,8	605,8	87,2	925,7	586,4	359,5	82,9	144,0
2008	1.000	2.199,3	1.628,9	607,6	95,2	926,1	570,5	342,6	85,6	142,3
2009	1.000	2.209,6	1.661,0	610,1	97,8	953,2	548,5	329,4	83,8	135,3
2010	1.000	2.221,4	1.680,6	607,7	101,2	971,8	540,8	322,4	80,0	138,3
2011	1.000	2.167,4	1.644,9	592,0	105,1	947,9	522,5	302,1	87,7	132,7
2012	1.000	2.162,7	1.646,9	594,1	107,8	944,9	515,9	292,5	88,5	134,9
2013	1.000	2.161,9	1.649,0	591,3	110,0	947,7	513,0	285,4	92,9	134,7
2014	1.000	2.166,5	1.657,1	593,8	109,7	953,6	509,4	276,1	96,0	137,3
2015	1.000	2.179,2	1.677,1	602,2	111,6	963,3	502,1	272,7	97,7	131,7
2016	1.000	2.191,1	1.685,7	590,2	114,4	981,1	505,4	272,4	101,6	131,3
2017	1.000	2.156,2	1.646,3	569,6	116,7	960,0	509,9	274,2	106,4	129,3
2018	1.000	2.174,4	1.676,8	568,9	113,8	994,1	497,7	273,1	99,0	125,6
2019	1.000	2.171,0	1.658,8	551,9	109,8	997,1	512,2	277,0	99,3	135,9
2020	1.000	2.157	1.650	550	112	989	506	272	103	131
2021	1.000	2.127	1.620	536	102	983	507	271	107	129
2022	1.000	2.132	1.613	526	107	980	519	278	103	138
2023	1.000	2.128	1.603	514	110	979	525	285	101	139
1996 <sup>1)</sup>	%	100	62,7	26,2	3,0	33,4	37,3	27,6	3,2	6,6
2000 <sup>1)</sup>	%	100	65,8	26,8	3,5	35,5	34,2	23,7	3,5	7,0
2001 <sup>1)</sup>	%	100	66,9	26,8	3,4	36,6	33,1	22,5	3,7	7,0
2002 <sup>1)</sup>	%	100	67,8	26,9	3,7	37,2	32,2	21,8	3,6	6,8
2003 <sup>1)</sup>	%	100	68,7	27,2	3,8	37,8	31,3	20,5	3,8	7,0
2004 <sup>1)</sup>	%	100	69,3	27,6	3,9	37,8	30,7	20,0	3,7	7,0
2005	%	100	71,1	26,9	3,9	40,3	28,9	18,5	3,8	6,6
2006	%	100	72,6	26,9	4,0	41,7	27,4	16,9	3,7	6,8
2007	%	100	73,4	27,5	4,0	42,0	26,6	16,3	3,8	6,5
2008	%	100	74,1	27,6	4,3	42,1	25,9	15,6	3,9	6,5
2009	%	100	75,2	27,6	4,4	43,1	24,8	14,9	3,8	6,1
2010	%	100	75,7	27,4	4,6	43,7	24,3	14,5	3,6	6,2
2011	%	100	75,9	27,3	4,8	43,7	24,1	13,9	4,0	6,1
2012	%	100	76,2	27,5	5,0	43,7	23,9	13,5	4,1	6,2
2013	%	100	76,3	27,4	5,1	43,8	23,7	13,2	4,3	6,2
2014	%	100	76,5	27,4	5,1	44,0	23,5	12,7	4,4	6,3
2015	%	100	77,0	27,6	5,1	44,2	23,0	12,5	4,5	6,0
2016	%	100	76,9	26,9	5,2	44,8	23,1	12,4	4,6	6,0
2017	%	100	76,4	26,4	5,4	44,5	23,6	12,7	4,9	6,0
2018	%	100	77,1	26,2	5,2	45,7	22,9	12,6	4,6	5,8
2019	%	100	76,4	25,4	5,1	45,9	23,6	12,8	4,6	6,3
2020	%	100	76,5	25,5	5,2	45,8	23,5	12,6	4,8	6,1
2021	%	100	76,2	25,2	4,8	46,2	23,8	12,8	5,0	6,0
2022	%	100	75,6	24,7	5,0	45,9	24,4	13,0	4,8	6,5
2023	%	100	75,3	24,1	5,2	46,0	24,7	13,4	4,7	6,5

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Feste Berichtswoche (siehe Methodische Erläuterungen).

Bis 2010: Hochrechnung auf Basis der Fortschreibungsergebnisse auf Grundlage der Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990.

Bis 2011: Hochrechnung auf Basis der Bevölkerungseckwerte aus der Fortschreibung des mit Stichtag 9. Mai 2011 durchgeführten Zensus.

Ab 2021: Hochrechnung auf Basis der Bevölkerungseckwerte aus der Fortschreibung des mit Stichtag 15. Mai 2022 durchgeführten Zensus.

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**16. Bevölkerung nach Lebensformtyp**

Jahr 2023 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Bevölkerung in Lebensformen in 1.000	Lebensformen in 1.000	Bevölkerung in Lebensformen in %	Lebensformen in %	Anzahl der Personen je Lebensform
Paare	2.666	1.010	67,0	47,4	2,6
Paare ohne Kinder	1.248	624	31,3	29,3	2,0
Paare mit Kind(ern)	1.419	386	35,6	18,1	3,7
Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	1.198	316	30,1	14,9	3,8
Ehepaare	2.089	799	52,4	37,5	2,6
Ehepaare ohne Kinder	1.027	514	25,8	24,1	2,0
Ehepaare mit Kind(ern)	1.061	285	26,6	13,4	3,7
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	865	223	21,7	10,5	3,9
Lebensgemeinschaften	578	211	14,5	9,9	2,7
Lebensgemeinschaften ohne Kinder	220	110	5,5	5,2	2,0
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern)	357	101	9,0	4,7	3,5
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	334	93	8,4	4,4	3,6
Alleinerziehende	337	139	8,5	6,5	2,4
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren	242	95	6,1	4,5	2,6
Alleinerziehende Männer	57	25	1,4	1,2	2,3
Alleinerziehende Männer mit Kind(ern) unter 18 Jahren	37	16	0,9	0,8	2,3
Alleinerziehende Frauen	280	114	7,0	5,4	2,5
Alleinerziehende Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	205	79	5,1	3,7	2,6
Alleinstehende	979	979	24,6	46,0	1,0
Alleinstehende alleinlebend	937	937	23,5	44,0	1,0
Alleinstehende in Mehrpersonenhaushalten	42	42	1,1	2,0	1,0
Alleinstehende Männer	476	476	12,0	22,4	1,0
Alleinstehende Männer alleinlebend	456	456	11,4	21,4	1,0
Alleinstehende Frauen	502	502	12,6	23,6	1,0
Alleinstehende Frauen alleinlebend	481	481	12,1	22,6	1,0
<b>Lebensformen insgesamt</b>	<b>3.982</b>	<b>2.128</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>1,9</b>
Lebensformen ohne Kinder	2.227	1.603	55,9	75,3	1,4
Lebensformen mit Kind(ern)	1.756	525	44,1	24,7	3,3
Lebensformen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	1.440	411	36,2	19,3	3,5

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**17. Lebensformen mit Kindern nach Zahl der Kinder**

Jahr 2023 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Bevölkerung in Lebensformen in 1.000	Lebensformen in 1.000	Bevölkerung in Lebensformen in %	Lebensformen in %	Anzahl der Personen je Lebensform
Paare mit Kind(ern)	1.419	386	80,8	73,5	3,7
Paare mit 1 Kind	561	187	32,0	35,6	3,0
Paare mit 2 Kindern	609	152	34,7	29,0	4,0
Paare mit 3 und mehr Kindern	249	47	14,2	8,9	5,3
Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	1.198	316	68,3	60,3	3,8
Paare mit 1 Kind unter 18 Jahren	487	153	27,7	29,2	3,2
Paare mit 2 Kindern unter 18 Jahren	511	126	29,1	24,0	4,1
Paare mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	200	37	11,4	7,1	5,4
Ehepaare mit Kind(ern)	1.061	285	60,4	54,3	3,7
Ehepaare mit 1 Kind	391	130	22,3	24,8	3,0
Ehepaare mit 2 Kindern	470	117	26,8	22,4	4,0
Ehepaare mit 3 und mehr Kindern	200	37	11,4	7,1	5,4
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	865	223	49,3	42,5	3,9
Ehepaare mit 1 Kind unter 18 Jahren	321	99	18,3	18,9	3,2
Ehepaare mit 2 Kindern unter 18 Jahren	385	95	21,9	18,0	4,1
Ehepaare mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	159	29	9,0	5,6	5,4
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern)	357	101	20,4	19,2	3,5
Lebensgemeinschaften mit 1 Kind	170	57	9,7	10,8	3,0
Lebensgemeinschaften mit 2 Kindern	139	35	7,9	6,6	4,0
Lebensgemeinschaften mit 3 und mehr Kindern	48	(9)	2,8	(1,8)	(5,2)
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	334	93	19,0	17,7	3,6
Lebensgemeinschaften mit 1 Kind unter 18 Jahren	166	54	9,4	10,2	3,1
Lebensgemeinschaften mit 2 Kindern unter 18 Jahren	126	31	7,2	6,0	4,0
Lebensgemeinschaften mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	42	(8)	2,4	(1,5)	(5,2)
Alleinerziehende	337	139	19,2	26,5	2,4
Alleinerziehende mit 1 Kind	189	94	10,7	18,0	2,0
Alleinerziehende mit 2 Kindern	103	34	5,9	6,5	3,0
Alleinerziehende mit 3 und mehr Kindern	45	11	2,6	2,0	4,3
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren	242	95	13,8	18,1	2,6
Alleinerziehende mit 1 Kind unter 18 Jahren	136	64	7,8	12,1	2,1
Alleinerziehende mit 2 Kindern unter 18 Jahren	76	24	4,3	4,6	3,1
Alleinerziehende mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	30	(7)	1,7	(1,3)	(4,4)
<b>Lebensformen mit Kind(ern)</b>	<b>1.756</b>	<b>525</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>3,3</b>
Lebensformen mit 1 Kind	750	281	42,7	53,6	2,7
Lebensformen mit 2 Kindern	711	186	40,5	35,5	3,8
Lebensformen mit 3 und mehr Kindern	294	57	16,8	10,9	5,2
Lebensformen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	1.440	411	82,1	78,3	3,5
Lebensformen mit 1 Kind unter 18 Jahren	623	217	35,5	41,3	2,9
Lebensformen mit 2 Kindern unter 18 Jahren	587	150	33,4	28,6	3,9
Lebensformen mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	231	44	13,2	8,4	5,2

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

## 18. Lebensformen nach Lebensformtyp und Gemeindegrößenklassen

in Tausend

Jahr 2023 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Insgesamt	Gemeindegröße unter 5.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 5.000 bis unter 10.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 10.000 bis unter 20.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 20.000 bis unter 50.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 50.000 bis unter 100.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 100.000 und mehr Einwohner/-innen
Paare	1.010	189	164	168	122	51	316
Paare ohne Kinder	624	117	107	107	74	33	186
Paare mit Kind(ern)	386	72	57	61	48	17	131
Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	316	55	47	48	39	14	113
Ehepaare	799	158	135	136	97	41	232
Ehepaare ohne Kinder	514	103	93	91	64	28	136
Ehepaare mit Kind(ern)	285	56	42	45	33	13	96
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	223	39	33	34	26	10	81
Lebensgemeinschaften	211	31	29	32	25	10	84
Lebensgemeinschaften ohne Kinder	110	14	14	16	10	/	50
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern)	101	17	15	16	14	/	35
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	93	15	14	14	13	/	32
Alleinerziehende	139	21	22	19	19	(7)	50
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren	95	12	15	12	13	/	37
Alleinerziehende Männer	25	/	/	/	/	/	(10)
Alleinerziehende Männer mit Kind(ern) unter 18 Jahren	16	/	/	/	/	/	7
Alleinerziehende Frauen	114	16	19	16	16	/	41
Alleinerziehende Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	79	9	(13)	11	11	/	30
Alleinstehende	979	124	118	145	116	62	414
Alleinstehende alleinlebend	937	120	112	140	111	59	394
Alleinstehende in Mehrpersonenhaushalten	42	/	6	/	/	/	20
Alleinstehende Männer	476	59	55	73	55	27	207
Alleinstehende Männer alleinlebend	456	57	52	71	52	26	197
Alleinstehende Frauen	502	65	64	72	61	34	207
Alleinstehende Frauen alleinlebend	481	63	60	70	59	33	197
<b>Lebensformen insgesamt</b>	<b>2.128</b>	<b>334</b>	<b>304</b>	<b>332</b>	<b>257</b>	<b>119</b>	<b>781</b>
Lebensformen ohne Kinder	1.603	241	225	252	190	95	599
Lebensformen mit Kind(ern)	525	93	79	80	67	24	181
Lebensformen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	411	67	62	61	52	20	150

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

## 19. Lebensformen nach Lebensformtyp und Gemeindegrößenklassen

in Prozent

Jahr 2023 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Insgesamt	Gemeindegröße unter 5.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 5.000 bis unter 10.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 10.000 bis unter 20.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 20.000 bis unter 50.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 50.000 bis unter 100.000 Einwohner/-innen	Gemeindegröße von 100.000 und mehr Einwohner/-innen
Paare	47,4	56,6	53,9	50,4	47,4	42,4	40,5
Paare ohne Kinder	29,3	35,0	35,1	32,1	28,9	27,8	23,8
Paare mit Kind(ern)	18,1	21,6	18,8	18,3	18,5	14,6	16,7
Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	14,9	16,4	15,6	14,6	15,1	11,5	14,5
Ehepaare	37,5	47,3	44,4	40,9	37,7	34,2	29,7
Ehepaare ohne Kinder	24,1	30,7	30,6	27,3	24,9	23,2	17,4
Ehepaare mit Kind(ern)	13,4	16,6	13,8	13,6	12,8	11,1	12,3
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	10,5	11,8	10,9	10,3	9,9	8,3	10,4
Lebensgemeinschaften	9,9	9,3	9,5	9,6	9,7	8,2	10,8
Lebensgemeinschaften ohne Kinder	5,2	4,3	4,5	4,9	4,1	/	6,4
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern)	4,7	5,0	5,0	4,7	5,6	/	4,4
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	4,4	4,6	4,7	4,3	5,2	/	4,1
Alleinerziehende	6,5	6,3	7,3	5,9	7,5	(5,8)	6,4
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren	4,5	3,7	4,8	3,7	5,0	/	4,7
Alleinerziehende Männer	1,2	/	/	/	/	/	(1,3)
Alleinerziehende Männer mit Kind(ern) unter 18 Jahren	0,8	/	/	/	/	/	0,9
Alleinerziehende Frauen	5,4	4,9	6,2	5,0	6,1	/	5,2
Alleinerziehende Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	3,7	2,8	(4,2)	3,2	4,2	/	3,9
Alleinstehende	46,0	37,0	38,8	43,7	45,1	51,8	53,0
Alleinstehende alleinlebend	44,0	36,0	36,8	42,2	43,2	49,6	50,5
Alleinstehende in Mehrpersonenhaushalten	2,0	/	2,0	/	/	/	2,5
Alleinstehende Männer	22,4	17,7	17,9	22,1	21,2	22,9	26,6
Alleinstehende Männer alleinlebend	21,4	17,2	17,1	21,3	20,2	22,0	25,3
Alleinstehende Frauen	23,6	19,3	20,9	21,6	23,9	28,9	26,5
Alleinstehende Frauen alleinlebend	22,6	18,8	19,7	21,0	23,0	27,6	25,2
<b>Lebensformen insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Lebensformen ohne Kinder	75,3	72,1	73,9	75,9	74,1	79,6	76,8
Lebensformen mit Kind(ern)	24,7	27,9	26,1	24,1	25,9	20,4	23,2
Lebensformen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	19,3	20,1	20,4	18,3	20,2	16,4	19,2

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**20. Lebensformen nach Lebensformtyp und Altersgruppen der Bezugsperson**

in Tausend

Jahr 2023 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Insgesamt	Alter der BP von unter 25 Jahren	Alter der BP von 25 bis unter 45 Jahren	Alter der BP von 45 bis unter 65 Jahren	Alter der BP von 65 und älter
Paare	1.010	13	266	385	346
Paare ohne Kinder	624	(11)	70	212	331
Paare mit Kind(ern)	386	/	196	173	15
Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	316	/	194	119	/
Ehepaare	799	/	154	316	328
Ehepaare ohne Kinder	514	/	24	175	313
Ehepaare mit Kind(ern)	285	/	130	140	15
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	223	/	128	93	/
Lebensgemeinschaften	211	12	112	69	18
Lebensgemeinschaften ohne Kinder	110	(11)	45	36	17
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern)	101	/	66	33	/
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	93	/	66	26	/
Alleinerziehende	139	/	65	56	16
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren	95	/	62	30	/
Alleinerziehende Männer	25	/	(9)	13	/
Alleinerziehende Männer mit Kind(ern) unter 18 Jahren	16	/	(8)	(7)	/
Alleinerziehende Frauen	114	/	56	43	13
Alleinerziehende Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	79	/	54	23	/
Alleinstehende	979	90	262	255	372
Alleinstehende alleinlebend	937	80	245	248	364
Alleinstehende in Mehrpersonenhaushalten	42	11	16	(8)	(8)
Alleinstehende Männer	476	49	181	145	101
Alleinstehende Männer alleinlebend	456	44	171	141	99
Alleinstehende Frauen	502	41	81	110	271
Alleinstehende Frauen alleinlebend	481	36	74	106	265
<b>Lebensformen insgesamt</b>	<b>2.128</b>	<b>106</b>	<b>592</b>	<b>696</b>	<b>734</b>
Lebensformen ohne Kinder	1.603	102	331	467	703
Lebensformen mit Kind(ern)	525	/	261	229	31
Lebensformen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	411	/	256	149	/

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

BP=Bezugsperson

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**21. Lebensformen nach Lebensformtyp und Altersgruppen der Bezugsperson**

in Prozent

Jahr 2023 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Insgesamt	Alter der BP von unter 25 Jahren	Alter der BP von 25 bis unter 45 Jahren	Alter der BP von 45 bis unter 65 Jahren	Alter der BP von 65 und älter
Paare	100	1,3	26,3	38,1	34,3
Paare ohne Kinder	100	1,8	11,2	34,0	53,0
Paare mit Kind(ern)	100	/	50,8	44,8	3,9
Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	/	61,2	37,6	/
Ehepaare	100	/	19,3	39,5	41,1
Ehepaare ohne Kinder	100	/	4,7	34,2	61,0
Ehepaare mit Kind(ern)	100	/	45,5	49,2	5,1
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	/	57,3	41,6	/
Lebensgemeinschaften	100	5,9	52,9	32,7	8,4
Lebensgemeinschaften ohne Kinder	100	(10,0)	41,2	33,1	15,8
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern)	100	/	65,8	32,4	/
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	/	70,4	28,0	/
Alleinerziehende	100	/	46,7	40,3	11,6
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	/	65,7	31,5	/
Alleinerziehende Männer	100	/	35,0	53,5	/
Alleinerziehende Männer mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	/	(52,8)	(45,9)	/
Alleinerziehende Frauen	100	/	49,3	37,3	11,7
Alleinerziehende Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	/	68,3	28,6	/
Alleinstehende	100	9,2	26,7	26,1	38,0
Alleinstehende alleinlebend	100	8,5	26,2	26,4	38,9
Alleinstehende in Mehrpersonenhaushalten	100	(25,2)	38,4	(18,0)	(18,5)
Alleinstehende Männer	100	10,3	38,0	30,5	21,2
Alleinstehende Männer alleinlebend	100	9,6	37,6	31,0	21,8
Alleinstehende Frauen	100	8,2	16,1	21,9	53,9
Alleinstehende Frauen alleinlebend	100	7,5	15,4	22,0	55,0
<b>Lebensformen insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>5,0</b>	<b>27,8</b>	<b>32,7</b>	<b>34,5</b>
Lebensformen ohne Kinder	100	6,4	20,7	29,1	43,8
Lebensformen mit Kind(ern)	100	/	49,7	43,6	6,0
Lebensformen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	/	62,2	36,2	/

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

BP=Bezugsperson

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**22. Lebensformen nach Lebensformtyp und überwiegendem Lebensunterhalt der Bezugsperson der Lebensform**

in Tausend

Jahr 2023 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Insgesamt	Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld I, II <sup>1)</sup>	Rente, Pension	Angehörige	Sonstiges <sup>2)</sup>
Paare	1.010	602	26	360	(8)	14
Paare ohne Kinder	624	259	10	342	/	(7)
Paare mit Kind(ern)	386	343	16	18	/	(7)
Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	316	292	13	/	/	(6)
Ehepaare	799	427	19	339	/	(8)
Ehepaare ohne Kinder	514	177	(7)	323	/	/
Ehepaare mit Kind(ern)	285	250	12	16	/	/
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	223	206	(10)	/	/	/
Lebensgemeinschaften	211	175	(7)	21	/	/
Lebensgemeinschaften ohne Kinder	110	82	/	20	/	/
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern)	101	93	/	/	/	/
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	93	87	/	/	/	/
Alleinerziehende	139	91	22	19	/	(7)
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren	95	68	18	/	/	(6)
Alleinerziehende Männer	25	19	/	/	/	/
Alleinerziehende Männer mit Kind(ern) unter 18 Jahren	16	14	/	/	/	/
Alleinerziehende Frauen	114	71	20	16	/	(6)
Alleinerziehende Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	79	54	16	/	/	(6)
Alleinstehende	979	444	81	395	25	33
Alleinstehende alleinlebend	937	422	75	387	23	30
Alleinstehende in Mehrpersonenhaushalten	42	23	/	8	/	/
Alleinstehende Männer	476	283	50	113	12	18
Alleinstehende Männer alleinlebend	456	269	48	112	(11)	16
Alleinstehende Frauen	502	162	30	282	13	15
Alleinstehende Frauen alleinlebend	481	153	27	276	12	14
<b>Lebensformen insgesamt</b>	<b>2.128</b>	<b>1.137</b>	<b>129</b>	<b>775</b>	<b>34</b>	<b>54</b>
Lebensformen ohne Kinder	1.603	703	91	738	31	40
Lebensformen mit Kind(ern)	525	434	37	37	/	14
Lebensformen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	411	361	31	/	/	12

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Einschl. Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege.

2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorruststandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Krankengeld.

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**23. Lebensformen nach Lebensformtyp und überwiegendem Lebensunterhalt der Bezugsperson der Lebensform**

in Prozent

Jahr 2023 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Insgesamt	Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld I, II <sup>1)</sup>	Rente, Pension	Angehörige	Sonstiges <sup>2)</sup>
Paare	100	59,6	2,6	35,6	(0,8)	1,4
Paare ohne Kinder	100	41,5	1,7	54,9	/	(1,1)
Paare mit Kind(ern)	100	88,9	4,0	4,5	/	(1,9)
Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	92,4	4,2	/	/	(2,0)
Ehepaare	100	53,5	2,4	42,4	/	(1,0)
Ehepaare ohne Kinder	100	34,5	(1,3)	62,8	/	/
Ehepaare mit Kind(ern)	100	87,6	4,4	5,7	/	/
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	92,1	(4,5)	/	/	/
Lebensgemeinschaften	100	83,0	(3,3)	9,9	/	/
Lebensgemeinschaften ohne Kinder	100	74,2	/	17,8	/	/
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern)	100	92,7	/	/	/	/
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	93,2	/	/	/	/
Alleinerziehende	100	65,2	15,7	14,0	/	(4,7)
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	72,1	18,5	/	/	(6,2)
Alleinerziehende Männer	100	76,7	/	/	/	/
Alleinerziehende Männer mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	87,0	/	/	/	/
Alleinerziehende Frauen	100	62,6	17,4	14,0	/	(5,4)
Alleinerziehende Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	69,1	20,5	/	/	(7,2)
Alleinstehende	100	45,4	8,3	40,4	2,6	3,4
Alleinstehende alleinlebend	100	45,0	8,0	41,3	2,4	3,2
Alleinstehende in Mehrpersonenhaushalten	100	54,2	/	20,0	/	/
Alleinstehende Männer	100	59,3	10,6	23,8	2,5	3,8
Alleinstehende Männer alleinlebend	100	59,0	10,6	24,5	(2,3)	3,6
Alleinstehende Frauen	100	32,2	6,1	56,1	2,6	3,0
Alleinstehende Frauen alleinlebend	100	31,7	5,6	57,2	2,5	2,9
<b>Lebensformen insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>53,4</b>	<b>6,0</b>	<b>36,4</b>	<b>1,6</b>	<b>2,5</b>
Lebensformen ohne Kinder	100	43,9	5,7	46,0	1,9	2,5
Lebensformen mit Kind(ern)	100	82,6	7,1	7,0	/	2,7
Lebensformen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	87,7	7,5	/	/	3,0

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Einschl. Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege.

2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altanteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorruststandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Krankengeld.

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

## 24. Lebensformen nach Lebensformtyp und monatlichem Nettoeinkommen sowie mittleres monatliches Nettoeinkommen der Lebensform

Jahr 2023 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Einheit	Ins-gesamt	Mit Angabe	Kein Einkommen	NEK unter 500 EUR	NEK von 500 bis unter 1.000 EUR	NEK von 1.000 bis unter 1.250 EUR	NEK von 1.250 bis unter 1.500 EUR	NEK von 1.500 bis unter 1.750 EUR	NEK von 1.750 bis unter 2.000 EUR	NEK von 2.000 bis unter 2.500 EUR	NEK von 2.500 bis unter 3.000 EUR	NEK von 3.000 bis unter 3.500 EUR	NEK von 3.500 EUR und mehr	Ohne Angabe	Mittleres monatliches Nettoeinkommen in Euro <sup>1)</sup>
<b>Insgesamt</b>	<b>1.000</b>	<b>2.128</b>	<b>2.128</b>	/	<b>19</b>	<b>170</b>	<b>134</b>	<b>139</b>	<b>185</b>	<b>177</b>	<b>326</b>	<b>226</b>	<b>192</b>	<b>558</b>	/	<b>2.344</b>
Paare	1.000	1.010	1.010	/	/	/	(7)	11	22	38	134	141	148	505	/	3.500
Ehepaare	1.000	799	799	/	/	/	/	8	19	34	121	118	114	377	/	3.387
Lebensgemeinschaften	1.000	211	211	/	/	/	/	/	/	/	13	23	34	128	/	3.858
Alleinerziehende	1.000	139	139	/	/	/	(8)	12	11	13	27	23	16	24	/	2.378
Alleinerziehende Männer	1.000	25	25	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/	2.692
Alleinerziehende Frauen	1.000	114	114	/	/	/	(7)	10	9	11	22	18	13	18	/	2.302
Alleinstehende	1.000	979	979	/	19	161	119	116	151	127	165	62	28	29	/	1.622
Alleinstehende Männer	1.000	476	476	/	10	88	50	48	68	58	80	37	18	19	/	1.656
Alleinstehende Frauen	1.000	502	502	/	9	73	69	69	83	69	85	25	(9)	(11)	/	1.594
<b>Insgesamt</b>	%	<b>100</b>	<b>100,0</b>	/	<b>0,9</b>	<b>8,0</b>	<b>6,3</b>	<b>6,5</b>	<b>8,7</b>	<b>8,3</b>	<b>15,3</b>	<b>10,6</b>	<b>9,0</b>	<b>26,2</b>	/	<b>x</b>
Paare	%	100	100,0	/	/	/	(0,7)	1,1	2,2	3,7	13,3	13,9	14,7	50,0	/	x
Ehepaare	%	100	100,0	/	/	/	/	1,0	2,3	4,2	15,1	14,7	14,3	47,2	/	x
Lebensgemeinschaften	%	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	6,3	10,9	15,9	60,7	/	x
Alleinerziehende	%	100	100,0	/	/	/	(6,0)	8,3	7,9	9,2	19,3	16,6	11,6	17,5	/	x
Alleinerziehende Männer	%	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	25,1	/	x
Alleinerziehende Frauen	%	100	100,0	/	/	/	(6,3)	9,2	8,0	10,0	19,6	15,8	11,1	15,8	/	x
Alleinstehende	%	100	100,0	/	1,9	16,5	12,2	11,9	15,4	13,0	16,9	6,4	2,8	3,0	/	x
Alleinstehende Männer	%	100	100,0	/	2,1	18,6	10,4	10,0	14,2	12,2	16,8	7,8	3,9	3,9	/	x
Alleinstehende Frauen	%	100	100,0	/	1,8	14,5	13,8	13,7	16,6	13,7	17,0	5,0	(1,8)	(2,1)	/	x

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Errechnet über Median.

NEK=Nettoeinkommen, EUR=Euro

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

## 25. Lebensformen mit und ohne Kinder nach Lebensformtyp und monatlichem Nettoeinkommen sowie mittleres monatliches Nettoeinkommen der Lebensform

in Tausend

Jahr 2023 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Ins-gesamt	Mit Angabe	Kein Einkommen	NEK unter 500 EUR	NEK von 500 bis unter 1.000 EUR	NEK von 1.000 bis unter 1.250 EUR	NEK von 1.250 bis unter 1.500 EUR	NEK von 1.500 bis unter 1.750 EUR	NEK von 1.750 bis unter 2.000 EUR	NEK von 2.000 bis unter 2.500 EUR	NEK von 2.500 bis unter 3.000 EUR	NEK von 3.000 bis unter 3.500 EUR	NEK von 3.500 EUR und mehr	Ohne Angabe	Mittleres monatliches Nettoeinkommen in EUR <sup>1)</sup>	
<b>Lebensformen mit Kind(ern) insgesamt</b>	525	525	/	/	/	(10)	14	15	19	44	48	61	309	/	3.879	
Lebensformen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	411	411	/	/	/	(9)	12	11	16	35	36	47	241	/	3.854	
Lebensformen mit 1 Kind unter 18 Jahren	217	217	/	/	/	7	(8)	8	(10)	21	20	25	114	/	3.614	
Lebensformen mit 2 Kindern unter 18 Jahren	150	150	/	/	/	/	/	/	/	10	11	16	100	/	4.238	
Lebensformen mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	44	44	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	26	/	3.820	
Paare	386	386	/	/	/	/	/	/	/	17	25	45	285	/	4.389	
Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	316	316	/	/	/	/	/	/	/	15	21	38	230	/	4.325	
Paare mit 1 Kind unter 18 Jahren	153	153	/	/	/	/	/	/	/	(7)	11	20	108	/	4.177	
Paare mit 2 Kindern unter 18 Jahren	126	126	/	/	/	/	/	/	/	/	(7)	13	97	/	4.566	
Paare mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	37	37	/	/	/	/	/	/	/	/	/	25	/	4.113		
Ehepaare	285	285	/	/	/	/	/	/	/	12	17	30	216	/	4.517	
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	223	223	/	/	/	/	/	/	/	(10)	13	24	167	/	4.472	
Ehepaare mit 1 Kind unter 18 Jahren	99	99	/	/	/	/	/	/	/	/	/	11	74	/	4.396	
Ehepaare mit 2 Kindern unter 18 Jahren	95	95	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10	73	/	4.625	
Ehepaare mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	29	29	/	/	/	/	/	/	/	/	/	20	/	4.191		
Lebensgemeinschaften	101	101	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8	15	69	/	4.078
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	93	93	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8	14	63	/	4.017
Lebensgemeinschaften mit 1 Kind unter 18 Jahren	54	54	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(5)	9	34	/	3.841
Lebensgemeinschaften mit 2 Kindern unter 18 Jahren	31	31	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	24	/	4.413	
Lebensgemeinschaften mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	(8)	(8)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(3.899)	
Alleinerziehende	139	139	/	/	/	(8)	12	11	13	27	23	16	24	/	2.378	
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren	95	95	/	/	/	(7)	10	8	11	20	14	(9)	(10)	/	2.155	
Alleinerziehende mit 1 Kind unter 18 Jahren	64	64	/	/	/	6	(7)	(6)	(8)	14	(9)	/	6	/	2.090	
Alleinerziehende mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	31	31	/	/	/	/	/	/	/	(7)	/	/	/	/	2.304	
Alleinerziehende Männer	25	25	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/	2.692	
Alleinerziehende Männer mit Kind(ern) unter 18 Jahren	16	16	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	2.541	
Alleinerziehende Frauen	114	114	/	/	/	(7)	10	9	11	22	18	13	18	/	2.302	
Alleinerziehende Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	79	79	/	/	/	(7)	(9)	7	(10)	17	11	7	(7)	/	2.092	
<b>Lebensformen ohne Kinder insgesamt</b>	<b>1.603</b>	<b>1.603</b>	/	<b>19</b>	<b>165</b>	<b>124</b>	<b>125</b>	<b>170</b>	<b>159</b>	<b>282</b>	<b>178</b>	<b>131</b>	<b>249</b>	/	<b>2.059</b>	
Paare ohne Kind(er)	624	624	/	/	/	/	9	18	32	117	115	103	220	/	3.047	
Ehepaare ohne Kind(er)	514	514	/	/	/	/	(6)	16	29	108	101	85	161	/	2.937	
Lebensgemeinschaften ohne Kind(er)	110	110	/	/	/	/	/	/	/	9	15	19	59	/	3.630	
Alleinstehende	979	979	/	19	161	119	116	151	127	165	62	28	29	/	1.622	
Alleinstehende alleinlebend	937	937	/	16	149	115	112	146	123	161	61	27	29	/	1.632	
Alleinstehende in Mehrpersonenhaushalten	42	42	/	/	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1.320	
Alleinstehende Männer	476	476	/	10	88	50	48	68	58	80	37	18	19	/	1.656	
Alleinstehende Männer alleinlebend	456	456	/	9	83	48	46	65	56	77	36	18	18	/	1.662	
Alleinstehende Frauen	502	502	/	9	73	69	69	83	69	85	25	(9)	(11)	/	1.594	
Alleinstehende Frauen alleinlebend	481	481	/	(7)	67	67	66	80	67	84	24	(9)	(11)	/	1.607	

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Errechnet über Median.

NEK=Nettoeinkommen, EUR=Euro

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

## 26. Lebensformen mit und ohne Kinder nach Lebensformtyp und monatlichem Nettoeinkommen der Lebensform

in Prozent

Jahr 2023 (Endergebnis)

Lebensformtyp	Ins-gesamt	Mit Angabe	Kein Einkommen	NEK unter 500 EUR	NEK von 500 bis unter 1.000 EUR	NEK von 1.000 bis unter 1.250 EUR	NEK von 1.250 bis unter 1.500 EUR	NEK von 1.500 bis unter 1.750 EUR	NEK von 1.750 bis unter 2.000 EUR	NEK von 2.000 bis unter 2.500 EUR	NEK von 2.500 bis unter 3.000 EUR	NEK von 3.000 bis unter 3.500 EUR	NEK von 3.500 EUR und mehr	Ohne Angabe
<b>Lebensformen mit Kind(ern) insgesamt</b>	100	100,0	/	/	/	(1,8)	2,6	2,9	3,5	8,3	9,2	11,6	58,9	/
Lebensformen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	(2,1)	2,8	2,8	3,9	8,6	8,7	11,4	58,5	/
Lebensformen mit 1 Kind unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	3,0	(3,5)	3,6	(4,8)	9,7	9,2	11,7	52,8	/
Lebensformen mit 2 Kindern unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	6,6	7,2	10,8	66,8	/
Lebensformen mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	58,5	/
Paare	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	4,4	6,5	11,5	73,9	/
Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	4,7	6,7	11,9	72,8	/
Paare mit 1 Kind unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	(4,6)	7,0	13,0	70,6	/
Paare mit 2 Kindern unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	(5,3)	10,6	77,3	/
Paare mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	66,4	/
Ehepaare	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	4,3	6,0	10,5	75,8	/
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	(4,6)	5,9	10,6	75,0	/
Ehepaare mit 1 Kind unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	11,2	74,7	/
Ehepaare mit 2 Kindern unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10,3	77,6	/
Ehepaare mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	67,4	/
Lebensgemeinschaften	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	8,2	14,6	68,5	/
Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	8,8	14,9	67,5	/
Lebensgemeinschaften mit 1 Kind unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	(10,0)	16,4	63,2	/
Lebensgemeinschaften mit 2 Kindern unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	76,2	/
Lebensgemeinschaften mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende	100	100,0	/	/	/	(6,0)	8,3	7,9	9,2	19,3	16,6	11,6	17,5	/
Alleinerziehende mit Kind(ern) unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	(7,8)	10,3	8,7	11,4	21,6	15,1	(9,6)	(11,0)	/
Alleinerziehende mit 1 Kind unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	8,8	(10,7)	(8,8)	(12,0)	21,9	(14,4)	/	9,7	/
Alleinerziehende mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	(20,9)	/	/	/	/	/
Alleinerziehende Männer	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	25,1	/
Alleinerziehende Männer mit Kindern unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende Frauen	100	100,0	/	/	/	(6,3)	9,2	8,0	10,0	19,6	15,8	11,1	15,8	/
Alleinerziehende Frauen mit Kindern unter 18 Jahren	100	100,0	/	/	/	(8,3)	(11,2)	8,5	(12,5)	21,9	14,4	8,6	(9,5)	/
<b>Lebensformen ohne Kinder insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>	/	<b>1,2</b>	<b>10,3</b>	<b>7,8</b>	<b>7,8</b>	<b>10,6</b>	<b>9,9</b>	<b>17,6</b>	<b>11,1</b>	<b>8,2</b>	<b>15,5</b>	/
Paare ohne Kind(er)	100	100,0	/	/	/	/	1,4	2,9	5,1	18,8	18,5	16,6	35,2	/
Ehepaare ohne Kind(er)	100	100,0	/	/	/	/	(1,3)	3,1	5,7	21,1	19,6	16,5	31,3	/
Lebensgemeinschaften ohne Kind(er)	100	100,0	/	/	/	/	/	/	7,9	13,3	17,1	53,5	/	/
Alleinstehende	100	100,0	/	1,9	16,5	12,2	11,9	15,4	13,0	16,9	6,4	2,8	3,0	/
Alleinstehende alleinlebend	100	100,0	/	1,7	15,9	12,2	11,9	15,6	13,1	17,1	6,5	2,8	3,1	/
Alleinstehende in Mehrpersonenhaushalten	100	100,0	/	/	28,9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinstehende Männer	100	100,0	/	2,1	18,6	10,4	10,0	14,2	12,2	16,8	7,8	3,9	3,9	/
Alleinstehende Männer alleinlebend	100	100,0	/	2,0	18,1	10,5	10,0	14,4	12,2	16,9	8,0	3,9	4,0	/
Alleinstehende Frauen	100	100,0	/	1,8	14,5	13,8	13,7	16,6	13,7	17,0	5,0	(1,8)	(2,1)	/
Alleinstehende Frauen alleinlebend	100	100,0	/	(1,4)	13,9	13,8	13,7	16,7	13,9	17,4	5,1	(1,9)	(2,2)	/

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

Ohne Lebensformen, in denen mindestens eine Person in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Lebensformen, die kein Einkommen haben bzw. die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

NEK=Nettoeinkommen, EUR=Euro

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**27. Lebensformen mit Kindern nach Altersgruppen der Kinder**

Jahr 2023 (Endergebnis)

Alter der Kinder	Einheit	Insgesamt	Eltern sind Ehepaar	Eltern sind Lebensgemeinschaft	Eltern sind alleinerziehend
<b>Insgesamt</b>	<b>1.000</b>	<b>525</b>	<b>285</b>	<b>101</b>	<b>139</b>
Kind(er) unter 3 Jahren	1.000	92	51	30	11
Kind(er) von 3 bis unter 6 Jahren	1.000	107	60	30	17
Kind(er) unter 6 Jahren	1.000	173	93	53	26
Kind(er) von 6 bis unter 10 Jahren	1.000	138	80	30	27
Kind(er) unter 10 Jahren	1.000	260	140	72	48
Kind(er) von 10 bis unter 15 Jahren	1.000	161	96	26	39
Kind(er) unter 15 Jahren	1.000	357	195	85	77
Kind(er) von 15 bis unter 18 Jahren	1.000	103	58	17	28
Kind(er) unter 18 Jahren	1.000	411	223	93	95
Kind(er) von 18 bis unter 27 Jahren	1.000	114	69	12	33
Kind(er) unter 27 Jahren	1.000	481	264	100	118
Kind(er) von 18 Jahren und älter	1.000	159	91	13	55
Kind(er) von 27 Jahren und älter	1.000	49	24	/	24
<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>100</b>	<b>54,3</b>	<b>19,2</b>	<b>26,5</b>
Kind(er) unter 3 Jahren	%	100	55,2	32,7	12,1
Kind(er) von 3 bis unter 6 Jahren	%	100	55,7	28,0	16,3
Kind(er) unter 6 Jahren	%	100	54,1	30,8	15,1
Kind(er) von 6 bis unter 10 Jahren	%	100	58,2	21,9	19,8
Kind(er) unter 10 Jahren	%	100	54,0	27,6	18,4
Kind(er) von 10 bis unter 15 Jahren	%	100	59,4	16,2	24,5
Kind(er) unter 15 Jahren	%	100	54,6	23,8	21,6
Kind(er) von 15 bis unter 18 Jahren	%	100	56,1	16,1	27,8
Kind(er) unter 18 Jahren	%	100	54,3	22,6	23,1
Kind(er) von 18 bis unter 27 Jahren	%	100	60,9	10,2	28,9
Kind(er) unter 27 Jahren	%	100	54,9	20,7	24,5
Kind(er) von 18 Jahren und älter	%	100	57,2	8,1	34,8
Kind(er) von 27 Jahren und älter	%	100	48,6	/	49,0

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

Mehrfachzählungen möglich.

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**28. Paare mit Kindern nach Beteiligung beider Partner/-innen am Erwerbsleben sowie nach Zahl und Alter der Kinder**

in Tausend

Jahr 2023 (Endergebnis)

Bezugsperson	Insgesamt	Partner/-in ist erwerbstätig	Partner/-in ist erwerbslos	Partner/-in ist Nichterwerbsperson
<b>BP insgesamt</b>	<b>386</b>	<b>325</b>	<b>(6)</b>	<b>55</b>
BP ist erwerbstätig	350	313	/	33
BP ist erwerbslos	7	/	/	/
BP ist Nichterwerbsperson	28	9	/	19
<b>BP mit 1 Kind</b>	<b>187</b>	<b>156</b>	<b>/</b>	<b>29</b>
BP mit 1 Kind ist erwerbstätig	164	148	/	14
BP mit 1 Kind ist erwerbslos	/	/	/	/
BP mit 1 Kind ist Nichterwerbsperson	20	(6)	/	14
<b>BP mit 2 und mehr Kindern</b>	<b>199</b>	<b>169</b>	<b>/</b>	<b>26</b>
BP mit 2 und mehr Kind(ern) ist erwerbstätig	186	165	/	18
BP mit 2 und mehr Kind(ern) ist erwerbslos	/	/	/	/
BP mit 2 und mehr Kind(ern) ist Nichterwerbsperson	(8)	/	/	6
<b>BP mit Kindern unter 6 Jahren</b>	<b>147</b>	<b>120</b>	<b>/</b>	<b>23</b>
BP mit Kindern unter 6 Jahren ist erwerbstätig	138	118	/	17
BP mit Kindern unter 6 Jahren ist erwerbslos	/	/	/	/
BP mit Kindern unter 6 Jahren ist Nichterwerbsperson	/	/	/	/
<b>BP mit Kindern unter 10 Jahren</b>	<b>212</b>	<b>179</b>	<b>/</b>	<b>29</b>
BP mit Kindern unter 10 Jahren ist erwerbstätig	200	175	/	22
BP mit Kindern unter 10 Jahren ist erwerbslos	/	/	/	/
BP mit Kindern unter 10 Jahren ist Nichterwerbsperson	(7)	/	/	/
<b>BP mit Kindern unter 18 Jahren</b>	<b>316</b>	<b>274</b>	<b>/</b>	<b>37</b>
BP mit Kindern unter 18 Jahren ist erwerbstätig	298	267	/	27
BP mit Kindern unter 18 Jahren ist erwerbslos	6	/	/	/
BP mit Kindern unter 18 Jahren ist Nichterwerbsperson	12	/	/	8

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

BP=Bezugsperson

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)

**29. Paare mit Kindern nach Beteiligung beider Partner/-innen am Erwerbsleben sowie nach Zahl und Alter der Kinder in Prozent**

Jahr 2023 (Endergebnis)

Bezugsperson	Insgesamt	Partner/-in ist erwerbstätig	Partner/-in ist erwerbslos	Partner/-in ist Nichterwerbsperson
<b>BP insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>84,2</b>	<b>(1,6)</b>	<b>14,2</b>
BP ist erwerbstätig	90,8	81,2	/	8,4
BP ist erwerbslos	1,9	/	/	/
BP ist Nichterwerbsperson	7,3	2,2	/	5,0
<b>BP mit 1 Kind</b>	<b>100</b>	<b>83,4</b>	<b>/</b>	<b>15,3</b>
BP mit 1 Kind ist erwerbstätig	87,9	79,2	/	7,6
BP mit 1 Kind ist erwerbslos	/	/	/	/
BP mit 1 Kind ist Nichterwerbsperson	10,6	(3,3)	/	7,2
<b>BP mit 2 und mehr Kindern</b>	<b>100</b>	<b>85,0</b>	<b>/</b>	<b>13,2</b>
BP mit 2 und mehr Kindern ist erwerbstätig	93,5	83,1	/	9,2
BP mit 2 und mehr Kindern ist erwerbslos	/	/	/	/
BP mit 2 und mehr Kindern ist Nichterwerbsperson	(4,2)	/	/	3,0
<b>BP mit Kindern unter 6 Jahren</b>	<b>100</b>	<b>81,8</b>	<b>/</b>	<b>15,9</b>
BP mit Kindern unter 6 Jahren ist erwerbstätig	94,2	80,4	/	11,9
BP mit Kindern unter 6 Jahren ist erwerbslos	/	/	/	/
BP mit Kindern unter 6 Jahren ist Nichterwerbsperson	/	/	/	/
<b>BP mit Kindern unter 10 Jahren</b>	<b>100</b>	<b>84,3</b>	<b>/</b>	<b>13,8</b>
BP mit Kindern unter 10 Jahren ist erwerbstätig	94,5	82,7	/	10,2
BP mit Kindern unter 10 Jahren ist erwerbslos	/	/	/	/
BP mit Kindern unter 10 Jahren ist Nichterwerbsperson	(3,5)	/	/	/
<b>BP mit Kindern unter 18 Jahren</b>	<b>100</b>	<b>86,7</b>	<b>/</b>	<b>11,7</b>
BP mit Kindern unter 18 Jahren ist erwerbstätig	94,2	84,4	/	8,5
BP mit Kindern unter 18 Jahren ist erwerbslos	2,0	/	/	/
BP mit Kindern unter 18 Jahren ist Nichterwerbsperson	3,8	/	/	2,4

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

BP=Bezugsperson

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**30. Alleinerziehende nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder**

Jahr 2023 (Endergebnis)

Bezugsperson	Insgesamt in 1.000	Mit 1 Kind in 1.000	Mit 2 und mehr Kindern in 1.000	Insgesamt in %	Mit 1 Kind in %	Mit 2 und mehr Kindern in %
<b>BP Insgesamt</b>	<b>139</b>	<b>94</b>	<b>45</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
BP ist erwerbstätig	97	65	32	69,5	68,5	71,5
BP ist erwerbslos	6	/	/	4,4	/	/
BP ist Nichterwerbsperson	36	25	(11)	26,1	26,7	(25,0)
<b>BP ist Mutter</b>	<b>114</b>	<b>75</b>	<b>39</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
BP ist erwerbstätige Mutter	77	50	27	67,7	66,9	69,1
BP ist erwerbslose Mutter	/	/	/	/	/	/
BP ist Mutter und Nichterwerbsperson	32	21	(10)	27,9	28,3	(27,0)
<b>BP mit Kind(ern) unter 18 Jahren</b>	<b>95</b>	<b>56</b>	<b>39</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
BP ist erwerbstätig mit Kind(ern) unter 18 Jahren	73	44	29	76,8	79,6	72,8
BP ist erwerbslos mit Kind(ern) unter 18 Jahren	/	/	/	/	/	/
BP ist Nichterwerbsperson mit Kind(ern) unter 18 Jahren	17	(8)	(9)	17,9	(13,9)	(23,5)
<b>BP ist Mutter mit Kind(ern) unter 18 Jahren</b>	<b>79</b>	<b>44</b>	<b>35</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
BP ist erwerbstätige Mutter mit Kinder(ern) unter 18 Jahren	59	34	24	74,5	78,0	70,1
BP ist erwerbslose Mutter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	/	/	/	/	/	/
BP ist Mutter und Nichterwerbsperson mit Kind(ern) unter 18 Jahren	16	(7)	(9)	20,3	(16,0)	(25,8)

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

BP=Bezugsperson

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

## 31. Kinder in Lebensformen nach Zahl und Alter der Kinder in der Lebensform

Jahr 2023 (Endergebnis)

Merkmal	Insgesamt in 1.000	Mit 1 Kind in 1.000 <sup>1)</sup>	Mit 2 und mehr Kindern in 1.000 <sup>1)</sup>	Insgesamt in %	Mit 1 Kind in % <sup>1)</sup>	Mit 2 und mehr Kindern in % <sup>1)</sup>
<b>Kinder insgesamt</b>						
Kinder bei Paaren	845	281	563	100	100	100
Kinder bei Ehepaaren	647	187	460	76,6	66,5	81,6
Kinder bei Lebensgemeinschaften	491	130	361	58,1	46,3	64,0
Kinder bei Alleinerziehenden	156	57	99	18,5	20,2	17,6
Kinder bei alleinerziehenden Vätern	198	94	103	23,4	33,5	18,4
Kinder bei alleinerziehenden Müttern	32	19	13	3,8	6,8	2,3
Kinder bei ledigen alleinerziehenden Müttern	166	75	91	19,6	26,7	16,1
Kinder bei verheirateten, getrennt lebenden/geschiedenen alleinerziehenden Müttern	76	34	42	9,0	12,2	7,5
Kinder bei verwitweten alleinerziehenden Müttern	70	28	42	8,2	9,8	7,4
Kinder bei verwitweten alleinerziehenden Müttern	20	13	(7)	2,3	4,6	(1,2)
<b>Kinder unter 18 Jahren</b>						
Kinder unter 18 Jahren bei Paaren	663	184	479	100	100	100
Kinder unter 18 Jahren bei Ehepaaren	528	128	399	79,6	69,8	83,4
Kinder unter 18 Jahren bei Lebensgemeinschaften	386	78	308	58,3	42,6	64,3
Kinder unter 18 Jahren bei Alleinerziehenden	142	50	92	21,4	27,2	19,1
Kinder unter 18 Jahren bei alleinerziehenden Vätern	135	56	80	20,4	30,2	16,6
Kinder unter 18 Jahren bei alleinerziehenden Müttern	20	11	9	3,1	6,2	1,9
Kinder unter 18 Jahren bei ledigen alleinerziehenden Müttern	115	44	71	17,3	24,0	14,7
Kinder unter 18 Jahren bei verheirateten, getrennt lebenden/geschiedenen alleinerziehenden Müttern	62	26	36	9,4	14,3	7,5
Kinder unter 18 Jahren bei verheirateten, getrennt lebenden/geschiedenen alleinerziehenden Müttern	49	16	32	7,3	8,8	6,8
Kinder unter 18 Jahren bei verwitweten alleinerziehenden Müttern	/	/	/	/	/	/
<b>Kinder unter 10 Jahren</b>						
Kinder unter 10 Jahren bei Paaren	365	104	262	100	100	100
Kinder unter 10 Jahren bei Ehepaaren	306	79	227	83,6	75,6	86,8
Kinder unter 10 Jahren bei Lebensgemeinschaften	210	42	168	57,6	40,4	64,4
Kinder unter 10 Jahren bei Alleinerziehenden	95	37	59	26,1	35,3	22,4
Kinder unter 10 Jahren bei alleinerziehenden Vätern	60	25	34	16,4	24,4	13,2
Kinder unter 10 Jahren bei alleinerziehenden Müttern	(8)	/	/	(2,1)	/	/
Kinder unter 10 Jahren bei ledigen alleinerziehenden Müttern	52	21	31	14,2	19,9	12,0
Kinder unter 10 Jahren bei verheirateten, getrennt lebenden/geschiedenen alleinerziehenden Müttern	35	15	20	9,7	14,7	7,7
Kinder unter 10 Jahren bei verheirateten, getrennt lebenden/geschiedenen alleinerziehenden Müttern	16	/	11	4,3	/	4,0
Kinder unter 10 Jahren bei verwitweten alleinerziehenden Müttern	/	/	/	/	/	/
<b>Kinder unter 6 Jahren</b>						
Kinder unter 6 Jahren bei Paaren	212	69	143	100	100	100
Kinder unter 6 Jahren bei Ehepaaren	182	56	126	85,8	80,5	88,4
Kinder unter 6 Jahren bei Lebensgemeinschaften	119	29	90	56,3	41,8	63,3
Kinder unter 6 Jahren bei Alleinerziehenden	63	27	36	29,6	38,7	25,1
Kinder unter 6 Jahren bei alleinerziehenden Vätern	30	14	17	14,2	19,5	11,6
Kinder unter 6 Jahren bei alleinerziehenden Müttern	/	/	/	/	/	/
Kinder unter 6 Jahren bei ledigen alleinerziehenden Müttern	27	11	16	12,6	15,8	11,1
Kinder unter 6 Jahren bei verheirateten, getrennt lebenden/geschiedenen alleinerziehenden Müttern	20	8	11	9,2	12,3	7,8
Kinder unter 6 Jahren bei verheirateten, getrennt lebenden/geschiedenen alleinerziehenden Müttern	(7)	/	/	(3,1)	/	/
Kinder unter 6 Jahren bei verwitweten alleinerziehenden Müttern	/	/	/	/	/	/

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Kinder in der jeweiligen Altersgruppe.

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**32. Kinder in Lebensformen nach Alter und Zahl der Geschwister**

in Tausend

Jahr 2023 (Endergebnis)

Alter der Kinder	Insgesamt	Keine Geschwister <sup>1)</sup>	1 Geschwister <sup>1)</sup>	2 Geschwister und mehr <sup>1)</sup>
<b>Kinder insgesamt</b>	<b>845</b>	<b>281</b>	<b>373</b>	<b>191</b>
Kinder unter 3 Jahren	98	39	40	20
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	114	30	57	26
Kinder unter 6 Jahren	212	69	97	46
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	153	35	76	43
Kinder unter 10 Jahren	365	104	173	89
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	188	45	92	51
Kinder unter 15 Jahren	553	149	264	140
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	110	35	49	25
Kinder unter 18 Jahren	663	184	313	165
Kinder von 18 Jahren und älter	182	97	59	25
<b>Kinder bei Ehepaaren</b>	<b>491</b>	<b>130</b>	<b>235</b>	<b>126</b>
Kinder unter 3 Jahren	55	19	24	12
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	65	10	37	18
Kinder unter 6 Jahren	119	29	61	30
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	91	13	48	30
Kinder unter 10 Jahren	210	42	109	60
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	114	20	60	35
Kinder unter 15 Jahren	325	62	168	94
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	62	16	30	15
Kinder unter 18 Jahren	386	78	198	110
Kinder von 18 Jahren und älter	105	52	37	16
<b>Kinder bei Lebensgemeinschaften</b>	<b>156</b>	<b>57</b>	<b>69</b>	<b>30</b>
Kinder unter 3 Jahren	32	16	11	/
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	31	11	16	/
Kinder unter 6 Jahren	63	27	27	(9)
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	33	10	16	(7)
Kinder unter 10 Jahren	95	37	43	16
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	29	8	14	(8)
Kinder unter 15 Jahren	124	44	56	24
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	17	(6)	(8)	/
Kinder unter 18 Jahren	142	50	64	27
Kinder von 18 Jahren und älter	14	(7)	/	/
<b>Kinder bei Alleinerziehenden</b>	<b>198</b>	<b>94</b>	<b>69</b>	<b>35</b>
Kinder unter 3 Jahren	12	/	/	/
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	18	(9)	(5)	/
Kinder unter 6 Jahren	30	14	10	(7)
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	30	12	11	(6)
Kinder unter 10 Jahren	60	25	21	13
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	45	17	19	(9)
Kinder unter 15 Jahren	105	42	40	22
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	31	13	11	(6)
Kinder unter 18 Jahren	135	56	51	28
Kinder von 18 Jahren und älter	63	39	17	6

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Geschwister ohne Altersbegrenzung.

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**33. Kinder in Lebensformen nach Alter und Zahl der Geschwister**

in Prozent

Jahr 2023 (Endergebnis)

Alter der Kinder	Insgesamt	Keine Geschwister <sup>1)</sup>	1 Geschwister <sup>1)</sup>	2 Geschwister und mehr <sup>1)</sup>
<b>Kinder insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>33,3</b>	<b>44,1</b>	<b>22,6</b>
Kinder unter 3 Jahren	100	39,4	40,5	20,1
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	100	26,7	50,4	22,9
Kinder unter 6 Jahren	100	32,6	45,8	21,6
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	100	22,6	49,2	28,2
Kinder unter 10 Jahren	100	28,4	47,3	24,3
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	100	23,9	48,8	27,3
Kinder unter 15 Jahren	100	26,9	47,8	25,3
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	100	32,2	44,8	23,1
Kinder unter 18 Jahren	100	27,8	47,3	25,0
Kinder von 18 Jahren und älter	100	53,5	32,6	13,8
<b>Kinder bei Ehepaaren</b>	<b>100</b>	<b>26,5</b>	<b>47,8</b>	<b>25,6</b>
Kinder unter 3 Jahren	100	34,2	44,5	21,3
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	100	15,7	56,6	27,7
Kinder unter 6 Jahren	100	24,2	51,0	24,8
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	100	14,3	52,4	33,2
Kinder unter 10 Jahren	100	19,9	51,6	28,4
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	100	17,7	52,2	30,2
Kinder unter 15 Jahren	100	19,1	51,8	29,0
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	100	26,4	48,6	24,9
Kinder unter 18 Jahren	100	20,3	51,3	28,4
Kinder von 18 Jahren und älter	100	49,5	35,0	15,5
<b>Kinder bei Lebensgemeinschaften</b>	<b>100</b>	<b>36,4</b>	<b>44,4</b>	<b>19,2</b>
Kinder unter 3 Jahren	100	48,7	34,7	/
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	100	36,4	50,2	/
Kinder unter 6 Jahren	100	42,6	42,4	(15,0)
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	100	30,3	49,9	(19,8)
Kinder unter 10 Jahren	100	38,4	44,9	16,6
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	100	26,4	46,9	(26,7)
Kinder unter 15 Jahren	100	35,6	45,4	19,0
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	100	(33,6)	(44,8)	/
Kinder unter 18 Jahren	100	35,4	45,3	19,3
Kinder von 18 Jahren und älter	100	(46,3)	/	/
<b>Kinder bei Alleinerziehenden</b>	<b>100</b>	<b>47,7</b>	<b>34,7</b>	<b>17,6</b>
Kinder unter 3 Jahren	100	/	/	/
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	100	(48,9)	(29,1)	/
Kinder unter 6 Jahren	100	44,9	32,5	(22,7)
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	100	39,7	38,6	(21,7)
Kinder unter 10 Jahren	100	42,3	35,5	22,2
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	100	38,2	41,6	(20,2)
Kinder unter 15 Jahren	100	40,6	38,1	21,3
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	100	43,0	36,9	(20,1)
Kinder unter 18 Jahren	100	41,1	37,8	21,0
Kinder von 18 Jahren und älter	100	61,9	27,8	10,2

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Geschwister ohne Altersbegrenzung.

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**34. Alleinstehende nach Altersgruppen, Familienstand, Haushaltstyp und Geschlecht**

in Tausend

Jahr 2023 (Endergebnis)

Merkmal	Insgesamt	Familienstand ledig	Familienstand verheiratet getrennt lebend <sup>1)</sup>	Familienstand geschieden <sup>2)</sup>	Familienstand verwitwet <sup>3)</sup>	Im Haushalt alleinlebend	Im Mehrpersonenhaushalt lebend
<b>Insgesamt</b>	<b>979</b>	<b>502</b>	<b>47</b>	<b>170</b>	<b>259</b>	<b>937</b>	<b>42</b>
Insgesamt im Alter von unter 25 Jahren	90	90	/	/	/	80	11
Insgesamt im Alter von 25 bis unter 35 Jahren	142	137	/	/	/	130	12
Insgesamt im Alter von 35 bis unter 45 Jahren	120	107	/	(8)	/	116	/
Insgesamt im Alter von 45 bis unter 55 Jahren	99	69	(8)	20	/	96	/
Insgesamt im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	156	60	12	64	20	151	/
Insgesamt im Alter von 65 bis unter 75 Jahren	145	25	(10)	50	60	143	/
Insgesamt im Alter von 75 bis unter 85 Jahren	143	11	(7)	19	106	140	/
Insgesamt im Alter von 85 Jahren und älter	83	/	/	(7)	71	81	/
<b>Männlich zusammen</b>	<b>476</b>	<b>324</b>	<b>28</b>	<b>78</b>	<b>46</b>	<b>456</b>	<b>21</b>
Männlich im Alter von unter 25 Jahren	49	49	/	/	/	44	/
Männlich im Alter von 25 bis unter 35 Jahren	94	91	/	/	/	87	/
Männlich im Alter von 35 bis unter 45 Jahren	87	78	/	/	/	84	/
Männlich im Alter von 45 bis unter 55 Jahren	64	47	/	12	/	63	/
Männlich im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	81	41	(7)	29	/	78	/
Männlich im Alter von 65 bis unter 75 Jahren	53	13	5	24	10	52	/
Männlich im Alter von 75 bis unter 85 Jahren	33	/	/	5	20	33	/
Männlich im Alter von 85 Jahren und älter	15	/	/	/	12	15	/
<b>Weiblich zusammen</b>	<b>502</b>	<b>179</b>	<b>19</b>	<b>92</b>	<b>213</b>	<b>481</b>	<b>21</b>
Weiblich im Alter von unter 25 Jahren	41	41	/	/	/	36	/
Weiblich im Alter von 25 bis unter 35 Jahren	48	46	/	/	/	43	/
Weiblich im Alter von 35 bis unter 45 Jahren	33	29	/	/	/	32	/
Weiblich im Alter von 45 bis unter 55 Jahren	35	22	/	(9)	/	33	/
Weiblich im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	75	19	/	35	16	73	/
Weiblich im Alter von 65 bis unter 75 Jahren	92	12	/	26	51	91	/
Weiblich im Alter von 75 bis unter 85 Jahren	110	(7)	/	14	86	107	/
Weiblich im Alter von 85 Jahren und älter	68	/	/	6	59	67	/

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Einschließlich eingetragene Lebenspartnerschaft getrennt lebend.

2) Einschließlich eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben.

3) Einschließlich eingetragene/r Lebenspartner/in verstorben.

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**35. Alleinstehende nach Altersgruppen, Familienstand, Haushaltstyp und Geschlecht**

in Prozent

Jahr 2023 (Endergebnis)

Merkmal	Insgesamt	Familienstand ledig	Familienstand verheiratet getrennt lebend <sup>1)</sup>	Familienstand geschieden <sup>2)</sup>	Familienstand verwitwet <sup>3)</sup>	Im Haushalt alleinlebend	Im Mehrpersonenhaushalt lebend
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>51,3</b>	<b>4,8</b>	<b>17,4</b>	<b>26,5</b>	<b>95,7</b>	<b>4,3</b>
Insgesamt im Alter von unter 25 Jahren	100	99,5	/	/	/	88,3	11,7
Insgesamt im Alter von 25 bis unter 35 Jahren	100	96,7	/	/	/	91,6	8,4
Insgesamt im Alter von 35 bis unter 45 Jahren	100	88,8	/	(6,6)	/	96,5	/
Insgesamt im Alter von 45 bis unter 55 Jahren	100	70,0	(8,0)	20,7	/	97,4	/
Insgesamt im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	100	38,6	7,7	41,0	12,8	96,8	/
Insgesamt im Alter von 65 bis unter 75 Jahren	100	17,3	(6,6)	34,6	41,5	98,5	/
Insgesamt im Alter von 75 bis unter 85 Jahren	100	7,6	(4,9)	13,6	74,0	97,6	/
Insgesamt im Alter von 85 Jahren und älter	100	/	/	(8,1)	85,5	97,4	/
<b>Männlich zusammen</b>	<b>100</b>	<b>67,9</b>	<b>6,0</b>	<b>16,4</b>	<b>9,7</b>	<b>95,6</b>	<b>4,4</b>
Männlich im Alter von unter 25 Jahren	100	99,3	/	/	/	88,4	/
Männlich im Alter von 25 bis unter 35 Jahren	100	96,9	/	/	/	92,9	/
Männlich im Alter von 35 bis unter 45 Jahren	100	89,1	/	/	/	96,5	/
Männlich im Alter von 45 bis unter 55 Jahren	100	74,2	/	18,0	/	98,4	/
Männlich im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	100	50,6	(8,8)	36,0	/	96,8	/
Männlich im Alter von 65 bis unter 75 Jahren	100	25,2	10,3	45,8	18,6	98,2	/
Männlich im Alter von 75 bis unter 85 Jahren	100	/	/	16,1	60,2	98,6	/
Männlich im Alter von 85 Jahren und älter	100	/	/	/	81,5	97,8	/
<b>Weiblich zusammen</b>	<b>100</b>	<b>35,5</b>	<b>3,7</b>	<b>18,3</b>	<b>42,4</b>	<b>95,8</b>	<b>4,2</b>
Weiblich im Alter von unter 25 Jahren	100	99,9	/	/	/	88,2	/
Weiblich im Alter von 25 bis unter 35 Jahren	100	96,2	/	/	/	88,9	/
Weiblich im Alter von 35 bis unter 45 Jahren	100	88,2	/	/	/	96,7	/
Weiblich im Alter von 45 bis unter 55 Jahren	100	62,4	/	(25,5)	/	95,5	/
Weiblich im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	100	25,6	/	46,3	21,7	96,9	/
Weiblich im Alter von 65 bis unter 75 Jahren	100	12,8	/	28,1	54,7	98,7	/
Weiblich im Alter von 75 bis unter 85 Jahren	100	(6,4)	/	12,8	78,1	97,3	/
Weiblich im Alter von 85 Jahren und älter	100	/	/	8,0	86,4	97,3	/

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Einschließlich eingetragene Lebenspartnerschaft getrennt lebend.

2) Einschließlich eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben.

3) Einschließlich eingetragene/r Lebenspartner/in verstorben.

Zeichenerklärung

Datenstand: 19.05.2025

**36. Frauen nach Zahl der Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Altersgruppen**

Jahr 2023 (Endergebnis)

Merkmal	Insgesamt in 1.000	Erwerbstätige in 1.000	Erwerbslose in 1.000	Nichterwerbspersonen in 1.000	Insgesamt in %	Erwerbstätige in %	Erwerbslose in %	Nichterwerbspersonen in %
<b>Frauen insgesamt</b>	<b>1.749</b>	<b>915</b>	<b>29</b>	<b>805</b>	<b>100</b>	<b>52,3</b>	<b>1,7</b>	<b>46,0</b>
Frauen ohne Kind(er)	1.249	512	18	718	100	41,0	1,5	57,5
Frauen mit Kind(ern)	500	403	11	87	100	80,5	2,2	17,3
Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	396	334	(9)	53	100	84,3	(2,3)	13,4
Frauen mit 1 Kind unter 18 Jahren	205	177	/	22	100	86,5	/	10,9
Frauen mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	191	156	/	31	100	81,8	/	16,1
<b>Frauen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren</b>	<b>177</b>	<b>77</b>	<b>/</b>	<b>96</b>	<b>100</b>	<b>43,5</b>	<b>/</b>	<b>54,0</b>
Frauen ohne Kind(er)	171	74	/	92	100	43,3	/	54,2
Frauen mit Kind(ern)	(7)	/	/	/	100	/	/	/
Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	(7)	/	/	/	100	/	/	/
Frauen mit 1 Kind unter 18 Jahren	/	/	/	/	100	/	/	/
Frauen mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/	100	/	/	/
<b>Frauen im Alter von 25 bis unter 45 Jahren</b>	<b>456</b>	<b>387</b>	<b>13</b>	<b>57</b>	<b>100</b>	<b>84,7</b>	<b>2,9</b>	<b>12,4</b>
Frauen ohne Kind(er)	159	136	6	17	100	85,7	3,7	10,5
Frauen mit Kind(ern)	298	250	(7)	40	100	84,2	(2,5)	13,4
Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	291	245	(7)	39	100	84,0	(2,5)	13,5
Frauen mit 1 Kind unter 18 Jahren	131	114	/	14	100	86,7	/	10,5
Frauen mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	160	131	/	26	100	81,9	/	15,9
<b>Frauen im Alter von 45 bis unter 65 Jahren</b>	<b>534</b>	<b>429</b>	<b>11</b>	<b>94</b>	<b>100</b>	<b>80,2</b>	<b>2,1</b>	<b>17,6</b>
Frauen ohne Kind(er)	361	281	(8)	72	100	77,8	(2,2)	20,1
Frauen mit Kind(ern)	173	148	/	22	100	85,3	/	12,6
Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	97	85	/	(10)	100	87,8	/	(10,3)
Frauen mit 1 Kind unter 18 Jahren	68	61	/	6	100	89,1	/	8,8
Frauen mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	29	25	/	/	100	84,8	/	/
<b>Frauen im Alter von 65 Jahren und älter</b>	<b>581</b>	<b>23</b>	<b>/</b>	<b>558</b>	<b>100</b>	<b>3,9</b>	<b>/</b>	<b>96,0</b>
Frauen ohne Kind(er)	558	21	/	536	100	3,8	/	96,1
Frauen mit Kind(ern)	23	/	/	22	100	/	/	94,3
Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren	/	/	/	/	100	/	/	/
Frauen mit 1 Kind unter 18 Jahren	/	/	/	/	100	/	/	/
Frauen mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/	100	/	/	/

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

**37. Erwerbsquote, Erwerbstägenquote und Erwerbslosenquote der Frauen nach Zahl der Kinder und Altersgruppen**

Jahr 2023 (Endergebnis)

Merkmal	Insgesamt	Alter von 15 bis unter 25 Jahren	Alter von 25 bis unter 45 Jahren	Alter von 45 bis unter 65 Jahren	Alter von 65 Jahren und älter
<b>Erwerbsquote<sup>1)</sup> Insgesamt</b>	<b>54,0</b>	<b>46,0</b>	<b>87,6</b>	<b>82,4</b>	<b>4,0</b>
Ohne Kind(er)	42,5	45,8	89,5	79,9	3,9
Mit Kind(ern)	82,7	/	86,6	87,4	/
Mit Kind(ern) unter 18 Jahren	86,6	/	86,5	89,7	/
Mit 1 Kindern unter 18 Jahren	89,1	/	89,5	91,2	/
Mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	83,9	/	84,1	85,9	/
<b>Erwerbstägenquote<sup>2)</sup> Insgesamt</b>	<b>52,3</b>	<b>43,5</b>	<b>84,7</b>	<b>80,2</b>	<b>3,9</b>
Ohne Kinder	41,0	43,3	85,7	77,8	3,8
Mit Kind(ern)	80,5	/	84,2	85,3	/
Mit Kind(ern) unter 18 Jahren	84,3	/	84,0	87,8	/
Mit 1 Kindern unter 18 Jahren	86,5	/	86,7	89,1	/
Mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	81,8	/	81,9	84,8	/
<b>Erwerbslosenquote<sup>3)</sup> Insgesamt</b>	<b>3,1</b>	/	<b>3,3</b>	<b>2,6</b>	/
Ohne Kinder	3,4	/	(4,1)	(2,7)	/
Mit Kind(ern)	2,7	/	(2,9)	/	/
Mit Kind(ern) unter 18 Jahren	(2,7)	/	(2,9)	/	/
Mit 1 Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/	/
Mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/	/

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Anteil der Erwerbspersonen je 100 der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe und Zahl der Kinder.

2) Anteil der Erwerbstägen je 100 der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe und Zahl der Kinder.

3) Anteil der Erwerbslosen je 100 Erwerbspersonen der jeweiligen Altersgruppe und Zahl der Kinder.

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

[Inhalt](#)**38. Erwerbstätige Frauen ohne Kinder und Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren nach Wirtschaftsbereichen, Art des Arbeitsvertrages und Vollzeit- bzw. Teilzeittätigkeit**

Jahr 2023 (Endergebnis)

Merkmal	Einheit	Insgesamt <sup>1)</sup>	Selbstständige <sup>2)</sup>	Abhängig Beschäftigte	Unbefristeter Arbeitsvertrag	Befristeter Arbeitsvertrag	Vollzeit-tätigkeit	Teilzeit-tätigkeit
<b>Ohne Kinder<sup>3)</sup> insgesamt</b>	<b>1.000</b>	<b>512</b>	<b>30</b>	<b>482</b>	<b>413</b>	<b>69</b>	<b>303</b>	<b>209</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.000	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1.000	76	/	74	67	(7)	58	18
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	1.000	119	(7)	112	96	16	59	60
Sonstige Dienstleister	1.000	313	21	292	247	45	184	130
Ohne Angabe	1.000	/	/	/	/	/	/	/
<b>Mit Kind(ern) unter 18 Jahren insgesamt</b>	<b>1.000</b>	<b>334</b>	<b>17</b>	<b>316</b>	<b>296</b>	<b>20</b>	<b>158</b>	<b>176</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.000	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1.000	43	/	42	40	/	26	18
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	1.000	65	/	62	60	/	31	34
Sonstige Dienstleister	1.000	222	12	209	194	16	99	123
Ohne Angabe	1.000	/	/	/	/	/	/	/
<b>Ohne Kinder<sup>3)</sup> insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>100</b>	<b>5,9</b>	<b>94,0</b>	<b>80,6</b>	<b>13,4</b>	<b>59,2</b>	<b>40,8</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	100	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	%	100	/	97,3	87,5	(9,8)	75,9	24,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	%	100	(5,5)	94,3	81,2	13,1	49,9	50,1
Sonstige Dienstleister	%	100	6,8	93,1	78,8	14,3	58,6	41,4
Ohne Angabe	%	100	/	/	/	/	/	/
<b>Mit Kind(ern) unter 18 Jahren insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>100</b>	<b>5,1</b>	<b>94,8</b>	<b>88,9</b>	<b>6,0</b>	<b>47,3</b>	<b>52,7</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	100	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	%	100	/	96,0	92,7	/	59,3	40,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	%	100	/	95,6	91,8	/	48,1	51,9
Sonstige Dienstleister	%	100	5,5	94,5	87,3	7,2	44,5	55,5
Ohne Angabe	%	100	/	/	/	/	/	/

Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Definition).

1) Einschließlich mithelfende Familienangehörige und Personen, die keine Angabe zum Arbeitsvertrag gemacht haben.

2) Ohne mithelfende Familienangehörige.

3) Ohne Altersbegrenzung.

[Zeichenerklärung](#)

Datenstand: 19.05.2025

## Inhalt

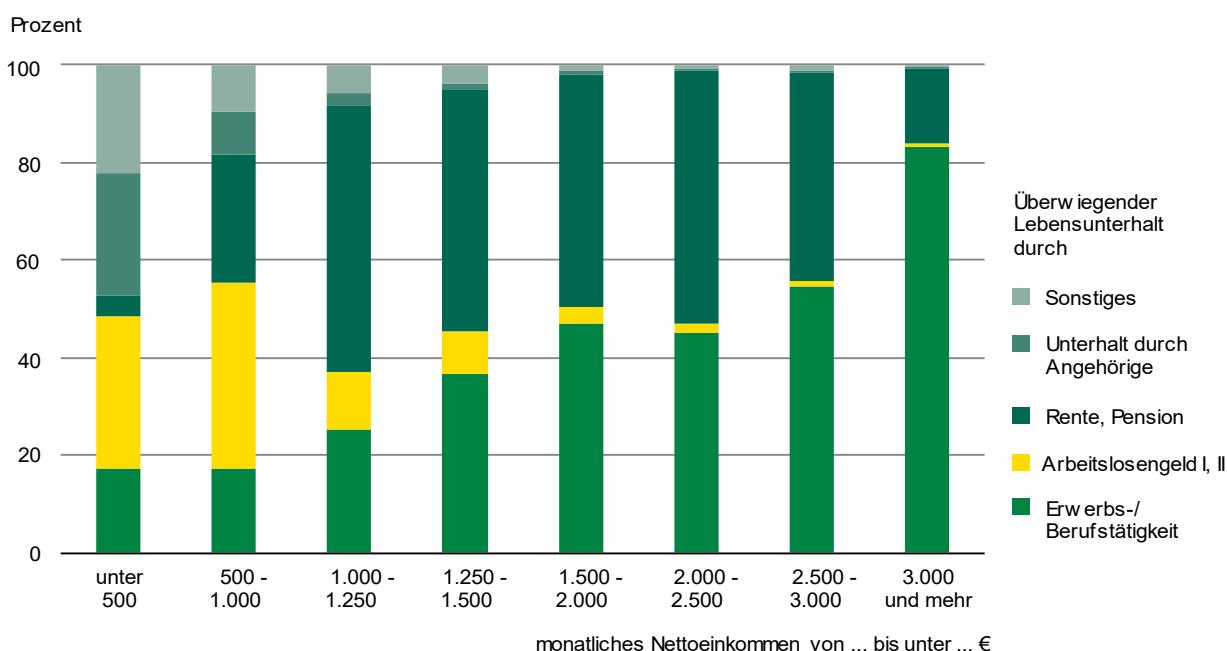
### **Abb. 1 Bevölkerung in Haushalten, Haushalte und Lebensformen 2013 bis 2023**

Jahre 2013 bis 2023 (Endergebnis)



[Inhalt](#)

**Abb. 2 Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt der Haupteinkommensperson**  
Jahr 2023 (Endergebnis)

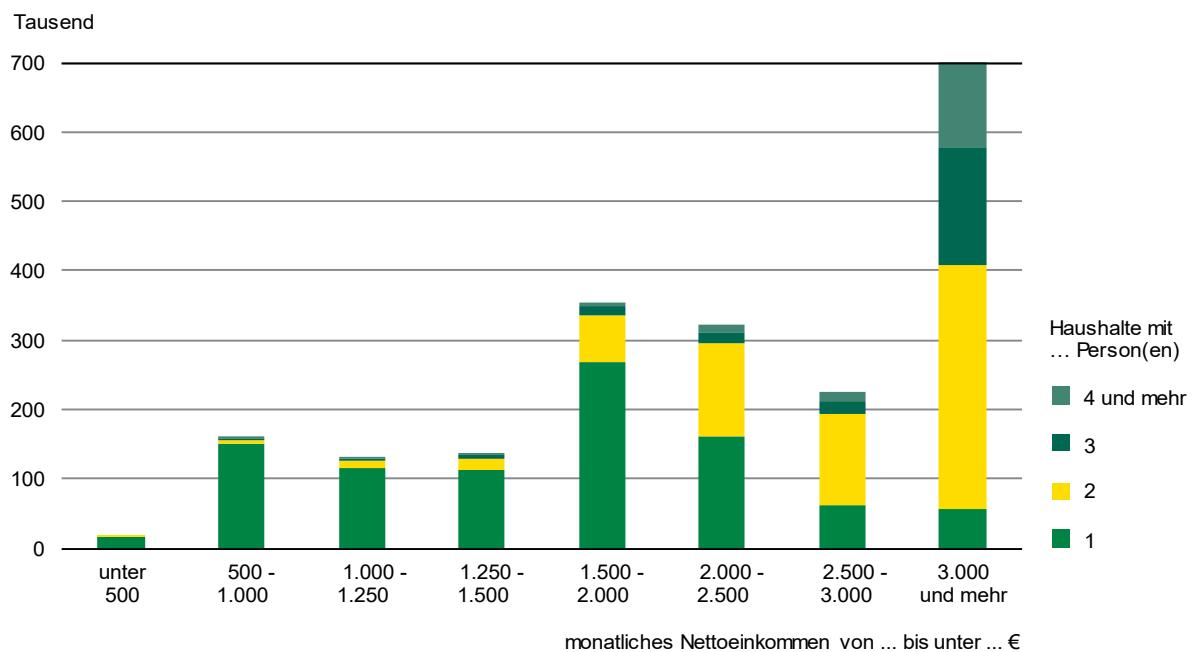


Ohne Haushalte die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

[Inhalt](#)

**Abb. 3 Haushalte nach monatlichem Haushaltnettoeinkommen und Haushaltsgröße**

Jahr 2023 (Endergebnis)

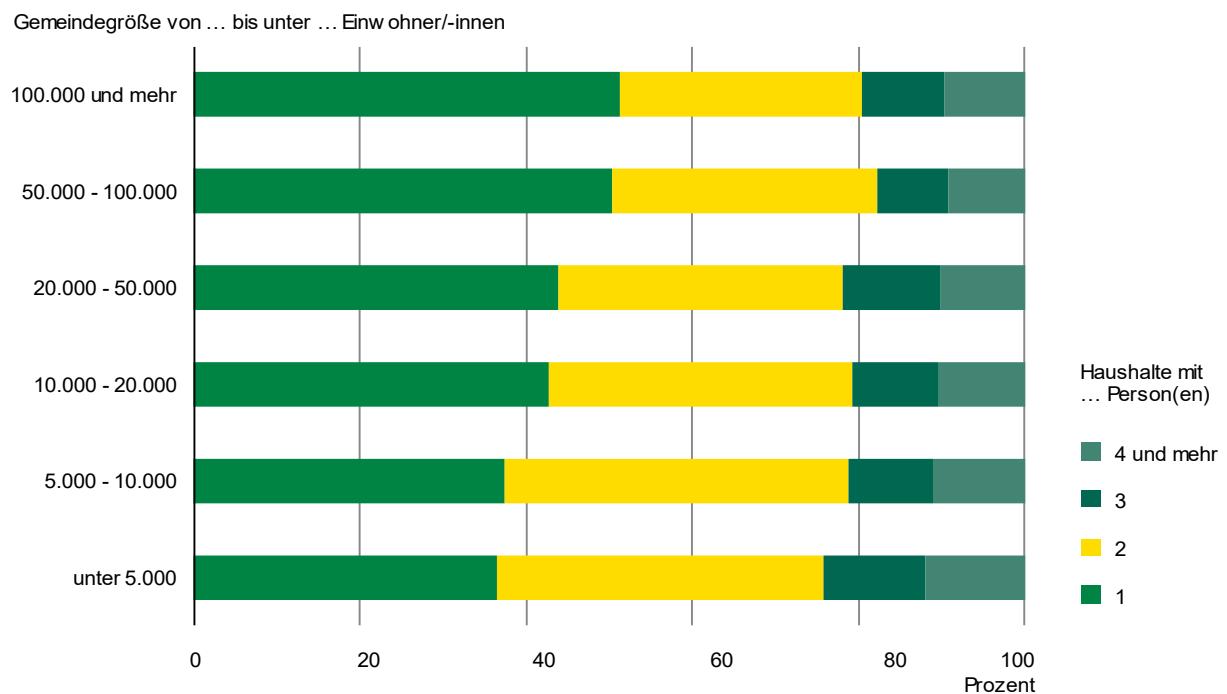


Ohne Haushalte die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

[Inhalt](#)

**Abb. 4 Haushalte nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße**

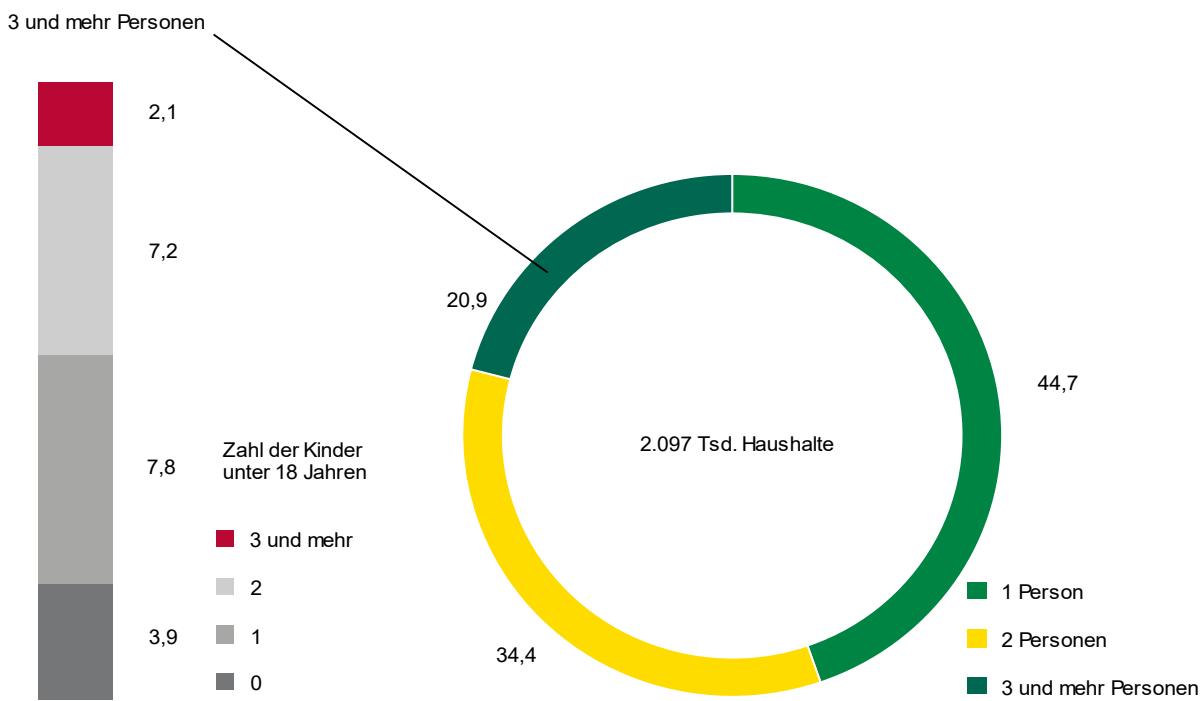
Jahr 2023 (Endergebnis)



[Inhalt](#)

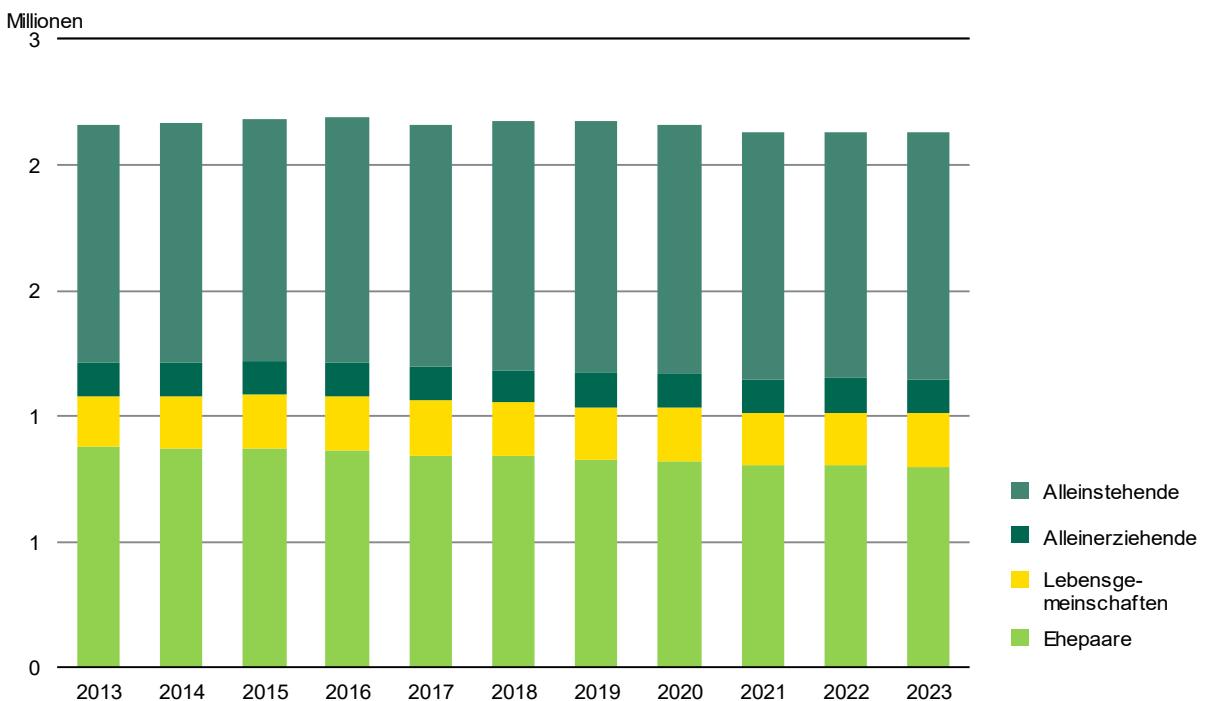
**Abb. 5 Haushalte nach Haushaltsgröße (in Prozent)**

Jahr 2023 (Endergebnis)



**Abb. 6 Lebensformen nach Lebensformtyp**

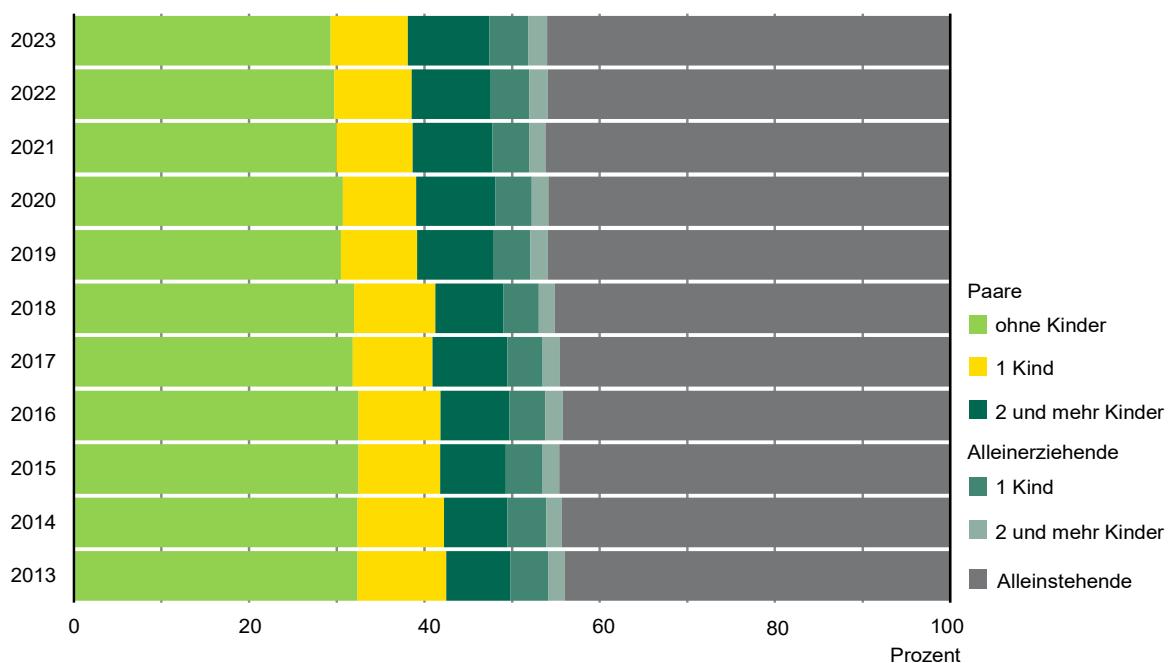
Jahre 2013 bis 2023 (Endergebnis)



[Inhalt](#)

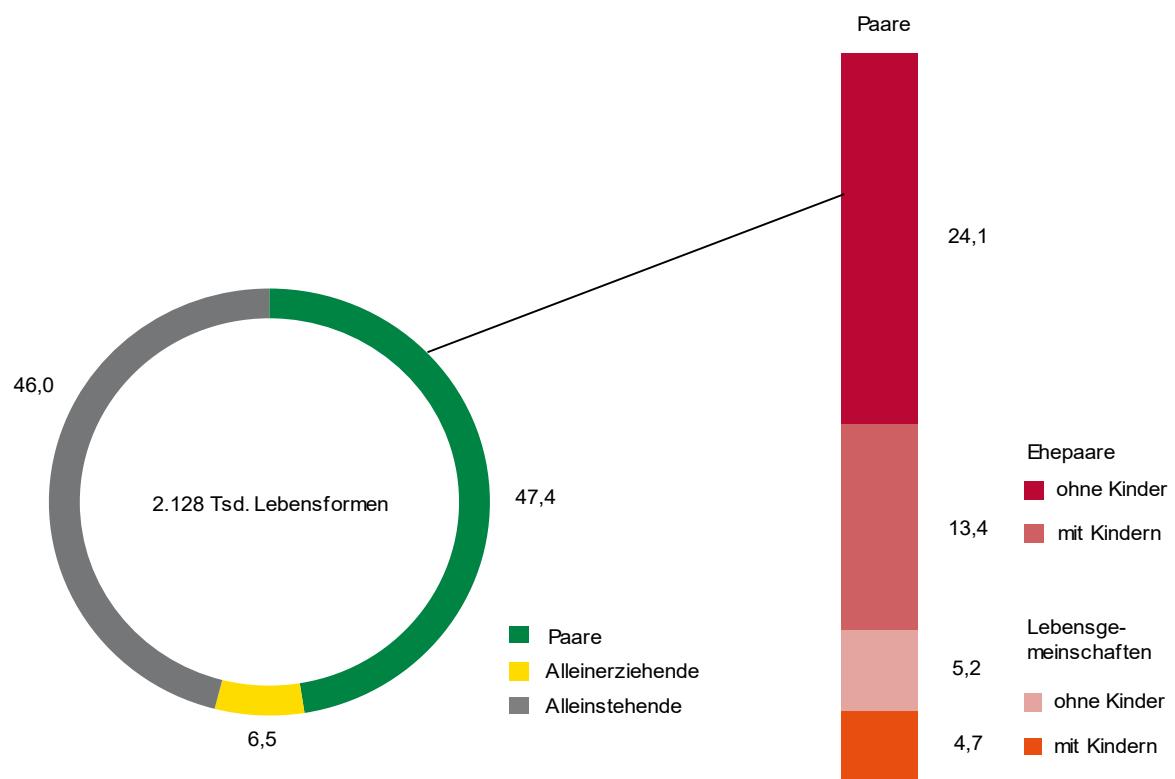
**Abb. 7 Lebensformen nach Lebensformtyp und Zahl der Kinder**

Jahre 2013 bis 2023 (Endergebnis)



**Abb. 8 Lebensformen mit und ohne Kinder (in Prozent)**

Jahr 2023 (Endergebnis)

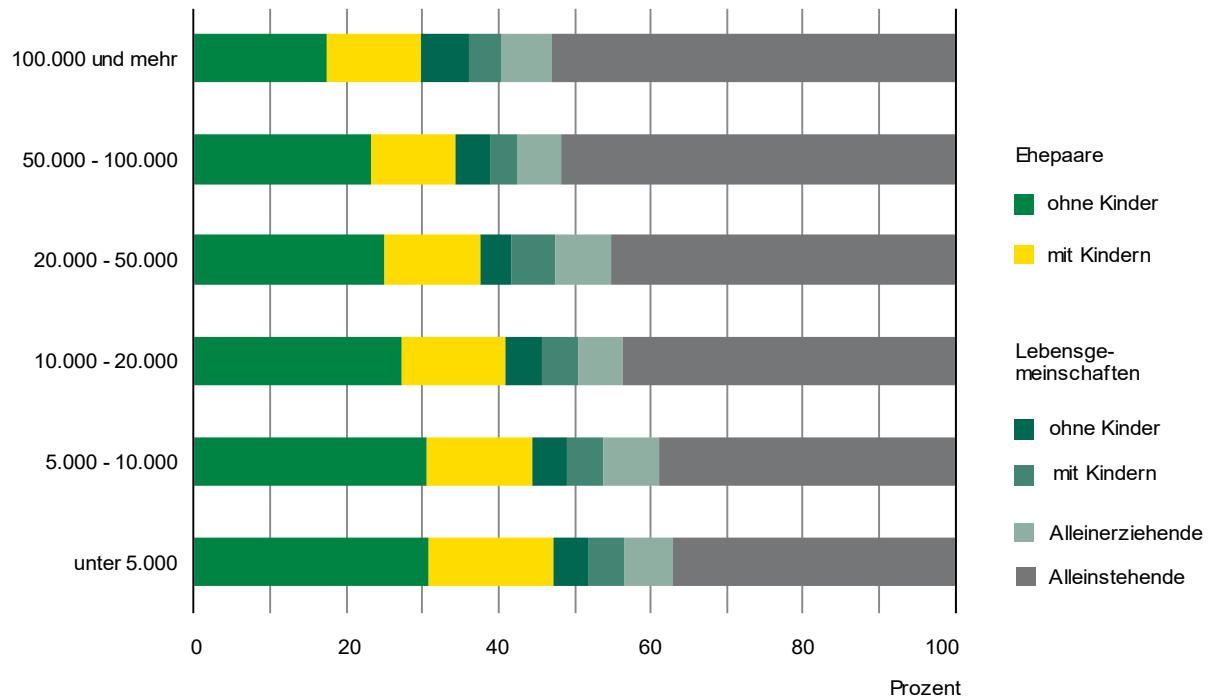


[Inhalt](#)

**Abb. 9 Lebensformen nach Gemeindegrößenklassen und Lebensformtyp**

Jahr 2023 (Endergebnis)

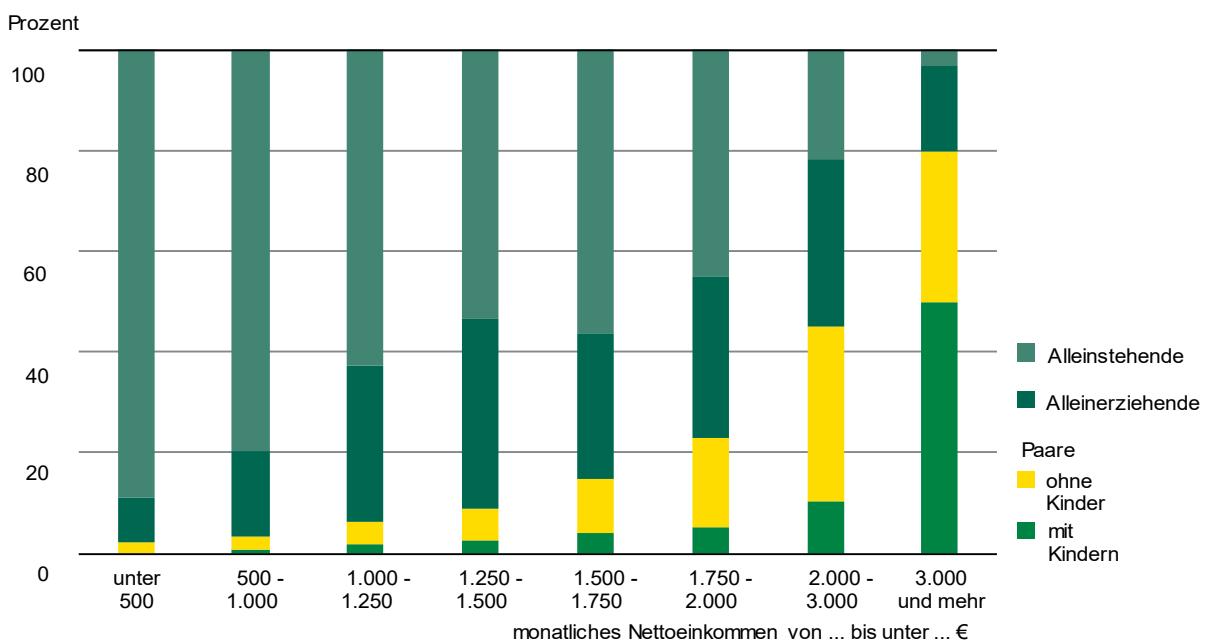
Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner/-innen



[Inhalt](#)

**Abb. 10 Lebensformen nach monatlichem Nettoeinkommen und Lebensformtyp**

Jahr 2023 (Endergebnis)

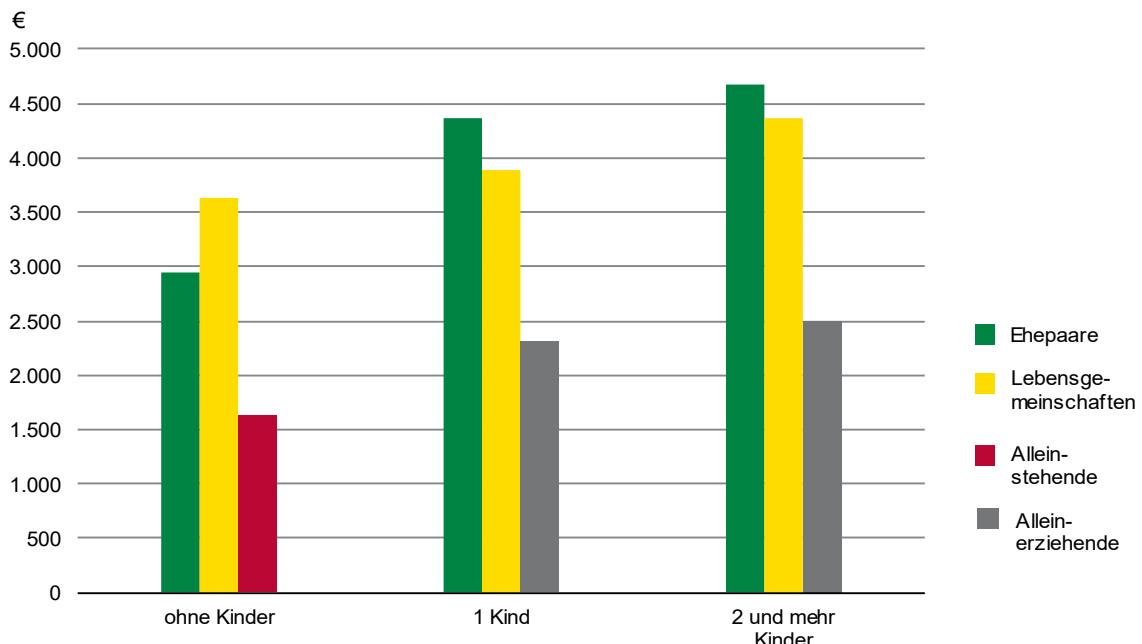


Ohne Lebensformen, die kein Einkommen haben sowie ohne Lebensformen, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

Inhalt

**Abb. 11 Mittleres monatliches Nettoeinkommen der Lebensformen**

Jahr 2023 (Endergebnis)



Ohne Lebensformen, die kein Einkommen haben sowie ohne Lebensformen, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.  
Kinder ohne Altersbegrenzung.

## Qualitätsbericht

# Mikrozensus



2023

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 23/10/2025

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontaktformular](http://www.destatis.de/kontaktformular)

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

[www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Ihr Kontakt zu uns:

[www.destatis.de/kontaktformular](http://www.destatis.de/kontaktformular)

Titel

© nanoline icons by vuuuds, CreativMarket / eigene Bearbeitung

# Kurzfassung

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 5

- Bezeichnung der Statistik: Mikrozensus (EVAS-Nr. 12211), private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) (EVAS-Nr. 12231), Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) (EVAS-Nr. 12241), Arbeitsmarktstatistik des Mikrozensus (EVAS-Nr. 12251), Monatliche ILO-Erwerbslosenstatistik (EVAS-Nr. 12252)
- Berichtszeitraum: Feste Berichtswoche
- Periodizität: Jährlich
- Erhebungseinheiten: Personen, Haushalte und Wohnungen
- Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz (MZG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) sowie abhängig vom jeweiligen Fragebogen (Erhebungsteil) weitere Verordnungen der Europäischen Union. Diese sind detailliert in den Unterrichtungen des entsprechenden Fragebogens enthalten.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 9

- Erhebungsinhalte: Bevölkerungsstruktur, wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse, Gesundheit, Migration
- Zweck: Bereitstellung detaillierter statistischer Angaben zur Bevölkerungsstruktur sowie der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung und Erfüllung europäischer Verpflichtungen zur Datenlieferung.
- Hauptnutzer/-innen: Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank

## 3 Methodik

Seite 13

- Art der Datengewinnung: Dezentrale Befragung durch die Statistischen Landesämter mittels Laptop-Interview (CAPI/CATI), Online-Befragung (CAWI) und schriftliche Befragung
- Stichprobenverfahren: Einstufige Klumpenstichprobe (Zufallsstichprobe)
- Stichprobenumfang: 1% der Auswahlbezirke (Klumpen, die die Gesamtheit der bewohnten Gebäude in Deutschland vollständig kleinflächig unterteilen)
- Hochrechnung: Zweistufiges Verfahren mit Kompensation der bekannten Ausfälle und Anpassung an Eckwerte der Bevölkerungsstatistik oder im Fall der Unterstichproben an den hochgerechneten Mikrozensus.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 18

- Stichprobenbedingte Fehler: Ergebnisse, denen 70 oder weniger Stichprobenfälle zugrunde liegen werden wegen der Größe des Standardfehlers nicht veröffentlicht

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 20

- Ende des Berichtszeitraums: 31.12.2023; Veröffentlichung erster Ergebnisse: 02.04.2024.
- Veröffentlichung der finalen Ergebnisse auf Basis der im Zuge des Zensus 2022 aktualisierten Bevölkerungsschätzung für 2023 erfolgte am 19.5.2025.

## 6 Vergleichbarkeit

Seite 21

- Räumlich: Integrierte EU-Erhebungen "Arbeitskräfteerhebung", "Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC)" und "Private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)" ermöglichen Vergleiche mit anderen EU-Mitgliedstaaten; national liegen vergleichbare Ergebnisse für die Länder und noch kleinere räumliche Einheiten vor.
- Zeitlich: Aufgrund der weitreichenden methodischen und strukturellen Änderungen im Jahr 2020, sind Ergebnisse inhaltlich wie methodisch nur eingeschränkt in zeitlichen Bezug mit Ergebnissen der Jahre 2019 und älter zu setzen.

## 7 Kohärenz

Seite 21

- Abweichungen zur Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
- Justiergrundlage für eine Vielzahl kleinerer amtlicher und nichtamtlicher Erhebungen; enge Bezüge insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken

## 8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 23

- Internet: <https://www.destatis.de> sowie Auskunftsdatenbank Genesis-Online unter <https://www-genesis.destatis.de>
- Kontaktinformation: Telefon: +49 (0) 611/752405, Kontakt über das Kontraktformular [www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

## 9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 28

Hinweis auf vermutete Unterrepräsentation von ukrainischen Schutzsuchenden im MZ 2022.

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Grundgesamtheit

Der Mikrozensus hat ein Kernfrageprogramm, das jeder zufällig ausgewählte Haushalt beantworten muss. Darüber hinaus sind in den Mikrozensus weitere Erhebungsteile zu den Themenfeldern Arbeitsmarktbeteiligung (LFS), Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) und seit 2021 Private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) integriert. Diese Erhebungsteile sind allerdings jeweils nur von einem im Vorfeld zufällig ausgewählten Anteil der zu befragenden Haushalte zu beantworten. Mit Hilfe dieser Erhebungsteile werden die europäischen Lieferverpflichtungen für die Erhebungen LFS, EU-SILC und IKT bedient. Somit wird beim Mikrozensus zwischen den folgenden Unterstichproben unterschieden:

- Kern (ohne zusätzlichen Erhebungsteil)
- LFS (Arbeitskräfteerhebung)
- SILC (Einkommen und Lebensbedingungen)
- IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien)

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

## 1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten im Mikrozensus sind Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

## 1.3 Räumliche Abdeckung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. Davon abweichend stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse nach NUTS-2-Regionen und gegebenenfalls für kleinere Regionen unterhalb der NUTS-2-Ebene dar. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind allerdings aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Stichprobe Grenzen gesetzt.

## 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Seit 2020 ist der Berichtszeitraum die gemäß Stichprobenplan für den Auswahlbezirk festgelegte fixe Berichtswoche. Befragungen sind nach Möglichkeiten in den ersten drei Wochen nach der Berichtswoche durchzuführen. Dies stellt eine Abkehr vom Konzept der gleitenden Berichtswoche dar, das bis einschließlich 2019 im MZ zur Anwendung kam, und entsprechend dem die Berichtswoche immer die Woche vor der Befragung war.

Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt (kontinuierliche Erhebung). Ergebnisse (Durchschnitte) können für Jahre und für Quartale ermittelt werden.

## 1.5 Periodizität

Hinsichtlich der Periodizität ist zwischen dem Kern sowie der LFS-Unterstichprobe und den anderen Unterstichproben (SILC, IKT) zu unterscheiden. Im Kern sowie bei den Untererhebungen SILC und IKT wird jeder teilnehmende Haushalt einmal jährlich befragt. Beim LFS wird ein komplexeres unterjähriges Rotationsdesign angewandt: Ausgewählte Haushalte werden in zwei aufeinanderfolgenden Quartalen befragt, setzen anschließend zwei Quartale aus, bevor die 3. und 4. Befragung auf die beiden Folgequartale terminiert werden. Dies hat zur Folge, dass die ausgewählten Haushalte bis zu zweimal im Jahr befragt werden, dafür allerdings auch schneller wieder aus dem Mikrozensus herausrotieren. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmenden Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse veröffentlicht.

## 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826)
- Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394)
- VERORDNUNG (EU) 2019/1700 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 10. Oktober 2019 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für europäische Statistiken über Personen und Haushalte auf der Grundlage von Einzeldaten aus Stichprobenerhebungen, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 808/2004, (EG) Nr. 452/2008 und (EG) Nr. 1338/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates und der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates
- Durchführungsverordnung (EU) 2019/2240 der Kommission vom 16. Dezember 2019 zur Festlegung der technischen Angaben des Datensatzes, zur Festlegung der technischen Formate für die Übermittlung von Informationen und zur Festlegung der Modalitäten und des Inhalts der Qualitätsberichte über die Durchführung einer Stichprobenerhebung im Bereich Arbeitskräfte gemäß der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates (Amtsblatt der EU L 336 S. 59–124)
- DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2019/2180 DER KOMMISSION vom 16. Dezember 2019 zur Festlegung der Modalitäten und des Inhalts der Qualitätsberichte nach der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates
- DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2019/2181 DER KOMMISSION vom 16. Dezember 2019 zur Festlegung der technischen Merkmale von in mehreren Datensätzen vorkommenden Elementen gemäß der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates
- DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2019/2242 DER KOMMISSION vom 16. Dezember 2019 zur Festlegung der technischen Angaben von Datensätzen, zur Festlegung der technischen Formate und zur Festlegung der Modalitäten und des Inhalts der Qualitätsberichte über die Durchführung einer Stichprobenerhebung im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen gemäß der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates

- DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2020/256 DER KOMMISSION vom 16. Dezember 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung einer rotierenden Mehrjahresplanung
- DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2020/257 DER KOMMISSION vom 16. Dezember 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung der Anzahl und der Titel der Variablen für den Bereich Arbeitskräfte
- DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2020/258 der KOMMISSION vom 16. Dezember 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung der Anzahl und der Titel der Variablen für den Bereich Einkommen und Lebensbedingungen
- DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2020/1013 DER KOMMISSION vom 20. Juli 2020 zur Festlegung der technischen Angaben des Datensatzes, zur Festlegung der technischen Formate für die Übermittlung von Informationen und zur Festlegung der Modalitäten und des Inhalts der Qualitätsberichte über die Durchführung einer Stichprobenerhebung im Bereich der Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien für das Bezugsjahr 2021 gemäß der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates
- DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2020/2175 DER KOMMISSION vom 20. Oktober 2020 zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2020/256 zur Festlegung einer rotierenden Mehrjahresplanung
- DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2022/29 DER KOMMISSION vom 28. Oktober 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates durch die Festlegung der Anzahl und der Titel der Variablen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen hinsichtlich „Arbeitsmarkt und Wohnen“, „Intergenerationale Übertragung von Vorteilen und Benachteiligungen, Wohnungsnot“ und des Ad-hoc-Themas 2023 „Energieeffizienz der Haushalte“
- DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2021/2052 DER KOMMISSION vom 24. November 2021 zur Festlegung der technischen Eigenschaften der Datensätze der Stichprobenerhebung im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen über Arbeitsmarkt und Wohnen, intergenerationale Übertragung von Vorteilen und Benachteiligungen, Wohnungsnot sowie des Ad-hoc-Themas 2023 zur Energieeffizienz von Haushalten gemäß der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates
- DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2019/2241 DER KOMMISSION vom 16. Dezember 2019 zur Beschreibung der Variablen und der Länge, der Qualitätsanforderungen und des Detaillierungsgrads der Zeitreihen für die Übermittlung monatlicher Daten zur Erwerbslosigkeit nach der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates
- BESCHLUSS (EU) 2019/861 DES RATES vom 14. Mai 2019 über den im Namen der Europäischen Union in der Fischereiorganisation für den Südostatlantik (SEAFO) zu vertretenden Standpunkt und zur Aufhebung des Beschlusses vom 12. Juni 2014 über den im Namen der Union in der SEAFO einzunehmenden Standpunkt

- DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2020/1642 DER KOMMISSION vom 5. November 2020 zur Spezifizierung der technischen Eigenschaften des Datensatzes für das Ad-hoc-Thema 2022 „Berufliche Kompetenzen“ und für die achtjährlichen Variablen zu „Altersrenten, Alterspensionen und Erwerbsbeteiligung“ im Bereich Arbeitskräfte gemäß der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates
- DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2020/1640 DER KOMMISSION vom 12. August 2020 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates durch die Festlegung der Anzahl und der Titel der Variablen für das Ad-hoc-Thema 2022 „Berufliche Kompetenzen“ und für die achtjährlichen Variablen zu „Altersrenten, Alterspensionen und Erwerbsbeteiligung“ im Bereich Arbeitskräfte
- DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2021/859 DER KOMMISSION vom 4. Februar 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung der Anzahl und der Titel der Variablen für den Datensatz im Bereich Allgemeine und berufliche Bildung
- URCHFÜHRUNGSBESCHLUSS (EU) 2020/2050 DER KOMMISSION vom 10. Dezember 2020 zur Gewährung von Ausnahmen für bestimmte Mitgliedstaaten von der Anwendung der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für europäische Statistiken über Personen und Haushalte auf der Grundlage von Einzeldaten aus Stichprobenerhebungen

## 1.7 Geheimhaltung

### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie den befragten oder betroffenen Personen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### 1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahlseinheit gelöscht. Im Rahmen der Ergebniserstellung werden keine Einzelangaben ausgewiesen. Sollte bei Einzelergebnissen die Zellbesetzung sehr gering sein (weniger als 71 Beobachtungen), so wird dieses Ergebnis nicht veröffentlicht (vgl. 1.8.2).

## 1.8 Qualitätsmanagement

### 1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählen neben diesem Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind, auch die Umsetzung und Evaluierung der Qualitätsrichtlinien des Verbundes sowie die Qualitätsanforderungen von Eurostat.

### 1.8.2 Qualitätsbewertung

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit.

Die Qualität der im Rahmen des Statistikerstellungsprozesses gewonnenen Daten wird mithilfe standardisierter Maßnahmen und anhand unterschiedlicher fachlicher Indikatoren regelmäßig bewertet. Zu den standardisierten Maßnahmen gehören u.a. die oben genannten Qualitätsberichte und Evaluierung der Qualitätsrichtlinien des Verbundes.

Ergebnisse, zu denen lediglich 70 Befragte beigetragen haben, weisen durchschnittlich einen relativen Standardfehler von 15 % bis 20 % auf. Bei kleineren Fallzahlen (weniger als 70 Befragte) ist der Fehler entsprechend noch größer. Ergebnisse, die auf unter 71 Stichprobenbeobachtungen beruhen, werden daher in Veröffentlichungen durch einen Schrägstrich „/“ ersetzt. Wenn zu einem Ergebnis 119 Befragte beigetragen haben, ist der relative Standardfehler durchschnittlich mit 10 % bis 15 % noch vergleichsweise hoch. Ergebnisse, die auf 71 bis unter 120 Befragten beruhen, sind damit relativ unsicher. Zur Visualisierung dieser Unsicherheit werden die Ergebnisse in Klammern gesetzt „( )“.

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

### 2.1 Inhalte der Statistik

#### 2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Bereits seit 1957 – in den neuen Ländern seit 1991 – liefert der Mikrozensus jährlich statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der

Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit.

Wie bereits unter 1.1 beschrieben, besteht der Mikrozensus aus einem Kernfrageprogramm, welches alle Haushalte beantworten müssen, sowie weiteren Erhebungsteilen zur Arbeitsmarktbeteiligung (LFS), zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) und zur privaten Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), die jeweils nur einer Unterstichprobe zugeordnet sind. Zusätzlich zu dieser Grundstruktur des Frageprogramms, die in allen Jahren grundsätzlich identisch ist, gibt es noch ein Zusatzprogramm, dessen thematischer Fokus sich jährlich ändert und im Vier-Jahres-Rhythmus rotiert.

Im Rahmen der Zusatzprogramme werden u. a. Angaben zur Gesundheit, Schichtarbeit, Wohnsituation, der vertraglich vereinbarten Datenübertragungsrate, der Anzahl der lebend geborenen Kinder von Frauen im Alter von 15 bis 75 Jahren, zum Krankenversicherungsschutz sowie zum Pendlerverhalten erhoben.

Um die Belastung für die Befragten zu reduzieren, werden nur diejenigen Haushalte, die für die Unterstichprobe LFS zufällig ausgewählt wurden, einmalig pro Jahr zum Zusatzprogramm befragt. Eine Ausnahme bilden dabei die Zusatzprogramme zum Thema Wohnen und geborene Kinder, die von allen Haushalten, die am Mikrozensus teilnehmen, zu beantworten sind.

Die Mikrozensus-Zusatzerhebung 2023 umfasste zusätzlich Merkmale zum Krankenversicherungsschutz: Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten, Zugehörigkeit zur privaten Krankenversicherung, sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung, Art des Krankenversicherungsverhältnisses, zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz. Bei den Erwerbstätigen wurden außerdem weitere Merkmale in Bezug auf die Eigenschaften der Haupttätigkeit erhoben: überwiegend ausgeübte Tätigkeit, Stellung im Betrieb. Darüber hinaus werden im Rahmen der Unterstichproben LFS und SILC auch (freiwillige) Fragen im Rahmen von Modulen gestellt (EU-Verordnung 2020/256). Im Fall der LFS-Unterstichprobe werden hierzu nicht alle Haushalte befragt, sondern nur die in ihrer ersten Befragung im Mikrozensus oder in der vierten Befragung, sofern diese im ersten Quartal liegt. Dieses Modul 2023 hat das Thema „Renten und Erwerbsbeteiligung“. Die Fragen zum Ad-hoc-Modul SILC werden dagegen allen Haushalten in der Unterstichprobe gestellt. Die Themen 2023 waren „Arbeits- und Wohnbedingungen“, „Generationsübergreifende Weitergabe von Vorteilen und Nachteilen und Schwierigkeiten beim Wohnen sowie Wohnungsnot“ und „Energieeffizienz in Haushalten“.

## **2.1.2 Klassifikationssysteme**

\* ISCED International Standard Classification of Education

\* ISCO 2008 International Standard Classification of Occupation, Ausgabe 2008

\* ISO Länderklassifikation der EU

\* KldB 2010 Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010

\* NUTS Nomenclature of territorial units for statistics

\* WZ 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

### 2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die arbeitsmarktstatistischen Konzepte und Definitionen, die im Mikrozensus verwendet werden, orientieren sich an den im Rahmen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) international vereinbarten Standards (ILO-Konzept), die im Rahmen der Arbeitskräfteerhebung (LFS), die in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durchgeführt wird, näher konkretisiert wurden. Demnach gelten alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter als erwerbstätig, sofern sie in der Berichtswoche mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat (z. B. wegen Urlaubs oder Erkrankung), gilt als erwerbstätig. Als erwerbslos gilt im Sinne des ILO-Konzepts jede Person im Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Personen im erwerbsfähigen Alter, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen. Unter den Nichterwerbspersonen wiederum gibt es Personen in der so genannten Stillen Reserve, die die ILO-Kriterien der Erwerbslosigkeit zwar nicht erfüllen, aber dennoch einen generellen Wunsch nach Arbeit äußern.

Der Mikrozensus hält als Haushaltsstichprobe neben Informationen zu Bevölkerung und Arbeitsmarkt, zu Größe und Zusammensetzung von Haushalten auch für familienwissenschaftliche Zwecke relevante Angaben (z. B. über Beziehungen der Haushaltmitglieder untereinander) bereit. Allerdings werden nur wenige haushalts- und familienbezogene Merkmale direkt erhoben: Weniger als 10 % aller Fragen sind diesbezüglich verfasst. Das familiensoziologische und -demographische Analysepotential wird erst durch die so genannten Bandsatzerweiterungen ausgeschöpft. Aus der Kombination der im Mikrozensus direkt erhobenen Merkmale werden von den statistischen Ämtern zahlreiche Variablen im Nachhinein generiert, mit Hilfe derer schließlich umfangreiche familienbezogene Auswertungen möglich sind. Neben Haushalten werden seit 1996 auch Lebensformen als soziale Einheiten in den Daten abgegrenzt.

Für die Unterstichprobe SILC wird insbesondere der private Haushalt näher konkretisiert als eine allein lebende Person oder eine Gruppe von zwei oder mehr Personen, die sich üblicherweise zusammen in einer Wohneinheit oder einem Teil einer Wohneinheit aufhält und Einkommen oder Haushaltsausgaben mit den anderen Haushaltmitgliedern teilt (Artikel 2, Nummer 3 EU-Durchführungsverordnung 2019/2181). Darüber hinaus werden beim Haushaltseinkommen zwei Grundkonzepte verwendet, und zwar das Haushaltsbruttoeinkommen und das verfügbare Haushaltseinkommen. Das gesamte Haushaltsbruttoeinkommen (Einkommens-Zielvariable HY010) ist die Summe aller Bruttoeinkommenskomponenten auf persönlicher Ebene für alle Haushaltmitglieder sowie aller Bruttoeinkommenskomponenten auf Haushaltsebene. Das gesamte verfügbare Haushaltseinkommen (Einkommens-Zielvariable HY020) ist das gesamte Haushaltsbruttoeinkommen (HY010) abzüglich regelmäßiger Vermögenssteuern, regelmäßig geleisteter Geldtransfers zwischen privaten Haushalten, Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht, Mikrozensus

Einkommensteuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Nähere Einzelheiten zu Konzepten und Definitionen enthält die EU-Themenseite „Einkommen und Lebensbedingungen“: <http://ec.europa.eu/eurostat/web/income-and-living-conditions/overview>.

Für die Unterstichprobe IKT gilt die Definition des privaten Haushalts analog zu SILC.

## 2.2 Nutzerbedarf

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei wurde der Mikrozensus als Mehrthemenumfrage gestaltet, d. h. das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument.

Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist sowohl die integrierte Arbeitskräfteerhebung (LFS), die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 2 MZG) als auch die Erhebung Einkommen und Lebensbedingungen (vgl. hierzu: § 2 MZG), deren Fokus auf der Einkommens- und allgemeinen Lebenssituation der Befragten liegt sowie die Erhebung über die private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (vgl. hierzu: § 2 MZG).

Viele Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus. Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission wie die Generaldirektion „Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit“, Europäische Zentralbank, Markt- und Meinungsforschung sowie Medien gelten als Hauptnutzer/-innen der Statistik.

Die IKT-Erhebung versorgt insbesondere die Sozial- und Digitalpolitik mit grundlegenden Informationen zur Entwicklung der digitalen Gesellschaft. Hauptnutzer auf europäischer Ebene sind die Europäische Kommission, vor allem die Generaldirektionen Justiz und Verbraucher (GD JUST), Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (GD CNCT), Bildung, Jugend, Sport und Kultur (GD EAC) und die Gemeinsame Forschungsstelle (GD JRC) sowie die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und die Internationale Fernmeldeunion (ITU). Nationale Hauptnutzer sind die Bundesministerien und die amtliche Statistik.

## 2.3 Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren für den Mikrozensus Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder von Städtestatistikern im Statistischen Beirat, auf Nutzerkonferenzen und Fachausschusssitzungen Berücksichtigung. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sowie der Erhebung zu Einkommen und Lebensbedingungen und der Erhebung zur privaten Nutzung von Informations- und

Kommunikationstechnologien erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten nationalen statistischen Ämtern.

## 3 Methodik

### 3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Jede Auswahleinheit hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen. Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe.

Gemäß Auswahlplan werden jährlich ca. 30% der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ca. 30% der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheiden, während ein gleichgroßer Anteil in diesem Jahr zu befragenden Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1%-Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Befragungszeitpunkt zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde.

Der Stichprobenumfang beträgt auf Bundesebene 1% der Grundgesamtheit. Aufgrund einer unterjährigen Wiederholungsbefragung für 7/9 des LFS-Anteils der Stichprobe ist die tatsächliche Menge der Befragungen größer als die Stichprobengröße. Auswahlseinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung. Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen.

Die Mikrozensus-Erhebung 2023 wurde in rund 52 143 Auswahlbezirken (AWB) durchgeführt. Auf Grund der höheren Rotation in der LFS-Unterstichprobe wurden viele dieser AWB doppelt befragt. So dass es 65 033 AWB\_Befragungen gab. In 2241 Auswahlbezirken wurden keine Befragung realisiert. In den verbleibenden 49 902 Auswahlbezirken wurde die Befragung in über 382 589 Haushalten durchgeführt. Auf diese Weise wurden gut 766 837 Personen befragt. Unter Einbeziehung der Wiederholungsbefragungen fanden im Jahr 2023 somit 990 240 Personenbefragungen statt. Pro Auswahlbezirk wurden durchschnittlich für fast 15 Personen Auskünfte eingeholt.

Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung werden seit dem MZ 2016 aus dem Material des Zensus 2011 die anschriftenbezogenen Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen genutzt. Bis einschließlich 2015 basierte die Stichprobe für das frühere Bundesgebiet auf der Volkszählung 1987 und für die neuen Bundesländer auf dem Bevölkerungsregister „Statistik“. Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl

der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt:

- Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend.
- In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke.
- Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in Auswahlbezirke mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt.

Je Gebäudegrößenklassenschicht wurden also unterschiedliche Auswahlbezirksgrößen realisiert. Über die Schichten hinweg ergab sich ein Durchschnittswert von rund 9 Wohnungen. In einer weiteren Schicht 4, einer Sonderschicht, wurde die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften in Auswahleinheiten mit der Richtgröße 15 Personen unterteilt.

Diese fachlichen Schichten werden durch eine weitere Schicht zur Aktualisierung der Grundauswahl ergänzt. Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik (sog. Baugenehmigungen). Die dort gemeldeten Neubauten werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt. Gegenüber der Auswahl auf Basis des Zensus 2011 ergeben sich folgende Unterschiede: Die Gebäudegrößenklasse wird in der Neubauauswahl nicht zur Schichtung der Auswahl, sondern lediglich zur Bildung der Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Schicht für Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften kann dabei der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnungen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit umfassen die neuen Auswahlbezirke in allen Gebäudeklassen in der Regel immer rund 6 Wohnungen im Durchschnitt. Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienten 243 regionale Schichten (Kreise oder Zusammenfassungen von Kreisen), die in der Regel mindestens 200 000 Einwohner aufweisen sollten. Die Technik der Auswahl, d. h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungsgleichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden zu 147 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, die durchschnittlich 500 000 Einwohner aufweisen. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung (siehe 3.3).

Die Unterstichproben LFS, SILC und IKT sind zueinander disjunkt – also überschneidungsfrei – und die Auswahlbezirke im Mikrozensus sind ihnen auf

Grundlage von zufällig permutierten Stichprobenkennzeichen entsprechend der Unterauswahlsätze zugeordnet.

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/-innen gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing) oder führen das Interview per Telefon durch (CATI – Computer Assisted Telephone Interview). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen über ein Online-Formular (CAWI – Computer Assisted Web Interview) oder in Papierform auszufüllen (schriftliche Befragung) oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der LFS-Erhebung oder der IKT-Erhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Merkmale der SILC-Erhebung sind überwiegend mit Auskunftspflicht verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d. h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte lagen 2023 bei etwa 22,6% der Personen ab 15 Jahren vor.

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Die Befragungen wurden zu ca. 2,3% von Erhebungsbeauftragten mit einem Laptop vor Ort (CAPI) durchgeführt, mit ca. 20,1% wurde häufiger das Interview von Erhebungsbeauftragten über das Telefon (CATI) geführt, zu ca. 5,2% wurde ein solches Telefoninterview von Mitarbeitern im Landesamt (CATI-StLA) geführt. Zu 19,1% wurde von den Befragten die Möglichkeit genutzt, die Angaben schriftlich in Form eines Papierfragebogens (SB) einzureichen. Mit 53,3% entfällt der größte Anteil auf den 2020 erstmals angebotenen Online-Fragebogen (CAWI).

### **3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)**

Für den Mikrozensus als Ganzes und für die Unterstichproben LFS, SILC und IKT werden jeweils eigene Hochrechnungen durchgeführt – im Fall des LFS sogar mehrere: Eine für die Quartalsmerkmale, die bei jeder LFS-Befragung Teil des Frageprogramms sind, eine für die nur einmal pro Jahr abgefragten Strukturmerkmale und eine für die Merkmale des jährlich wechselnden Ad-hoc Moduls.

Jede dieser Hochrechnungen erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Die Hochrechnung der Substichproben wird wiederum als zweite Phase eines zweiphasigen Prozesses durchgeführt. Die erste Phase ist die Kernhochrechnung in den genannten zwei Stufen. Diese bildet dann den Anpassungsrahmen für die Hochrechnung der Unterstichproben LFS, SILC und IKT, welche wiederum in den zwei Stufen erfolgt.

Der Hochrechnungsrahmen für den Kern beinhaltet unterschiedliche Kombinationen der Merkmale Alter (bzw. Geburtsjahr), Geschlecht und Staatsangehörigkeit, die jeweils in unterschiedlicher Differenzierung berücksichtigt werden. Die Anpassung des Hochrechnungsrahmens erfolgt für das gesamte Jahr auf unterschiedlichen regionalen Ebenen, wobei der Hochrechnungsfaktor im Vergleich zum Vorjahr zusätzlich auch Auswertungen bis zur Ebene der regionalen Untergruppe ermöglicht (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht, regionale Untergruppen). Von Auswertungen unterhalb dieser Ebene wird abgeraten. Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Die so ermittelten Gewichte werden für Auswertungen zu einem Großteil von Merkmalsbereichen verwendet. Auswertung mit Bezug zu den Unterstichproben verwenden die jeweils eigenen Hochrechnungsgewichte.

Wie bereits oben geschrieben ist der hochgerechnete Kern die Quelle für den Hochrechnungsrahmen für LFS, SILC und IKT. Um europäische Anforderungen zu erfüllen, wird zu Erstellung der LFS-Eckwerte auf eine gesonderte quartalsweise Kern-Hochrechnung zurückgegriffen. Auf Grund der frühzeitigen Lieferung erfolgt die Anpassung der IKT-Stichprobe an das Halbjahres-Material. Das gilt auch für SILC jeweils zum Zeitpunkt der Ersthochrechnung.

Der Rahmen für die LFS-Hochrechnungsfaktoren berücksichtigt neben Alter, Staatsangehörigkeit und Geschlecht, insbesondere noch den Erwerbsstatus und die Haushaltsgröße. Der Hochrechnungsrahmen für SILC enthält dagegen neben dem Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit noch eine Haushaltstypisierung, den Bildungs- und Familienstand und die soziale Stellung und das Haushaltseinkommenskonzept. Wie bereits oben geschrieben ist der hochgerechnete Kern die Quelle für den Hochrechnungsrahmen für LFS, SILC und IKT. Es entsteht so eine Vielzahl von Hochrechnungsfaktoren für die verschiedenen Stichprobenteile des Mikrozensus sowie für die zeitliche Untergliederung. Die Verwendung der entsprechenden Gewichte ist immer auf den zeitlichen und thematischen Bezug zu prüfen. Für die Anpassung der IKT werden zusätzlich Variablen zur Internetnutzung berücksichtigt. Auf Grund der kleinen Stichprobe findet die Hochrechnung für Personen und Haushalte getrennt statt. Diese ist zudem prioritär darauf ausgerichtet präzise Ergebnisse für den Bund bereitstellen zu können, um die Qualitätsvorgaben der EU für Deutschland insgesamt einhalten zu können.

Im Wissenschaftsmagazin des Statistischen Bundesamtes WISTA ist in der Ausgabe 6/2021 ein ausführlicher Artikel zur Methodik des Hochrechnungsverfahrens erschienen[1].

Ferner ist mit zunehmender zeitlicher Entfernung von der Fortschreibungsbasis (jeweils der letzte Zensus) davon auszugehen, dass der statistische Fehler in der laufenden Bevölkerungsforschreibung zunimmt. Solange keine aktuellen Zensusergebnisse vorliegen, kann eine Abschätzung der Ergebnisverzerrungen aufgrund von Fortschreibungsfehlern nicht erfolgen. Da die Hochrechnung der Unterstichproben auf der Hochrechnung des Kerns beruht, beeinflusst dieser Aspekt auch immer die Verwendung der Ergebnisse von LFS, SILC und IKT.

Da aus dem Zensus 2011 keine Angaben zu den Merkmalsausprägungen divers/ohne Angabe vorliegen, stehen aktuell für die Hochrechnung keine Eckwerte hierzu aus der Bevölkerungsfortschreibung zur Verfügung. Derzeit werden die Personen ohne Angabe zum Geschlecht in der Bevölkerungsfortschreibung und im Mikrozensus noch zufällig den Ausprägungen männlich oder weiblich zugeordnet.

[1] [https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2021/06/hochrechnung-mikrozensus-062021.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2021/06/hochrechnung-mikrozensus-062021.pdf?__blob=publicationFile)

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Im Rahmen der monatlichen Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept werden auch saisonbereinigte Ergebnisse veröffentlicht (vgl. Durchführungsverordnung (EU) 2019/2241 der Kommission vom 16. Dezember 2019 zur Beschreibung der Variablen und der Länge, der Qualitätsanforderungen und des Detaillierungsgrads der Zeitreihen für die Übermittlung monatlicher Daten zur Erwerbslosigkeit nach der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates (Amtsblatt der EU Nr. L 336 I S. 125–132)).

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

Die in den Auswahlbezirken wohnenden Personen werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. 2023 waren im Rahmen des Mikrozensus über die unterschiedlichen Substichproben acht verschiedene Frageprogramme im Einsatz. Hinsichtlich der unten zu jedem Frageprogramm angegebenen Anzahl an Fragen ist zu berücksichtigen, dass dies der Gesamtumfang ist, der alle unterschiedlichen Befragungabläufe abdeckt. Da sich viele davon auf unterschiedliche Lebenssituationen beziehen, ist der Befragungsumfang für den Befragten in erheblichen Umfang abhängig von dessen persönlicher Lebenssituation.

- Kernprogramm: Umfasst 156 Fragen (3 davon freiwillige)
- Kernprogramm und Erhebungsteil zur Arbeitsmarktbeteiligung: Umfasst 239 Fragen (18 davon freiwillige)
- Kernprogramm und erweiterter Erhebungsteil zur Arbeitsmarktbeteiligung: Umfasst 263 Fragen (43 davon freiwillig)
- Kernprogramm und verkürzter Erhebungsteil zur Arbeitsmarktbeteiligung: Umfasst 196 Fragen (10 davon freiwillige)
- Kernprogramm und Erhebungsteil Einkommen und Lebensbedingungen: Umfasst 333 Fragen (90 davon freiwillig bzw. teilweise freiwillig)
- Kernprogramm und Erhebungsteil zur Internetnutzung: Umfasst 206 Fragen (33 davon freiwillig)
- Stichprobenerhebung über die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften im Rahmen des Mikrozensus 2023: Umfasst 8 Fragen
- Fragebogen für die Leitung in Gemeinschaftsunterkünften – Fragen zur Unterkunft: Umfasst 5 Fragen (1 davon freiwillig)

Die beiden letzten Frageprogramme ersetzen das reguläre Frageprogramm in den Unterstichproben für Gemeinschaftsunterkünfte. Beide Bögen sind von der Einrichtungsleitung auszufüllen.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung ist so gestaltet, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können.

Bei Stichprobenerhebungen wie dem Mikrozensus treten zwei Arten von Fehlern auf: ein zufallsbedingter und ein systematischer Fehler. Zufallsbedingte Fehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nur ein Teil der Bevölkerung (Stichprobe) und nicht die gesamte Bevölkerung (Totalerhebung) befragt wurde. Als Schätzwert für den zufallsbedingten Stichprobenfehler dient der so genannte relative Standardfehler, der aus den Einzeldaten der in der Stichprobe befragten Personen berechnet wird.

Systematische Fehler sind hingegen nicht zufallsabhängige Abweichungen, die aus Fehlern auf sämtlichen Stufen der Statistikproduktion resultieren können (zum Beispiel Mängel bei Konzeption der Fragebogengestaltung und der Schulung der Interviewer/-innen, fehlerhafte Angaben der Befragten und der Interviewer/-innen, Datenerfassungsfehler). Diese werden begrenzt, da sie nicht vollständig vermieden werden können.

Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlsatz (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Bihler, W. / Zimmermann, D.: Die neue Mikrozensus-Stichprobe ab 2016. Mikrozensus im Wandel.).

Das neue Mikrozensus-System hat sich seit der Neugestaltung im Jahr 2020 mittlerweile etabliert. Das Erhebungsjahr 2023 lief wie bereits 2022 ohne Einschränkungen bei der Erhebungsdurchführung. Die Ausfallquote kann auf zwei unterschiedliche Weisen gemessen werden: Zum einen kann die Bevölkerungsschätzung auf Basis der Zensusergebnisse 2022 als Bruttowert herangezogen werden. Alternativ kann auch eine systeminternes Brutto gebildet werden - also die Anzahl der in der Feldarbeit vor Ort registrierten Haushalte. Bei den Endergebnissen aus dem Mikrozensus 2023 auf Bundesebene liegt die Ausfallquote im ersten Fall bei ca. 7,4 % und bei einer Ausrichtung auf das systeminterne Brutto bei ca. 6,1 % und bleibt damit auf einem ähnlichen Niveau wie 2023.

Einschränkend gilt weiterhin, dass sich gleichgeschlechtliche Paare auch 2023 nicht valide abgrenzen lassen. Auf eine Darstellung der Anzahl gleichgeschlechtlicher Paare muss daher verzichtet werden.

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler beruhen darauf, dass im Rahmen des Mikrozensus nur ein Teil der Grundgesamtheit erhoben wird (siehe 3.1). Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur großenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen

Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Jahresergebnisse, denen ein Wert von unter 71 Personen in der Stichprobe zugrunde liegt, werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers (durchschnittliche über 15%) und des damit verbundenen geringen Aussagewertes unterdrückt und durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt. Bei 71 bis unter 120 Stichprobenbeobachtungen werden die Ergebnisse wegen der größeren Unsicherheit (relativer Standardfehler zwischen 10% und 15%) in Klammern dargestellt.

### **4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler**

Nicht-stichprobenbedingte Fehler betreffen Stichproben- und Vollerhebungen gleichermaßen und treten in allen Phasen des Datenerhebungs- und Aufbereitungsprozesses auf. Ursachen können z. B. Fehler in der Erfassungsgrundlage, Messfehler, Aufbereitungsfehler oder Fehler durch Antwortausfälle sein.

Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland werden häufig nicht erfasst, da der Meldestatus bei der Realisierung der Erhebung herangezogen wird. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik (siehe 3.1) bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Wohnflächen gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

Die Quote der bekannten ausgefallenen Haushalte (Unit-Non-Response) liegt im Mikrozensus 2023 bei Berechnung auf Basis der Bevölkerungsschätzung bei 7,4 %.

Für den weit überwiegenden Teil der Fragen besteht im Mikrozensus Auskunftspflicht. Nur in wenigen Fällen, wenn die Auskunft nicht einholbar ist, wird eine fehlende Angabe zugelassen.

Die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (kurz: ILO-Konzept) unterscheiden sich nach wie vor teilweise von denen anderer arbeitsmarktstatistischer Datenquellen (vgl. hierzu auch: Körner/Marder-Puch 2015) Körner, Thomas/Marder-Puch, Katharina. Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und Hintergründe seit 2011. In: WISTA Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 4/2015, Seite 39 ff.).

Die jährlich im September veröffentlichte „Überleitungstabelle“ stellt die Unterschiede in der Zahl der Erwerbstätigen zwischen Mikrozensus/LFS und Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR) dar. Siehe:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstätigkeit/Methoden/Erläuterungen/erläuterungen-etr-zum-mz.html>

Als eine der Ursachen für die Ergebnisunterschiede zwischen dem Mikrozensus und anderen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen ist denkbar, dass sich Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv teilweise im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende (unbegründete) Ängste der Befragten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Gleichgeschlechtliche Paare lassen sich auch 2023 nicht valide abgrenzen. Auf eine Darstellung der Anzahl gleichgeschlechtlicher Paare muss daher verzichtet werden.

Die Statistischen Landesämter führen beim Rücklauf der Fragebogen eine umfassende Sichtkontrolle durch, bevor die Angaben erfasst werden, um Mess- und Aufbereitungsfehler zu vermeiden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Haushalte nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiterentwickelt werden.

## **4.4 Revisionen**

### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Revisionen werden nicht routinemäßig, sondern nur bei definierten Anlässen gemäß der im Statistischen Verbund vereinbarten Revisionsrichtlinien durchgeführt. Nicht zu verwechseln mit Revisionen sind die für den MZ ab Veröffentlichungsjahr 2021 eingeführten Erst- und Endveröffentlichungen von Mikrozensusergebnissen.

Bei Erst- und Endergebnissen handelt es sich um zwei Ergebnisarten, die beide auf vollständig aufbereiteten und validierten Daten beruhen. Die Endergebnisse basieren im Gegensatz zu den Erstergebnissen auf einer höheren Anzahl befragter Haushalte. Dies ist dadurch bedingt, dass auch nach Ende eines Erhebungsjahres fehlende Haushalte nach Erinnerungen/Mahnungen noch Auskunft geben. Dieses Datenmaterial wird zudem an einem aktualisierten Bevölkerungseckwert hochgerechnet. Durch den größeren Stichprobenumfang und die aktualisierte Hochrechnung können ggf. Abweichungen gegenüber den Erstergebnissen entstehen.

Auf Basis des Zensus 2022 wurden 2025 neue Bevölkerungseckwerte zur Hochrechnung für die Jahre ab 2021 erstellt. Alle Ergebnisse des Mikrozensus ab 2021 wurden auf dieser Grundlage neu hochgerechnet. Die Veröffentlichung der finalen Ergebnisse für das Berichtsjahr 2023 erfolgte am 19.5.2025.

### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Nicht relevant (siehe 4.4.1)

### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Nicht relevant (siehe 4.4.1)

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

### **5.1 Aktualität**

Die erste Veröffentlichung der Mikrozensusergebnisse für das Berichtsjahr 2023 erfolgte am 02.04.2024.

Die Endergebnisse basierend auf der Hochrechnung unter Verwendung der Bevölkerungseckwerte nach Zensus 2022 wurden am 19.05.2025 veröffentlicht.

Die erste Veröffentlichung der Ergebnisse zur privaten Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien 2023 erfolgte am 2.April 2023.

### **5.2 Pünktlichkeit**

Die Ergebnisse des Mikrozensus 2023 standen termingerecht zur Verfügung.

## 6 Vergleichbarkeit

### 6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die neuen Länder seit 1991 gegeben.

Die bis zum Berichtsjahr 2004 vorgenommene Regionaldifferenzierung, wonach Berlin-West dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost den neuen Ländern zugeordnet wurde, wird in Mikrozensus-Veröffentlichungen ab 2005 nicht oder in veränderter Form fortgeführt. Wegen der im Jahr 2001 in Berlin durchgeführten Gebietsreform (Neugliederung der Bezirke unter Aufhebung der früheren Ost-West-Gliederung) wurde die bis 2004 gewählte Ost-West-Darstellung durch eine Trennung in „Früheres Bundesgebiet ohne Berlin“ und „Neue Länder einschließlich Berlin“ ersetzt. Dies schränkt die Vergleichbarkeit von nach den beiden Teilgebieten Deutschlands differenzierten Ergebnissen des Mikrozensus ein.

Verteilungsverschiebungen zeigen sich insbesondere bei Merkmalen, die große Stadt-Land-Unterschiede aufweisen.

### 6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Insbesondere hinsichtlich der Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2020 sind die einschneidenden Änderungen in der Erhebungsdurchführung, Methodik und technischen Unterstützung zu berücksichtigen, die im Rahmen des Qualitätsberichts 2020 im Detail erläutert wurden. (vgl dazu auch Statistisches Bundesamt (regelmäßige Updates): Die Neuregelung des Mikrozensus ab 2020, verfügbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html>).

Veranlasst durch die Durchführungsverordnung (EU) 2019/2240 wurden (in allen Stichproben/Fragebögen) die Fragen zur Erfassung des ILO-Erwerbsstatus ab 2021 umgestellt. Hieraus ergeben sich methodisch bedingte Effekte, die die Ergebnisse der Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen im Vergleich zu den Jahren vor 2021 nur eingeschränkt vergleichbar machen. Siehe hierzu WISTA Ausgabe 3/2023.

Zu weiteren Einschränkungen bei der zeitlichen Vergleichbarkeit siehe die Qualitätsberichte der Jahre 2006 (2005: Einführung der unterjährigen Rotation), 2013 (Nutzung neuer Eckwerte zur Hochrechnung aus dem Zensus 2011) und 2017 (Einführung neuer Auswahlgrundlage basierend auf dem Zensus 2011) sowie die entsprechenden Begleitdokumentationen bspw. des Scientific Use Files ( <https://www.gesis.org/missy/metadata/MZ/>).

## 7 Kohärenz

### 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen unterscheiden sich von Erwerbstätigenzahlen der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR).

Für das Jahr 2023 weist der Mikrozensus 3,27 Mill. Erwerbstätige weniger aus als die Erwerbstätigenrechnung (Stand: 10.04.2025).

Die Abweichungen sind vor allem auf Unterschiede der in beiden Statistiken eingesetzten Methoden und Verfahren zurückzuführen, basieren aber in Teilen auch auf nicht vollständig übereinstimmenden Definitionen. Defitorisch weichen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung vor allem bei der Abgrenzung von Erwerbstätigen ab, die ihre Tätigkeit unterbrochen haben. Methodisch ist bedeutsam, dass die Erwerbstätigenrechnung die Zahl der Erwerbstätigen auf Basis von etwa 60 Statistiken schätzt, während der Mikrozensus als Haushaltsbefragung auf den Angaben der Befragten basiert. Vor diesem Hintergrund erklärt sich, dass Abweichungen vor allem im Bereich der marginalen Beschäftigung zu finden sind. Erfahrungsgemäß kann etwa die Erfassung kleinerer (Neben-)Jobs oder von Tätigkeiten im Graubereich zur Schwarzarbeit in Haushaltsbefragungen problematisch sein. In der Erwerbstätigenrechnung werden daher für statistisch schwierig zu erfassende Bereiche (z. B. im Bereich der häuslichen Dienste) Zuschätzungen vorgenommen. Daher wird die Erwerbstätigenrechnung mit Priorität zur Betrachtung der Erwerbstätigkeit im Kontext der gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung verwendet, während der Mikrozensus mit der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Merkmale insbesondere für die Betrachtung der Situation bei einzelnen Bevölkerungsgruppen, für themenübergreifende Analysen und für internationale Vergleiche genutzt wird.

Diese Unterschiede sollten bei der Interpretation der im Rahmen des Mikrozensus bzw. der Erwerbstätigenrechnung veröffentlichten Angaben zu den Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zu den bestehenden Ergebnisabweichungen zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung werden jährlich im September aktualisiert und sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) abrufbar <https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstaeigkeit/Methoden/Erlaeuterungen/erlaeuterungen-etr-zum-mz.html?nn=206552>.

Ähnliche Inhalte wie in der Unterstichprobe zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) werden in den Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) und in der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben. Deren Rechtsgrundlagen, Erhebungszwecke und methodische Konzepte unterscheiden sich jedoch grundlegend von denen für SILC, so dass vergleichende Betrachtungen nur bei fachgerechter Interpretation der Ergebnisse, unter Berücksichtigung der methodischen Unterschiede möglich sind.

## 7.2 Statistikinterne Kohärenz

Europäische Konsistenzanforderungen geben vor, dass Quartals- und Jahresergebnisse der LFS-Substichprobe miteinander konsistent sein müssen. Diese Anforderungen wurden im LFS gegenüber der nationalen Anforderung (Ergebniskonsistenz zwischen den einzelnen Substichproben) präferiert umgesetzt.

Um die europäischen Anforderungen zu erfüllen, werden die LFS-Strukturmerkmale (sprich LFS-Jahresergebnisse) am MZ-Kern-Quartalsdurchschnitt hochgerechnet.

Eine Konsistenz zwischen dem Jahresmaterial für die Kern- und die LFS-Substichprobe ist daher nicht gegeben.

Da für SILC die hochgerechneten Halbjahresergebnisse als Hochrechnungsrahmen verwendet werden, ist eine Konsistenz in den verwendeten Eckwerten gegeben. Im Fall der IKT ist diese nur für das Halbjahr des Mikrozensus gegeben, da nicht das komplette Jahresmaterial als Hochrechnungsrahmen dient. Diese unterschiedlichen Bezugszeiträume der Hochrechnungen beeinträchtigten auch die Kohärenz der Substichproben untereinander.

Auch wenn diese methodischen Besonderheiten keine vollständige Kohärenz aller Untererhebungen zulassen, so kann doch von einer grundsätzlichen Konsistenz gesprochen werden.

### **7.3 Input für andere Statistiken**

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltserhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines großen Stichprobenumfangs erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage, wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zur Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus) und stellen eine wichtige Ergänzung der amtlichen Wohnungs- und Gesundheitsstatistiken dar. Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen Datenquellen, insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken.

## **8 Verbreitung und Kommunikation**

### **8.1 Verbreitungswege**

#### **Pressemitteilungen**

Ergebnisse des Mikrozensus bzw. der darin integrierten EU-Erhebungen zu Arbeitskräften (LFS), zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) sowie zur privaten Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) werden durch das Statistische Bundesamt häufig mittels regelmäßigen (v. a. im Bereich der monatlichen Arbeitsmarktberichterstattung) sowie unregelmäßigen bzw. anlassbezogenen Pressemitteilungen verbreitet. Ferner sind Mikrozensusergebnisse häufig relevant für themenbezogene Pressekonferenzen, die das Statistische Bundesamt durchführt. Die Pressemitteilungen sowie sämtliche Unterlagen, die im Rahmen von Pressekonferenzen präsentiert werden, stehen ebenfalls in elektronischer Form kostenfrei im Internet-Angebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung  
[https://www.destatis.de/DE/Presse/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/_inhalt.html)

#### **Veröffentlichungen**

Detaillierte Bundesergebnisse des Mikrozensus werden in verschiedenen Publikationen des Statistischen Bundesamts veröffentlicht, die alle in elektronischer Form kostenfrei als PDF-Datei sowie i.d.R. als Excel-Dokument im Internet-Angebot ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)) zur Verfügung stehen. Besonders relevant sind dabei im Einzelnen folgende, regelmäßig erscheinende Publikationen:

- Statistischer Bericht, Mikrozensus - Arbeitsmarkt, (zweimal jährlich: Erst- und Endergebnisse)

- Statistischer Bericht, Mikrozensus - "Bevölkerung nach Migrationshintergrund. Ergebnisse des Mikrozensus" (Vorabergebnisse erstes Halbjahr; zweimal jährlich: Erst- und Endergebnisse))
- Statistischer Bericht, Mikrozensus - Bevölkerung nach Einwanderungsgeschichte (Vorabergebnisse erstes Halbjahr; zweimal jährlich: Erst- und Endergebnisse)
- Statistischer Bericht - Mikrozensus - Haushalte und Familien(Vorabergebnisse erstes Halbjahr; zweimal jährlich: Erst- und Endergebnisse)
- Tabellenband "Bildungsstand der Bevölkerung. Ergebnisse des Mikrozensus" (jährlich)
- Wohnen in Deutschland - Zusatzprogramm des Mikrozensus (vierjährlich)
- Statistischer Bericht, Gemeinschaftsstatistik zu Einkommen und Lebensbedingungen (Mikrozensus-Unterstichprobe zu Einkommen und Lebensbedingungen) (zweimal jährlich: Erst- und Endergebnisse)
- Statistischer Bericht - Informations- und Kommunikationstechnologien privater Haushalte (Mikrozensus-Unterstichprobe - IKT) (jährlich)

Ergebnisse des Mikrozensus werden ferner in Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (z. B. Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik", Datenreport/Sozialbericht, "Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich") sowie in weiteren, regelmäßig und unregelmäßig erscheinenden Fachpublikationen/Fachberichten (z. B. "Qualität der Arbeit", "Frauen und Männer in verschiedenen Lebensphasen", "Daten zu Kinderlosigkeit, Geburten und Familien", "Lebenslagen der behinderten Menschen. Ergebnis des Mikrozensus",) veröffentlicht. Diese Publikationen stehen ebenfalls in elektronischer Form kostenfrei im Internet-Angebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung.

### **Online-Datenbank**

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de>) zu den Themen > 12 „Bevölkerung“ bzw. > 13 „Arbeitsmarkt“ können ausführliche Ergebnisse (u. a. lange Zeitreihen) des Mikrozensus Kernprogramms (Tabellencode 12211 und 12251), der Unterstichprobe zur Internetnutzung (Tabellencode 12231) der Unterstichprobe zu Einkommen und Lebensbedingungen (Tabellencode 12241) sowie der Arbeitskräfteerhebung (Tabellencode 13231) in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv)) direkt geladen werden.

### **Zugang zu Mikrodaten**

Zum Mikrozensus bieten die Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder On-Site-Files am Arbeitsplatz für Gastwissenschaftler und für die kontrollierte Datenfernverarbeitung an. Außerdem steht - allerdings mit gewisser zeitlicher Verzögerung - jährlich ein Scientific-Use-File des Mikrozensus für die sog. Off-Site-Nutzung zur Verfügung. Weitere Einzelheiten zum Datenangebot und den Nutzungsbedingungen sind auf der Homepage der Forschungsdatenzentren ersichtlich ([www.forschungsdatenzentrum.de](http://www.forschungsdatenzentrum.de)).

Total anonymisierte Mikrodaten aus der deutschen EU-SILC- sowie IKT-Erhebung können über das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) bezogen werden.

### **Sonstige Verbreitungswege**

Fachlich tiefer gegliederte Mikrozensusdaten auf Länderebene bzw. regional tiefer gegliederte Daten unterhalb der Landesebene können i.d.R. über die Homepage des jeweiligen Statistischen Landesamtes abgerufen werden. Die Adressen/Kontaktdaten sind z.B. über das gemeinsame Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (<https://www.statistikportal.de>) ersichtlich.

Auf Basis des Mikrozensus werden ferner im Rahmen des gemeinsamen Bund-Länder-Projekts „Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik“ Indikatoren zur Messung von Armut und sozialer Ausgrenzung (konkret zu den Themen "Einkommen, Armutgefährdung und soziale Lebensbedingungen", „Qualifikationsniveau“ sowie „Erwerbsbeteiligung“) für den Bund und alle Länder sowie z.T. für tiefere regionale Ebenen veröffentlicht und jährlich aktualisiert (<http://www.amtliche-sozialberichterstattung.de>).

Darüber hinaus werden von Eurostat (<http://ec.europa.eu/eurostat/de/home>) in verschiedenen Publikationen Ergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung, der Erhebung zu Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) sowie der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten die in Deutschland in den Mikrozensus integriert sind, veröffentlicht. Aktuelle Ergebnisse finden sich insbesondere auch in der Eurostat-Datenbank (<http://ec.europa.eu/eurostat/de/data/database>).

## **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

2024

Statistisches Bundesamt (regelmäßige Updates): Die Neuregelung des Mikrozensus ab 2020. Verfügbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html>

2023

Canan, C. / Petschel, A.: Die Umsetzung des Konzepts "Einwanderungsgeschichte" im Mikrozensus 2022. In: Wirtschaft und Statistik 4/2023

Marder-Puch, K.: Die Erfassung der Erwerbstätigkeit unter den neuen EU-Rechtsgrundlagen ab 2021. In: Wirtschaft und Statistik 03/2023, Seite 97 ff.

Marder-Puch, K.: Erfassung der Erwerbstätigkeit ab 2021 in Mikrozensus und EU-Arbeitskräfteerhebung – Auswirkungen auf die Ergebnisse. In: Wirtschaft und Statistik 03/2023, Seite 111 ff.

Hochgürtel, T./Wilke, C.: Methodische Weiterentwicklungen in der Lebensformenberichterstattung auf Grundlage des Mikrozensus ab dem Berichtsjahr 2020, In: WISTA Wirtschaft und Statistik 1/2022.

2021

Statistisches Bundesamt (2021): Hinweise zu methodischen Effekten in den Zeitreihen zur Haushalte- und Familienstatistik auf Basis des Mikrozensus; erschienen am 02.09.2021 (<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/Downloads/haushalte-familienstatistik.pdf?blob=publicationFile>)

2020

Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht, Mikrozensus

Hochgürtel, T. / Weinmann, J.: Haushalte in der Berichterstattung des Mikrozensus ab 2020. In: Wirtschaft und Statistik 03/2020, Seite 89 ff.

Schmidt, M. / Stein, J.: Die Hochrechnung im Mikrozensus ab 2020. Erschienen in: Wirtschaft und Statistik 06/2021, Seite 54 ff.

2019

Hundenborn, J. / Enderer, J.: Die Neuregelung des Mikrozensus ab 2020. Erschienen in: Wirtschaft und Statistik 06/2019, S.9 ff.

2018

Rengers, M.: Längere oder kürzere Arbeitszeiten? – Fragen und Antworten in Mikrozensus und SOEP. In: Methoden–Verfahren–Entwicklungen MVE, 1/2018.

[https://www.statistischebibliothek.de/mir/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft\\_derivate\\_00033407/01\\_2018.pdf](https://www.statistischebibliothek.de/mir/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft_derivate_00033407/01_2018.pdf)

Hochgürtel, T./Rammelt, S.: [Die auskunftspflichtige Erfassung von Lebensgemeinschaften im Mikrozensus ab 2017](#), In: WISTA Wirtschaft und Statistik 4/2018.

2017

Rengers, M. / Bringmann, J. / Holst, E. Arbeitszeiten und Arbeitszeitwünsche: Unterschiede zwischen Mikrozensus und SOEP. In: Wirtschaft und Statistik 4/2017 Seite 11 ff.

2016

Auswirkungen des neuen Hochrechnungsrahmens im Mikrozensus -- Analysen im Bereich „Arbeitsmarkt“; erschienen am 07.06.2016

(<https://www.gesis.org/missy/files/documents/MZ/AuswirkungNeueHochrechnungMikrozensus.pdf>)

Bihler, W. / Zimmermann, D.: Die neue Mikrozensus-Stichprobe ab 2016. In: Wirtschaft und Statistik 06/2016, S. 20 ff.

2015

Körner, T./Marder-Puch, K.: Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und Hintergründe seit 2011. In: Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 4/2015, Seite 39 ff.

Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und Hintergründe seit 2011. In: Wirtschaft und Statistik 4/2015, Seite 39 ff.

2012

Statistisches Bundesamt 2012: Methodeninformation. Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebung: Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit ab dem Jahr 2011. Verfügbar unter: <https://www.statistischebibliothek.de>  
([https://www.statistischebibliothek.de/mir/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft\\_derivate\\_00031125/MethodenArbeitskraefterhebung.pdf](https://www.statistischebibliothek.de/mir/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft_derivate_00031125/MethodenArbeitskraefterhebung.pdf))

2009

Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht, Mikrozensus

Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. In: Wirtschaft und Statistik 6/2009, Seite 528 ff.

2008

Köhne-Finster, S. / Lingnau, A.: Untersuchung der Datenqualität erwerbsstatistischer Angaben im Mikrozensus. Ergebnisse des Projekts "Nachbefragung im Mikrozensus / LFS". In: Wirtschaft und Statistik 12/2008, Seite 1067 ff.

2007

Iversen, K.: Auswirkungen der neuen Hochrechnung für den Mikrozensus ab 2005. In: Wirtschaft und Statistik 8/2007, Seite 739 ff.

Iversen, K.: Das Mikrozensusgesetz 2005 und der Übergang zur Unterjährigkeit. In: Wirtschaft und Statistik 1/2007, Seite 38 ff.

2005

Afentakis, A. / Bihler, W.: Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005. In: Wirtschaft und Statistik 10/2005, S. 1039 ff.

Statistisches Bundesamt: Die Neuregelung des Mikrozensus ab 2020. Verfügbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html>

### **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

#### **Veröffentlichungskalender**

Die Veröffentlichungstermine für die monatlichen Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung in Form einer Pressemitteilung werden im Veröffentlichungskalender der Pressestelle festgehalten und im Internet veröffentlicht

[www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Termine/DE/Terminsuche\\_Formular.html](https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Termine/DE/Terminsuche_Formular.html)

Die übrigen Veröffentlichungstermine von Pressemitteilungen auf Basis von Mikrozensusergebnissen können aufgerufen werden auf:

[https://www.destatis.de/DE/Presse/Termine/Veroeffentlichungstabelle/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Termine/Veroeffentlichungstabelle/_inhalt.html)

#### **Zugriff auf den Veröffentlichungskalender**

[https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Termine/DE/Terminsuche\\_Formular.html?nn=206104](https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Termine/DE/Terminsuche_Formular.html?nn=206104)

#### **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

Die aktuellsten Ergebnisse des Mikrozensus sowie der darin integrierten Arbeitskräfteerhebung (LFS) der Erhebung zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) und der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten stehen allen Nutzerinnen/Nutzern nach Abschluss der – z. T. themenspezifisch unterschiedlich ausgestalteten – Aufbereitungs- bzw. Veröffentlichungsprozesse gleichzeitig zur Verfügung.

Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht, Mikrozensus

## Vorabveröffentlichung:

Nach dem Verhaltenskodex Europäische Statistiken sollen Ergebnisse der amtlichen Statistik von den statistischen Stellen selbst veröffentlicht und allen externen Nutzern gleichzeitig und gleichberechtigt zur Verfügung gestellt werden. Davon gibt es begründete Ausnahmen, die nach internationaler Praxis akzeptiert sind, wenn sie transparent gemacht werden. Hierunter fallen Vorab-Informationen an Ministerien, die mit Medienanfragen zu den Veröffentlichungen der Statistikämter rechnen müssen. Nach dem Europäischen Verhaltenskodex ist die Beschränkung von Vorab-Informationen ein Kriterium für die "Unparteilichkeit und Objektivität" eines Statistikamtes. Ziel ist es, durch Transparenz und eine restriktive Praxis politischer Einflussnahme vorzubeugen und die Glaubwürdigkeit der statistischen Ergebnisse sicher zu stellen.

Das Statistische Bundesamt folgt den Regelungen des Europäischen Verhaltenskodex und gibt Vorab-Informationen nur begrenzt an bestimmte Nutzer. Dabei werden in der Regel die Pressemitteilungen mit Sperrfrist frühestens am Vortag der Veröffentlichung den betreffenden Stellen zugänglich gemacht. Eine Übersicht über die Empfänger von Vorab-Informationen unter anderem des Mikrozensus, der Arbeitskräfteerhebung sowie der Erhebung zu Einkommen und Lebensbedingungen findet sich unter <https://www.destatis.de/DE/Presse/uebersicht-vorab-information.html>

## 9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Die Merkmale zur Stellung im Betrieb aus dem MZ-Zusatzprogramm 2023 sind aus methodischen Gründen nicht zu verwenden/veröffentlichen.

# Mikrozensus 2023



Kernprogramm

## Berichtswoche:

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie den Seiten 51 bis 52 dieses Fragebogens. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu 1 bis 11 auf den Seiten 49 bis 50 dieses Fragebogens.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.



## So geht's leichter !

- Einige Fragen beziehen sich auf die Berichtswoche. Die Berichtswoche finden Sie auf dem Deckblatt. Bitte übertragen Sie diese in die Namenslasche.
- Lassen Sie die Namenslasche während des Ausfüllens ausgeklappt. Die Reihenfolge in der Namenslasche ist für die Personenspalten einzuhalten.
- Die Betriebslasche füllen Sie bitte erst aus, wenn Sie im Laufe des Fragebogens (Frage 74 auf Seite 23) hierzu aufgefordert werden.

### Wir führen Sie durch den Fragebogen

- Jede Person antwortet nach Möglichkeit für sich. Für Kinder (unter 15 Jahren), Pflegebedürftige oder Menschen mit Behinderung, die nicht selbst antworten können, kann stellvertretend ausgefüllt werden.
- Nicht alle Fragen müssen von allen Personen beantwortet werden. Bei Antwortkästchen mit Pfeil (Sprunghinweis) benennt die Ziffer hinter dem Pfeil die nächste für diese Person zu beantwortende Frage.

Beispiel:	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja .....	<input checked="" type="checkbox"/> → 9	<input type="checkbox"/> → 9	<input type="checkbox"/> → 9	<input type="checkbox"/> → 9	<input type="checkbox"/> → 9
Nein .....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Im Beispiel antwortet Person 1 mit „Ja“ und geht weiter zu Frage 9. Person 2 antwortet mit „Nein“ und geht weiter zur nächsten Frage.

- Personen haben ggf. verschiedene Sprunghinweise. Deshalb sollten Sie nicht gleichzeitig für mehrere Personen den Fragebogen ausfüllen, da man schnell einen Sprunghinweis übersieht.
- Bitte tragen Sie Zahlen rechtsbündig ein.

Beispiel: | Wochenstunden ..... **6**

- Korrekturen nehmen Sie bitte wie folgt vor.

Beispiel: | Ja ..... **X**  
                  | Nein ..... **nn**

- Fragen, die freiwillig beantwortet werden können, sind mit dem Hinweis „freiwillig“ und einem farbigen Balken gekennzeichnet.

## Haushalt und Wohnung

- 1 **Gibt es in Ihrer Wohnung neben Ihrem Haushalt weitere Haushalte, z.B. Untermieter/-innen?**

**i Weitere Haushalte in Ihrer Wohnung**

bestehen aus Personen, die nicht gemeinsam mit Ihnen leben und wirtschaften. WG-Mitbewohner/-innen sind in der Regel als eigener Haushalt zu betrachten.

Ja, Anzahl der weiteren Haushalte .....

Nein, keine weiteren Haushalte .....

- 2 **Wie viele Personen haben am Donnerstag in der Berichtswoche insgesamt in Ihrem Haushalt gelebt?**

**i Zeitweise abwesende Personen**

gehören zum Haushalt, wenn sie z.B. aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen abwesend sind, aber normalerweise hier wohnen.

**Keine Haushaltsumitglieder**

sind Untermieter/-innen, Personen, die zu Besuch anwesend sind, und Hausangestellte.

Anzahl der Personen in Ihrem Haushalt  
(Sie selbst mit einbezogen) .....

**Hinweis!**

Die Berichtswoche finden Sie auf dem Deckblatt.

- 3 **Welche Personen gehören zu Ihrem Haushalt?  
Beschriften Sie bitte die ausgeklappte Namenslasche neben Seite 2.**

**i** Falls mehr als **5 Personen** im Haushalt leben, fordern Sie bitte einen zusätzlichen Fragebogen beim Statistischen Amt an.

Die Kontaktdaten finden Sie auf dem Deckblatt.

**Hinweis!**

Bitte halten Sie die Reihenfolge für die Personenspalten ein.

- 4 **Welches Geschlecht (nach Geburtenregister) haben Sie?**

Männlich .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				

Weiblich .....

Divers .....

Ohne Angabe nach Geburtenregister .....

- 5 **Wann sind Sie geboren?**

Monat .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				

Jahr .....

**6 Welchen Familienstand haben Sie?**

- Ledig ..... 1
- Verheiratet ..... 2
- Verwitwet ..... 3
- Geschieden ..... 4
- Eingetragene Lebenspartnerschaft ..... 5
- Eingetragene Lebenspartnerin/eingetragener Lebenspartner verstorben ..... 6
- Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben ..... 7

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
6	<input type="checkbox"/>				
7	<input type="checkbox"/>				

**Hinweis!**

→ 9 Der Pfeil mit Ziffer 9 bedeutet, dass als nächstes die Frage 9 zu beantworten ist.

**7 Bewohnen Sie noch mindestens eine weitere Wohnung (auch Zimmer, Unterkunft oder Heim)?**

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

- Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung in Deutschland ..... 1
- Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung im Ausland ..... 2
- Nein, ich habe keine weitere Wohnung ..... 8

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/> → 9				

**8 Ist diese Wohnung hier Ihr Hauptwohnsitz?**

**i** Hauptwohnsitz ist bei **mehreren Wohnungen** die überwiegend genutzte Wohnung (Lebensmittelpunkt, Familienwohnsitz).

- Ja ..... 1
- Nein ..... 8

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

**9 Wurde Ihr Haushalt innerhalb der letzten 12 Monate in dieser Wohnung schon mal im Mikrozensus befragt?**

- Ja .....
- Nein .....  → 13

**10 Sind seit der letzten Befragung Mitglieder Ihres Haushalts ausgezogen?**

- Ja, Anzahl der ausgezogenen Personen .....
- Nein ..... 8

**11 Sind seit der letzten Befragung Mitglieder Ihres Haushalts verstorben?**

- Ja, Anzahl der verstorbenen Personen .....
- Nein ..... 8

**12 Sind Sie seit der letzten Befragung in diesen Haushalt eingezogen?**

**i** Bei Kindern, die in den letzten 12 Monaten geboren wurden, kreuzen Sie bitte „Ja“ an.

Ja .....

Nein .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

**Personen und Haushalt**

**13 Leben Sie in einem Ein-Personen-Haushalt?**

Ja .....

→ 19

Nein .....

**14 Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt?**

**i** Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegemutter.

Ja, meine Mutter hat die Nummer (siehe Namenslasche) .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Nein .....

8

**15 Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt?**

**i** Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegevater.

Ja, mein Vater hat die Nummer (siehe Namenslasche) .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Nein .....

8

**16 Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?**

Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Namenslasche) .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Nein .....

8

→ 18

→ 18

→ 18

→ 18

→ 18

**17 Lebt Ihr/-e Lebenspartner/-in in diesem Haushalt?**

**i** Auch eingetragene Lebenspartnerschaften.

Ja, mein/-e Lebenspartner/-in hat die Nummer (siehe Namenslasche) .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Nein .....

8

18 In welcher Beziehung stehen Sie zu Person 1?	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ich bin die Person 1. ....	1 <input type="checkbox"/>				
Ich bin ...					
die Ehefrau, der Ehemann. ....	2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Lebenspartnerin, der Lebenspartner. ....	3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Tochter, der Sohn (auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegekind). ....	4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Schwiegertochter, der Schwiegersohn. ....	5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Enkelin, der Enkel. ....	6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Urenkelin, der Urenkel. ....	7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Mutter, der Vater (auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegemutter/-vater). ....	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Schwiegermutter, der Schwiegervater. ....	9 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Großmutter, der Großvater. ....	10 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Urgroßmutter, der Urgroßvater. ....	11 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Schwester, der Bruder. ....	12 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Schwägerin, der Schwager. ....	13 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
eine sonstige verwandte/verschwägerte Person. ....	14 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
eine nicht verwandte/nicht verschwägerte Person. ....	15 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Informations- und Kommunikationstechnologien im Haushalt

### 19 Hat Ihr Haushalt einen Internetzugang?

**I** Gemeint ist die Möglichkeit, **zu Hause** ins Internet zu gelangen. Der Zugang zum Internet kann dabei sowohl über stationäre (z.B. Desktop-Computer) als auch über mobile Endgeräte (z.B. Smartphone) erfolgen.

Ja .....	1 <input type="checkbox"/>
Nein .....	8 <input type="checkbox"/>
Ich weiß es nicht. ....	7 <input type="checkbox"/>

## Kindertagesbetreuung

**20 Lebt in Ihrem Haushalt mindestens ein Kind im Alter von 14 Jahren oder jünger?**

Ja .....

Nein .....  → 23

**21 Bitte geben Sie bei jedem Kind im Alter von 14 Jahren oder jünger die Art der Betreuung in den 12 Monaten vor der Berichtswoche an.**

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Arten an.

Kindertagesstätte (Kindergarten, Kinderkrippe) .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
6	<input type="checkbox"/>				
7	<input type="checkbox"/> → 23				

Tagesmutter/Tagesvater .....

Au-Pair, Babysitter/-in .....

Vorschulische Einrichtung (z. B. Vorklassen, Schulkinder, Vorschulklassen) .....

Betreuung für Schulkinder vor/nach dem Unterricht (z. B. Hort, betreute Grundschule) .....

Verwandte, Freunde, Nachbarn .....

Keine der genannten Kategorien trifft zu. ....

**22 Bitte geben Sie nun bei jedem Kind im Alter von 14 Jahren oder jünger die Art der Betreuung in den 4 Wochen vor der Berichtswoche an.**

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Arten an.

Kindertagesstätte (Kindergarten, Kinderkrippe) .....

Tagesmutter/Tagesvater .....

Au-Pair, Babysitter/-in .....

Vorschulische Einrichtung (z. B. Vorklassen, Schulkinder, Vorschulklassen) .....

Betreuung für Schulkinder vor/nach dem Unterricht (z. B. Hort, betreute Grundschule) .....

Verwandte, Freunde, Nachbarn .....

Keine der genannten Kategorien trifft zu. ....

## Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

### 23 Sind Sie in Deutschland geboren?

- i** Der Geburtsort ist auch dann Deutschland, wenn
- der Geburtsort zum Zeitpunkt der Geburt zu Deutschland gehörte, heute aber nicht mehr zum Staatsgebiet von Deutschland gehört (z.B. Breslau vor 1945);
  - der Geburtsort zum heutigen Staatsgebiet von Deutschland gehört, zum Zeitpunkt der Geburt aber nicht (z.B., wenn die Person im Zeitraum von 1949 bis 1990 in Dresden – damals DDR – oder von 1947 bis 1956 im Saarland geboren wurde).

Ja .....  
Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/> → 25				

### 24 Liegt Ihr Geburtsort auf dem heutigen Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland?

- i** Der Begriff „heutiges Staatsgebiet“ meint die heutigen Staatsgrenzen der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand seit dem 03.10.1990).

Ja .....  
Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/> → 28				
8	<input type="checkbox"/>				

### 25 In welchem heutigen Staat liegt Ihr Geburtsort?

Person 1 .....  
Person 2 .....  
Person 3 .....  
Person 4 .....  
Person 5 .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5

### 26 Wann sind Sie (erstmals) auf das heutige Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen?

- i** Siehe auch S. 49: **i** „Heutiges Staatsgebiet“.

Jahr .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5

**27 Was war der wichtigste Grund für Ihren Zuzug auf das heutige Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland?**

*Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.*

Arbeit/Beschäftigung: Arbeitsstelle bereits vor der Einreise gefunden .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
6	<input type="checkbox"/>				
7	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				
9	<input type="checkbox"/>				

Arbeit/Beschäftigung: keine Arbeitsstelle vor der Einreise gefunden .....

Studium bzw. andere Aus- und Weiterbildung .....

Mit einem Familienmitglied eingereist oder einem Familienmitglied gefolgt (Familienzusammenführung) .....

Heirat/Partnerschaft mit einer in Deutschland lebenden Person (Familiengründung) .....

Flucht, Verfolgung, Vertreibung, Asyl .....

EU-Freizügigkeit: Wunsch nach Niederlassung in Deutschland .....

Ruhestand .....

Anderer Hauptgrund .....

**28 Welche Sprache bzw. welche Sprachen sprechen Sie zu Hause?**

Ich spreche zu Hause nur Deutsch. .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/> → 30				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				

Ich spreche zu Hause Deutsch und mindestens eine andere Sprache. .....

Ich spreche zu Hause nicht Deutsch, sondern eine andere Sprache bzw. andere Sprachen. .....

**29 Welche Sprache sprechen Sie vorwiegend zu Hause?**

		Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Albanisch	1	<input type="checkbox"/>				
Arabisch	2	<input type="checkbox"/>				
Bosnisch	3	<input type="checkbox"/>				
Bulgarisch	4	<input type="checkbox"/>				
Chinesisch	5	<input type="checkbox"/>				
Dänisch	6	<input type="checkbox"/>				
Deutsch	7	<input type="checkbox"/>				
Englisch	8	<input type="checkbox"/>				
Französisch	9	<input type="checkbox"/>				
Griechisch	10	<input type="checkbox"/>				
Hindi	31	<input type="checkbox"/>				
Italienisch	11	<input type="checkbox"/>				
Kroatisch	12	<input type="checkbox"/>				
Kurdisch	13	<input type="checkbox"/>				
Mazedonisch	14	<input type="checkbox"/>				
Niederländisch	15	<input type="checkbox"/>				
Paschtu	16	<input type="checkbox"/>				
Persisch	17	<input type="checkbox"/>				
Polnisch	18	<input type="checkbox"/>				
Portugiesisch	19	<input type="checkbox"/>				
Rumänisch	20	<input type="checkbox"/>				
Russisch	21	<input type="checkbox"/>				
Serbisch	22	<input type="checkbox"/>				
Spanisch	23	<input type="checkbox"/>				
Türkisch	24	<input type="checkbox"/>				
Ukrainisch	32	<input type="checkbox"/>				
Ungarisch	25	<input type="checkbox"/>				
Urdu	33	<input type="checkbox"/>				
Vietnamesisch	26	<input type="checkbox"/>				
Eine andere in Europa gesprochene Sprache	27	<input type="checkbox"/>				
Eine andere in Afrika gesprochene Sprache	28	<input type="checkbox"/>				
Eine andere in Asien gesprochene Sprache	29	<input type="checkbox"/>				
Eine sonstige Sprache	30	<input type="checkbox"/>				

**30 Haben Sie Ihren Aufenthalt auf dem heutigen Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland schon einmal unterbrochen und mindestens ein Jahr im Ausland gelebt?**

Ja .....  
Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/> → 32				

**31 In welchem Jahr sind Sie nach der letzten mindestens einjährigen Unterbrechung auf das heutige Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland zurückgekehrt?**

Jahr .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
	<input type="checkbox"/>				

**32 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?**

Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit .....  
Ja, die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine weitere (ausländische) Staatsangehörigkeit .....  
Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/> → 37				
2	<input type="checkbox"/> → 36				
8	<input type="checkbox"/>				

**33 Welche ausländische Staatsangehörigkeit besitzen Sie?**

*Besitzen Sie keine Staatsangehörigkeit, geben Sie bitte „staatenlos“ an.*

Person 1 .....  
Person 2 .....  
Person 3 .....  
Person 4 .....  
Person 5 .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				

**34 Besitzen Sie eine weitere ausländische Staatsangehörigkeit?**

Ja .....  
Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/> → 46				

**35 Welche 2. ausländische Staatsangehörigkeit besitzen Sie?**

Person 1 .....  
Person 2 .....  
Person 3 .....  
Person 4 .....  
Person 5 .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				

→ 46

**36 Welche weitere Staatsangehörigkeit besitzen Sie?**

Person 1 .....

Person 2 .....

Person 3 .....

Person 4 .....

Person 5 .....

**37 Wie haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit erlangt?****I** Siehe auch S. 49: **2 „Staatsangehörigkeit“.**

Durch Geburt .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1 Durch Geburt .....	<input type="checkbox"/> → 40				

Als (Spät-)Aussiedler/-in ohne Einbürgerung .....

2	<input type="checkbox"/> → 46				
---	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

Als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung .....

3	<input type="checkbox"/>				
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Durch Einbürgerung (nicht [Spät]-Aussiedler/-in) .....

4	<input type="checkbox"/>				
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Durch Adoption durch deutsche Eltern/einen deutschen Elternteil .....

5	<input type="checkbox"/> → 46				
---	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

**38 Wann wurden Sie eingebürgert?**

Jahr .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Jahr .....	<input type="checkbox"/>				

**39 Welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie vor der Einbürgerung?****I** Möglich sind auch Staatsangehörigkeiten der ehemaligen Staaten Jugoslawien, Serbien und Montenegro, Sowjetunion, Tschechoslowakei.

Waren Sie vor der Einbürgerung staatenlos, geben Sie bitte „staatenlos“ an.

Person 1 .....

Person 2 .....

Person 3 .....

Person 4 .....

Person 5 .....

**40 Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt?****I** Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegemutter.

Ja .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Ja .....	<input type="checkbox"/> → 43				

Nein .....

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

**41 Ist Ihre Mutter nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet) zugezogen?**

**i** Siehe auch S. 49: **1 „Heutiges Staatsgebiet“.**

- Ja, im Jahr .....  
Ja, aber ich weiß das Zuzugsjahr nicht. ....  
Nein .....  
Ich weiß es nicht. ....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	1	1	1	1
2	1	1	1	1
8	1	1	1	1
7	1	1	1	1

**42 Besitzt bzw. besaß Ihre Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit?**

**i** Siehe auch S. 49: **2 „Staatsangehörigkeit“.**

- Ja, durch Geburt .....  
Ja, als (Spät-)Aussiedlerin ohne Einbürgerung .....  
Ja, als (Spät-)Aussiedlerin mit Einbürgerung .....  
Ja, durch Einbürgerung (nicht [Spät]-Aussiedlerin) .....  
Ja, durch Adoption durch deutsche Eltern/einen deutschen Elternteil .....  
Ja, aber ich weiß nicht, wie diese erlangt wurde. ....  
Nein .....  
Ich weiß es nicht. ....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	1	1	1	1
2	1	1	1	1
3	1	1	1	1
4	1	1	1	1
5	1	1	1	1
6	1	1	1	1
8	1	1	1	1
7	1	1	1	1

**43 Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt?**

**i** Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegevater.

- Ja .....  
Nein .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1 → 46	1 → 46	1 → 46	1 → 46	1 → 46
1	1	1	1	1

**44 Ist Ihr Vater nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet) zugezogen?**

**i** Siehe auch S. 49: **1 „Heutiges Staatsgebiet“.**

- Ja, im Jahr .....  
Ja, aber ich weiß das Zuzugsjahr nicht. ....  
Nein .....  
Ich weiß es nicht. ....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	1	1	1	1
2	1	1	1	1
8	1	1	1	1
7	1	1	1	1

**45 Besitzt bzw. besaß Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit?**

**i** Siehe auch S. 49: **2 „Staatsangehörigkeit“.**

- Ja, durch Geburt ..... 1  
Ja, als (Spät-)Aussiedler ohne Einbürgerung ..... 2  
Ja, als (Spät-)Aussiedler mit Einbürgerung ..... 3  
Ja, durch Einbürgerung (nicht [Spät-]Aussiedler) ..... 4  
Ja, durch Adoption durch deutsche Eltern/einen deutschen Elternteil ..... 5  
Ja, aber ich weiß nicht, wie diese erlangt wurde. ..... 6  
Nein ..... 8  
Ich weiß es nicht. ..... 7

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
6	<input type="checkbox"/>				
7	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

**46 Wurde Ihr Vater in Deutschland (heutiges Staatsgebiet) geboren?**

**i** Siehe auch S. 49: **1 „Heutiges Staatsgebiet“.**

- Ja ..... 1  
Nein ..... 8  
Ich weiß es nicht. ..... 7

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/> → 48				
8	<input type="checkbox"/>				
7	<input type="checkbox"/> → 48				

**47 In welchem heutigen Staat liegt der Geburtsort Ihres Vaters?**

- Person 1 .....  
Person 2 .....  
Person 3 .....  
Person 4 .....  
Person 5 .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Person 2	Person 3	Person 4	Person 5	Person 1
Person 3	Person 4	Person 5	Person 1	Person 2
Person 4	Person 5	Person 1	Person 2	Person 3
Person 5	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4

**48 Wurde Ihre Mutter in Deutschland (heutiges Staatsgebiet) geboren?**

**i** Siehe auch S. 49: **1 „Heutiges Staatsgebiet“.**

- Ja ..... 1  
Nein ..... 8  
Ich weiß es nicht. ..... 7

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/> → 50				
8	<input type="checkbox"/>				
7	<input type="checkbox"/> → 50				

**49 In welchem heutigen Staat liegt der Geburtsort Ihrer Mutter?**

- Person 1 .....  
Person 2 .....  
Person 3 .....  
Person 4 .....  
Person 5 .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Person 2	Person 3	Person 4	Person 5	Person 1
Person 3	Person 4	Person 5	Person 1	Person 2
Person 4	Person 5	Person 1	Person 2	Person 3
Person 5	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4

## Besuch von Schule oder Hochschule

50 Waren Sie in den 12 Monaten vor der Berichtswoche Schüler/-in, Auszubildende/-r oder Student/-in?

**I** Wenn es nur für einen Teil des Zeitraums zutraf, kreuzen Sie bitte trotzdem „Ja“ an.

Ja .....

Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/> → 56				

51 Waren Sie in den 4 Wochen vor der Berichtswoche Schüler/-in, Auszubildende/-r oder Student/-in?

Ja .....

Nein, wegen Übergangs in eine andere Schule, Hochschule bzw. Ausbildung, (Semester-) Ferien, Praxisphase im Betrieb, Studium oder Schulbesuch im Ausland, Krankheit, Mutterschutz .....

Nein, aus anderen Gründen .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

52 Welche Schule/Hochschule haben Sie zuletzt besucht?

### Allgemeinbildende Schulen

Grundschule .....

Orientierungsstufe 5./6. Klasse (z.B. an Grund- oder weiterführenden Schulen, Förderstufe) .....

Förder-, Sonderschule, Sonderpädagogische Förderung .....

Schule mit mehreren Bildungsgängen (z.B. Mittel-, Ober-, Regel-, Sekundarschule, Regionale Schule, Gemeinschaftsschule) .....

Hauptschule, Abendhauptschule .....

Realschule, Abendrealschule .....

Gesamtschule .....

Waldorfschule .....

Gymnasium .....

Berufliches, auch Wirtschafts- oder technisches Gymnasium .....

Abendgymnasium, Kolleg .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
6	<input type="checkbox"/>				
7	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				
9	<input type="checkbox"/>				
10	<input type="checkbox"/> → 56				
11	<input type="checkbox"/>				

Weitere Schulen finden Sie auf der nächsten Seite.

noch:

**52 Berufliche Schulen, die einen allgemeinen Schulabschluss vermitteln**

Berufliche Schule, die zur mittleren Reife führt (z.B. Berufsfachschule) .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
12	<input type="checkbox"/>				

Berufliche Schule, die zur Hochschul-/Fachhochschulreife führt

Fachoberschule .....

13	<input type="checkbox"/>				
----	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Berufsfachschule .....

14	<input type="checkbox"/>				
----	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Berufsoberschule, Technische Oberschule .....

15	<input type="checkbox"/>				
----	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

**Berufliche Schulen**

Berufsvorbereitungsjahr .....

16	<input type="checkbox"/>				
----	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Berufsgrundbildungsjahr .....

17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> → 56			
----	--------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

Berufsschule .....

18	<input type="checkbox"/>				
----	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Berufsfachschule, die einen Berufsabschluss vermittelt .....

19	<input type="checkbox"/>				
----	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ausbildungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe

einjährig (z.B. Altenpflegehelfer/-in) .....

20	<input type="checkbox"/>				
----	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

zweijährig (z.B. Masseur/-in, PTA) .....

21	<input type="checkbox"/>				
----	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

dreijährig (z.B. Physiotherapie, MTA, Altenpflege) .....

22	<input type="checkbox"/>				
----	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ausbildungsstätte/Schule für Erzieher/-innen .....

23	<input type="checkbox"/>				
----	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Meisterausbildung an Fachschulen .....

24	<input type="checkbox"/> → 54				
----	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

Fachschule unter anderem für Techniker/-innen, Betriebswirtinnen/Betriebswirte .....

25	<input type="checkbox"/> → 56				
----	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

Fachakademie (nur in Bayern) .....

26	<input type="checkbox"/> → 56				
----	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

**Hochschulen**

Berufsakademie .....

27	<input type="checkbox"/>				
----	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Verwaltungsfachhochschule .....

28	<input type="checkbox"/>				
----	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Fachhochschule (auch Hochschule [FH] für angewandte Wissenschaften), Duale Hochschule (in Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein und Thüringen) .....

29	<input type="checkbox"/> → 55				
----	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch: Kunsthochschule, Pädagogische Hochschule, Theologische Hochschule) .....

30	<input type="checkbox"/>				
----	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Promotionsstudium .....

31	<input type="checkbox"/> → 56				
----	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

**53 Welche Klasse einer allgemeinbildenden Schule haben Sie besucht?**

Klassenstufe 1 bis 4 .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				

Klassenstufe 5 bis 9/10 .....

2	<input type="checkbox"/> → 56				
---	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

Gymnasiale Oberstufe .....

3	<input type="checkbox"/>				
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

**54 Wie ist die Bezeichnung der Fachrichtung Ihrer Meisterausbildung?**

**i** Gemeint sind hier Ausbildungen zum **Meister an Fachschulen**, wie z.B. Tischlermeister/-in, Friseurmeister/-in, Elektrotechnikermeister/-in, Meister/-in der Hauswirtschaft, Installateur- und Heizungsbauermeister/-in oder Ähnliches.

Person 1 .....

Person 1 .....	
Person 2 .....	
Person 3 .....	
Person 4 .....	
Person 5 .....	

56

Person 2 .....

Person 3 .....

Person 4 .....

Person 5 .....

**55 Wie ist die Bezeichnung Ihres Studienganges?**

Bachelor .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Master .....

Diplom und vergleichbare Studiengänge .....

**56 Sind Sie 15 Jahre oder älter?**

Ja .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> → 137				

Nein .....

## Beschäftigungssituation in der Berichtswoche

57 **Haben Sie in der Berichtswoche mindestens 1 Stunde gegen Bezahlung gearbeitet? Bitte berücksichtigen Sie auch selbstständige und kleine Tätigkeiten.**

Ja .....  
Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	□ → 65	□ → 65	□ → 65	□ → 65	□ → 65
8	□	□	□	□	□

58 **Haben Sie in der Berichtswoche mindestens 1 Stunde als unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb gearbeitet?**

Ja .....  
Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	□ → 65	□ → 65	□ → 65	□ → 65	□ → 65
8	□	□	□	□	□

59 **Haben Sie normalerweise eine Arbeit oder einen Job, den Sie aber in der Berichtswoche nicht ausgeübt haben?**

**Mögliche Gründe sind z.B. Urlaub, Krankheit oder Elternzeit.**

Ja .....  
Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	□ → 61	□ → 61	□ → 61	□ → 61	□ → 61
8	□	□	□	□	□

60 **Haben Sie in der Berichtswoche irgendeine Gelegenheitsarbeit oder einen Nebenjob gegen Bezahlung ausgeübt, wie zum Beispiel in der Liste genannt? Es geht um Tätigkeiten, die nicht für die eigene Familie ausgeübt werden.**

**Es geht z.B. um Tätigkeiten, wie ...**

- Bedienung, Servicekraft oder Aushilfe in einer Bar, einem Restaurant oder Hotel
- Haushaltshilfe oder Reinigungskraft
- Fahrer/-in bei einem Lieferservice für Restaurants, Onlineshops oder als Paketbotin/ Paketbote
- Babysitter/-in
- Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Personen
- Verteilen von Werbung oder kostenlosen Zeitungen
- Hostess/Gentleman Host
- Nachhilfestunden
- Helfer/-in im Renovierungs- oder Baubereich (mit Tätigkeiten wie z.B. Streichen, Tapezieren, Verputzen, Elektrik, Sanitär)
- Gartenarbeiten (Rasenmähen, Hecken- und Baumpflege, etc.)

- Erntehelfer/-in
- Analysen oder Berichte erstellen, wissenschaftliche Arbeiten
- Wissenschaftliche Hilfskraft
- Buchhalterische Tätigkeiten
- Übersetzer/-in
- Trainer/-in in Sportvereinen
- Aushilfe im Bereich „Security“ oder im Sicherheitsdienst
- Freiberufler/-in über Online-Plattformen
- Artist/-in oder Künstler/-in
- Blogger/-in, Influencer/-in oder Erstellen sonstiger Online-Inhalte gegen Bezahlung
- Betreuung von Haustieren
- Vorbereitung von Veranstaltungen
- Sonstiges

Ja .....  
Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	□ → 65	□ → 65	□ → 65	□ → 65	□ → 65
8	□ → 111	□ → 111	□ → 111	□ → 111	□ → 111

**61 Aus welchem Grund haben Sie in der Berichtswoche nicht gearbeitet?**

**i** Siehe auch S. 49:

- 3 „Altersteilzeit“ und
- 4 „Pflegezeitgesetz/Familienpflegezeitgesetz“.

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.

- Krankheit, Unfall (auch Kur, Reha-Maßnahmen) .....
- Urlaub, Sonderurlaub .....
- Ausgleichsurlaub (im Rahmen eines Arbeitszeitkontos oder einer vertraglichen Jahresarbeitszeit) .....
- Mutterschutz .....
- Altersteilzeit .....
- Berufliche Aus- und Weiterbildung .....
- Elternzeit .....
- Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz .....
- Nebensaison .....
- Streik, Aussperrung .....
- Schlechtwetterlage .....
- Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen .....
- Allgemeine Aus- und Fortbildung, Schulbesuch .....
- Persönliche oder familiäre Verpflichtungen .....
- Sonstige Gründe .....
- Ich habe bereits eine Arbeitsstelle gefunden, aber in der Berichtswoche noch nicht gearbeitet. ....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
6	<input type="checkbox"/>				
7	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				
9	<input type="checkbox"/>				
10	<input type="checkbox"/>				
11	<input type="checkbox"/>				
12	<input type="checkbox"/>				
13	<input type="checkbox"/>				
14	<input type="checkbox"/>				
15	<input type="checkbox"/>				
16	<input type="checkbox"/>				

**62 Erhalten Sie weiterhin Lohn- oder Gehaltsfortzahlung, staatliche oder soziale Leistungen, die Ihr Gehalt ganz oder teilweise ersetzen?**

- Ja .....
- Nein .....
- Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ...

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				
9	<input type="checkbox"/>				

**63 Wie lange dauert die Unterbrechung Ihrer Arbeit insgesamt?**

- 3 Monate oder weniger .....
- Länger als 3 Monate .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

**64 Üben Sie in der Nebensaison irgendwelche Aufgaben oder Tätigkeiten für diese Arbeit aus?**

- Ja .....
- Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

## Gegenwärtige Tätigkeit in der Berichtswoche

### 65 Welche berufliche Stellung hatten Sie in der Berichtswoche?

**i** Wenn Sie **mehrere Tätigkeiten** ausüben, berücksichtigen Sie nur die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Hierbei ist es nicht von Bedeutung, ob Sie die Haupttätigkeit gerade aktiv ausüben oder z.B. wegen Elternzeit, Krankheit oder Urlaub unterbrochen haben.

Siehe auch S. 49: **i** „Zuordnung der Tätigkeit“.

Selbstständige/-r, Freiberufler/-in

    ohne Beschäftigte .....

Person 1    Person 2    Person 3    Person 4    Person 5

1    1    1    1    1

    mit Beschäftigten .....

2    2    2    2    2

Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r  
im familieneigenen Betrieb .....

3    3    3    3    3

→ 67    → 67    → 67    → 67    → 67

Beamtin/Beamter (ohne Anwärter/-in), Richter/-in .....

4    4    4    4    4

Angestellte/-r (ohne Auszubildende) .....

5    5    5    5    5

Arbeiter/-in (ohne Auszubildende), Heimarbeiter/-in .....

6    6    6    6    6

In Ausbildung mit Ausbildungsvergütung .....

7    7    7    7    7

Beamtenanwärter/-in .....

8    8    8    8    8

Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten  
Praktikum .....

9    9    9    9    9

Zeit-, Berufssoldat/-in .....

10    10    10    10    10

→ 67    → 67    → 67    → 67    → 67

Im freiwilligen Wehrdienst .....

11    11    11    11    11

→ 67    → 67    → 67    → 67    → 67

Im Bundesfreiwilligendienst (auch soziales,  
ökologisches oder kulturelles Jahr) .....

12    12    12    12    12

Sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job .....

13    13    13    13    13

### 66 Mit wem haben Sie Ihren Ausbildungsvertrag abgeschlossen?

**i** Gemeint sind hier Ausbildungen mit Ausbildungsvergütung.

Mit einem Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis,  
Krankenhaus, Behörde) .....

Person 1    Person 2    Person 3    Person 4    Person 5

1    1    1    1    1

Mit einer über- oder außerbetrieblichen Einrichtung,  
z.B. Berufsbildungswerk, Bildungszentrum als  
Ausbildungsträger .....

2    2    2    2    2

→ 67    → 67    → 67    → 67    → 67

**67 Ist Ihre Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung?**

**i** Wenn Sie **mehrere Tätigkeiten** ausüben, berücksichtigen Sie nur die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Hierbei ist es nicht von Bedeutung, ob Sie die Haupttätigkeit gerade aktiv ausüben oder z.B. wegen Elternzeit, Krankheit oder Urlaub unterbrochen haben.

Siehe auch S. 50: **6 „Geringfügige Beschäftigung“**.

Ja, ein 520-Euro-Job, Mini-Job  
(Verdienst durchschnittlich höchstens 520 Euro pro Monat) .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

Ja, eine kurzfristige Beschäftigung  
(höchstens 3 Monate oder 70 Arbeitstage im Jahr) .....

Ja, ein Ein-Euro-Job  
(Arbeitsgelegenheit von Personen mit Bürgergeld,  
ALG II) .....

Nein .....

**68 Wie häufig üben Sie Ihre Tätigkeit aus?**

Regelmäßig .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				

Unregelmäßig, gelegentlich .....

Saisonal begrenzt .....

**69 Bitte beschreiben Sie Ihre gegenwärtige Tätigkeit in Stichworten.**

**i** Z.B.

- Verkauf von Kleidung
- Kinder an der Grundschule unterrichten
- Kundinnen und Kunden über Reiseangebote beraten und informieren
- Bauwerke im Hochbau entwerfen oder planen
- Elektronische Schaltungen aufbauen und prüfen
- Beton, Gips und Mörtel mischen
- Patientinnen und Patienten (vor, während und nach Operationen) betreuen und versorgen

freiwillig

Person 1 .....

Person 2 .....

Person 3 .....

Person 4 .....

Person 5 .....

**70 Welche Berufsbezeichnung hat Ihre gegenwärtige Tätigkeit?**

**i** Z.B.

- Modeverkäufer/-in
- Grundschullehrer/-in
- Reiseverkehrskaufmann/-frau
- Bauingenieur/-in
- Elektronikmechaniker/-in
- Bauhilfsarbeiter/-in
- Krankenpfleger/-in

Person 1 .....

Person 2 .....

Person 3 .....

Person 4 .....

Person 5 .....

**71 Arbeiten Sie in Ihrer Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft?**

Ja, als Führungskraft

(mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie) .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				

Ja, als Aufsichtskraft

(Anleiten und Beaufsichtigten von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit) .....

2	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

Nein .....

**72 Welche Aufgabenbereiche gehören üblicherweise zu Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit?**

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

Beschäftigte anleiten .....

1	<input type="checkbox"/>				
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Beschäftigte beaufsichtigen .....

2	<input type="checkbox"/>				
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Arbeit verteilen .....

3	<input type="checkbox"/>				
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Arbeitsergebnisse kontrollieren .....

4	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

Keiner der genannten Aufgabenbereiche .....

**73 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie Ihre gegenwärtige Tätigkeit ausüben.**

**i** Wenn der Betrieb **mehrere Niederlassungen**

hat, nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Bei **Zeit- oder Leiharbeit** tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein, in dem/der Sie Ihre gegenwärtige Tätigkeit ausüben.

Bitte geben Sie den **Wirtschaftszweig/ die Branche** so genau wie möglich an, z.B.

- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste, Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
- Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 50:

**7 „Betrieb (örtliche Niederlassung)“.**

Person 1 .....

Person 2 .....

Person 3 .....

Person 4 .....

Person 5 .....

**74 Schreiben Sie bitte den Betriebsnamen sowie die Anschrift des Betriebs in die ausgeklappte Lasche neben der Seite 2.**

**i** **Name und Anschrift des Betriebs dienen**

**i** ausschließlich der Zuordnung Ihres Betriebs zu einem Wirtschaftszweig und werden nicht gespeichert.

**75 Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?**

**i** Zum öffentlichen Dienst gehören

Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Agentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr.

Wenn Sie in einem privatisierten Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post/der Bundesbahn arbeiten oder in einer Kirche beschäftigt sind, geben Sie hier bitte „Nein“ an.

Ja .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

Nein .....

**76 Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb  
(örtliche Niederlassung), in dem Sie gegenwärtig  
tätig sind?**

**i** Wenn Sie selbstständig sind und mehrere Betriebe/Niederlassungen haben, beziehen Sie Ihre Angaben zur Betriebsgröße auf den Betrieb mit den meisten Beschäftigten.

- Bis 10 Personen .....

11 bis 19 Personen .....

20 bis 49 Personen .....

50 bis 249 Personen .....

250 bis 499 Personen .....

500 Personen oder mehr .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
6	<input type="checkbox"/>				
		→ 78		→ 78	
			→ 78		→ 78

**77** Bitte geben Sie die genaue Anzahl an Personen an, die in dem Betrieb arbeiten.

- Anzahl der Personen .....

Figure 1 consists of five horizontal bars, each representing the duration of a person's speech. The bars are arranged horizontally and have a length of 1.5 units. The labels 'Person 1' through 'Person 5' are positioned above their respective bars.

## **Arbeitsplatz- oder Berufswechsel**

**78 Haben Sie in der Berichtswoche oder den 12 Monaten davor Ihren Arbeitsplatz/ Ihr Geschäftsfeld gewechselt?**

**i** Wenn Sie **Selbstständige/-r** oder **Freiberufler/-in** sind und Ihr Geschäftsfeld gewechselt haben, kreuzen Sie bitte „Ja“ an.

Wenn Sie als Arbeitnehmer/-in ein **neues Arbeitsverhältnis** beim jetzigen oder einem neuen Arbeitgeber eingegangen sind, kreuzen Sie bitte „Ja“ an.

Ein **Arbeitsplatzwechsel** liegt auch dann vor, wenn Sie von einer abhängigen Beschäftigung in eine selbstständige Tätigkeit oder freiberuflische Tätigkeit wechseln und umgekehrt.

- Ja .....  
Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

**79 Haben Sie in der Berichtswoche oder den 12 Monaten davor Ihren Beruf gewechselt?**

**i** Hierzu zählt auch ein Berufswechsel ohne Umschulung.

- Ja .....  
Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

## Dauer und Umfang der gegenwärtigen Tätigkeit

### 80 Arbeiten Sie in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit in Vollzeit oder in Teilzeit?

**i** Wenn Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, berücksichtigen Sie nur die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Wenn Sie in **Altersteilzeit oder Elternzeit** sind, geben Sie bitte die zutreffende Arbeitszeit vor dem Beginn der Altersteilzeit oder Elternzeit an.

Vollzeittätigkeit .....

Teilzeittätigkeit .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/> → 83				
<input type="checkbox"/>				

### 81 Aus welchem Grund arbeiten Sie in Teilzeit?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.

Vollzeittätigkeit nicht zu finden .....

Schulausbildung, Studium, sonstige Aus- bzw. Fortbildung .....

Eigene Krankheit, Unfallfolgen .....

Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit, Behinderung .....

Betreuung von Kindern .....

Betreuung von Menschen mit Behinderung .....

Betreuung von pflegebedürftigen Personen .....

Andere familiäre Gründe .....

Andere persönliche Gründe .....

Ich möchte Teilzeit arbeiten. ....

Anderer Hauptgrund .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>
2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/> → 83			
3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>
4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>
5 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
6 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>
7 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>
9 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
10 <input type="checkbox"/>	10 <input type="checkbox"/> → 83			
11 <input type="checkbox"/>	11 <input type="checkbox"/>	11 <input type="checkbox"/>	11 <input type="checkbox"/>	11 <input type="checkbox"/>
12 <input type="checkbox"/>	12 <input type="checkbox"/>	12 <input type="checkbox"/>	12 <input type="checkbox"/>	12 <input type="checkbox"/>

### 82 Aus welchem Grund betreuen Sie Kinder, Menschen mit Behinderung oder pflegebedürftige Personen selbst?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.

In der Nähe gibt es kein geeignetes Betreuungsangebot. ....

Zu den benötigten Tageszeiten steht kein geeignetes Betreuungsangebot zur Verfügung. ....

Das geeignete Betreuungsangebot ist nicht bezahlbar. ....

Ich möchte die Betreuung selbst übernehmen. ....

Andere Gründe sind ausschlaggebend. ....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1 <input type="checkbox"/>				
2 <input type="checkbox"/>				
3 <input type="checkbox"/>				
4 <input type="checkbox"/>				
9 <input type="checkbox"/>				

**83 Sind Sie selbstständig/freiberuflich tätig oder arbeiten Sie als mithelfende/-r Familienangehörige/-r?**

Ja .....  
Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/> → 85				

**84 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche?**

**I** Wenn Ihre Arbeitszeiten stark variieren, schätzen Sie bitte die durchschnittlichen Wochenarbeitsstunden auf Basis der letzten 4 bis 12 Wochen.

Bitte auf halbe Stunden auf- oder abrunden (z.B. 38,5).

Anzahl der Stunden .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
	<input type="checkbox"/>				

**85 Haben Sie für Ihre Tätigkeit einen Arbeitsvertrag mit einer Firma abgeschlossen, die Sie in Leiharbeit vermittelt hat?**

Ja .....  
Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

**86 Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet?**

**I** Ein Ausbildungsvertrag gilt als befristet.

Ja, befristet .....  
Nein, unbefristet .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

**87 Arbeiten Sie normalerweise so viele Stunden pro Woche wie vertraglich vereinbart?**

Ja .....  
Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

**88 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?**

**I** Wenn Ihre Arbeitszeiten stark variieren, schätzen Sie bitte die durchschnittlichen Wochenarbeitsstunden auf Basis der letzten 4 bis 12 Wochen.

Siehe auch S. 50: 8 „Bereitschaftszeiten“.

Bitte auf halbe Stunden auf- oder abrunden (z.B. 40,5).  
Anzahl der Stunden .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
	<input type="checkbox"/>				

**89 Gab es in der Berichtswoche einen Tag oder mehrere Tage, an dem/denen Sie aufgrund von Urlaub oder Feiertagen nicht gearbeitet haben?**

Ja .....  
Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/> → 91				

**90 Wie viele Tage haben Sie insgesamt in der Berichtswoche aufgrund von Urlaub oder Feiertagen nicht gearbeitet?**

**i** Bitte berücksichtigen Sie auch halbe Tage und zählen Sie diese als 0,5.

Anzahl der Tage .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/> , <input type="checkbox"/>				

**91 Gab es in der Berichtswoche (weitere) Tage, an denen Sie aufgrund von Krankheit, Verletzungen oder vorübergehender Einschränkung nicht gearbeitet haben?**

Ja .....

Nein .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 <input type="checkbox"/> → 93	<input type="checkbox"/> → 93			

**92 Wie viele Tage haben Sie insgesamt in der Berichtswoche aufgrund von Krankheit nicht gearbeitet?**

**i** Bitte berücksichtigen Sie auch halbe Tage und zählen Sie diese als 0,5.

Anzahl der Tage .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/> , <input type="checkbox"/>				

**93 Gab es in der Berichtswoche (weitere) Tage, an denen Sie aus anderen Gründen nicht gearbeitet haben?**

Ja .....

Nein .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 <input type="checkbox"/> → 95	<input type="checkbox"/> → 95			

**94 Wie viele Tage haben Sie insgesamt in der Berichtswoche aus anderen Gründen nicht gearbeitet?**

**i** Bitte berücksichtigen Sie auch halbe Tage und zählen Sie diese als 0,5.

Anzahl der Tage .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/> , <input type="checkbox"/>				

**95 Wie viele Stunden haben Sie in der Berichtswoche tatsächlich gearbeitet?**

**i** Die **tatsächliche Arbeitszeit** kann von der normalerweise geleisteten Arbeitszeit abweichen, z.B. wegen Überstunden, Urlaubstagen, Sonder schichten, Feiertagen, Krankheit oder Ähnlichem.

**Zur tatsächlichen Arbeitszeit gehören** auch Weiter- und Fortbildungen, Bereitschaftszeiten, mobile Arbeitszeiten oder Arbeiten von zu Hause, sofern sie Bestandteil Ihrer Erwerbstätigkeit sind.

*Wenn Sie in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, tragen Sie bitte eine „0“ ein.*

*Bitte auf halbe Stunden auf- oder abrunden (z.B. 28,5).*

Anzahl der Stunden .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/> , <input type="checkbox"/>				

## Weitere Erwerbstätigkeiten/Nebenjobs

### 96 Hatten Sie in der Berichtswoche mehr als eine bezahlte Tätigkeit oder mehr als einen Job?

**i** Auch eine weitere Tätigkeit als Selbstständige/-r oder unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r zählt als solche.

Ja, ich hatte 2 Arbeitsstellen bzw. Jobs. ....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/> → 106				

Ja, ich hatte mehr als 2 Arbeitsstellen bzw. Jobs. ....

Nein ....

### 97 Ist Ihre weitere Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung?

**i** Sollten Sie **mehrere weitere Tätigkeiten** haben, berücksichtigen Sie bei den folgenden Fragen die weitere Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

Siehe auch S. 50: **6 „Geringfügige Beschäftigung“**.

Ja, ein 520-Euro-Job, Mini-Job  
(Verdienst durchschnittlich höchstens 520 Euro pro Monat) ....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

Ja, eine kurzfristige Beschäftigung  
(höchstens 3 Monate oder 70 Arbeitstage im Jahr)

Ja, ein Ein-Euro-Job  
(Arbeitsgelegenheit von Personen mit Bürgergeld, ALG II) ....

Nein ....

### 98 Wie häufig üben Sie Ihre weitere Tätigkeit aus?

Regelmäßig ....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				

Unregelmäßig, gelegentlich ....

Saisonal begrenzt ....

### 99 Welche berufliche Stellung haben Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit?

**i** Siehe auch S. 49: **5 „Zuordnung der Tätigkeit“**.

Selbstständige/-r, Freiberufler/-in

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
6	<input type="checkbox"/>				

ohne Beschäftigte ....

mit Beschäftigten ....

Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb ....

Beamtin/Beamter, Richter/-in ....

Angestellte/-r ....

Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in ....

**100 Bitte beschreiben Sie Ihre weitere Tätigkeit in Stichworten.**

**i** Z.B.

- Verkauf von Kleidung
- Kinder an der Grundschule unterrichten
- Kundinnen und Kunden über Reiseangebote beraten und informieren
- Bauwerke im Hochbau entwerfen oder planen
- Elektronische Schaltungen aufbauen und prüfen
- Beton, Gips und Mörtel mischen
- Patientinnen und Patienten (vor, während und nach Operationen) betreuen und versorgen

Person 1 .....

Person 2 .....

Person 3 .....

Person 4 .....

Person 5 .....

**101 Welche Berufsbezeichnung hat Ihre weitere Tätigkeit?**

**i** Z.B.

- Modeverkäufer/-in
- Grundschullehrer/-in
- Reiseverkehrskaufmann/-frau
- Bauingenieur/-in
- Elektronikmechaniker/-in
- Bauhilfsarbeiter/-in
- Krankenpfleger/-in

Person 1 .....

Person 2 .....

Person 3 .....

Person 4 .....

Person 5 .....

**102 Arbeiten Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft?**

Ja, als Führungskraft

(mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie) .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

Ja, als Aufsichtskraft

(Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit) .....

Nein .....

**103 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie Ihre weitere Tätigkeit ausüben.**

**i** Wenn der Betrieb **mehrere Niederlassungen** hat, nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Bei **Zeit- oder Leiharbeit** tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein, in dem/der Sie Ihre weitere Tätigkeit ausüben.

Bitte geben Sie den **Wirtschaftszweig/ die Branche** so genau wie möglich an, z.B.  
– Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)  
– Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)  
– Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste,  
Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)  
– Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 50:

**7 „Betrieb (örtliche Niederlassung)“.**

Person 1 .....

Person 2 .....

Person 3 .....

Person 4 .....

Person 5 .....

**104 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in Ihrer weiteren Tätigkeit pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?**

**i** Wenn Ihre Arbeitszeiten stark variieren, schätzen Sie bitte die durchschnittlichen Wochenarbeitsstunden auf Basis der letzten 4 bis 12 Wochen.

Bitte auf halbe Stunden auf- oder abrunden (z.B. 10,5).

Anzahl der Stunden .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="text"/> , <input type="text"/>				

**105 Wie viele Stunden haben Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit in der Berichtswoche tatsächlich gearbeitet?**

Wenn Sie in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, tragen Sie bei der Stundenzahl bitte eine „0“ ein.

Bitte auf halbe Stunden auf- oder abrunden (z.B. 9,5).

Anzahl der Stunden .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="text"/> , <input type="text"/>				

## Gewünschter Umfang an Arbeitsstunden

106 Würden Sie gerne Ihre normale Wochenarbeitszeit beibehalten oder mit entsprechender Anpassung des Verdienstes verändern?

**i** Zur **Wochenarbeitszeit** zählen sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Beibehalten .....

Erhöhen .....

Verringern .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/> → 110				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/> → 109				

107 Auf welche Art und Weise möchten Sie Ihre Arbeitszeit erhöhen?

Ausschließlich durch mehr Stunden in der/den derzeitigen Tätigkeit/-en .....

Ausschließlich durch Aufnahme einer oder mehrerer zusätzlichen Tätigkeit/-en .....

Ausschließlich durch Wechsel zu einer Tätigkeit mit mehr Stunden .....

Ohne Festlegung auf eine der genannten Möglichkeiten .....

Durch eine Kombination der oben genannten Möglichkeiten. ....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				

108 Bitte denken Sie an die 2 Wochen nach der Berichtswoche:

Könnten Sie in diesen 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten?

Ja .....

Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

109 Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten?

**i** Zur **Wochenarbeitszeit** zählen sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Bitte auf halbe Stunden auf- oder abrunden (z.B. 32,5).

Anzahl der Stunden .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
	<input type="checkbox"/> , <input type="checkbox"/>				

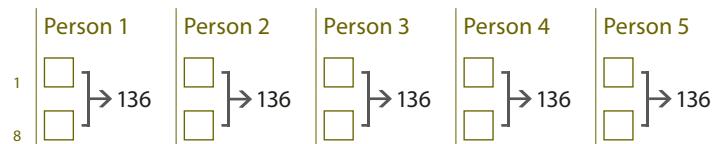
## Arbeitsuche von Erwerbstätigen/Personen mit Nebenjob

- 110 **Haben Sie in der Berichtswoche oder den 3 Wochen davor eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht?**

**I** Die **Suche nach Tätigkeiten umfasst** jede Suche nach einer bezahlten Arbeit, einschließlich Neben- und Mini-Jobs, selbstständige, freiberuflche Tätigkeiten oder Tätigkeiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind z. B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die Nachfrage bei Bekannten und Verwandten.

Ja .....  
Nein .....



## Letzte oder unterbrochene Erwerbstätigkeit

### 111 Haben Sie jemals gegen Bezahlung als Arbeitnehmer/-in oder als Selbstständige/-r gearbeitet?

**I** Personen im Ruhestand und ehemalige Auszubildende kreuzen bitte „Ja“ an, wenn Sie insgesamt **länger als 3 Monate** gearbeitet haben.  
Ehemalige mithelfende Familienangehörige kreuzen bitte „Ja“ an.

Ja .....

Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/> → 122				

### 112 Haben Sie in dieser Tätigkeit länger als 3 Monate gearbeitet?

**I** Falls Sie mehrmals für einen kürzeren Zeitraum gegen Bezahlung gearbeitet haben (z. B. Saisonarbeit oder als studentische Hilfskraft), geben Sie bitte „Ja“ an, wenn Sie insgesamt länger als 3 Monate tätig waren.

Ja .....

Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

### 113 Aus welchem Grund haben Sie Ihre letzte bezahlte Tätigkeit beendet oder unterbrochen?

*Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.*

#### Arbeitsmarktbezogene Gründe

Entlassung (auch Betriebsauflösung) .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				

Beendigung eines befristeten Arbeitsvertrags .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
2	<input type="checkbox"/>				

Verkauf oder Schließung des eigenen Unternehmens .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
3	<input type="checkbox"/>				

#### Familiäre Gründe

Betreuung von Kindern .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
4	<input type="checkbox"/>				

Betreuung von Menschen mit Behinderung .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
5	<input type="checkbox"/>				

Betreuung von pflegebedürftigen Personen .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
6	<input type="checkbox"/>				

Andere familiäre Gründe .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
7	<input type="checkbox"/>				

#### Persönliche Gründe

Eigene Kündigung .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
8	<input type="checkbox"/>				

Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
9	<input type="checkbox"/>				

Eigene Krankheit, Unfallfolgen .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
10	<input type="checkbox"/>				

Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit, Behinderung .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
11	<input type="checkbox"/>				

Ruhestand .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
12	<input type="checkbox"/>				

Andere persönliche Gründe .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
13	<input type="checkbox"/>				

#### Sonstige Gründe

Anderer Hauptgrund .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
14	<input type="checkbox"/>				

## 114 Wann haben Sie Ihre letzte bezahlte Tätigkeit beendet/unterbrochen?

Monat .....

Jahr .....

Jahr .....

Figure 1 consists of five panels, each representing a different person (Person 1 to Person 5). Each panel has a vertical timeline with 10 tick marks. A horizontal line with a vertical tick at the 5th tick mark indicates the start of the measurement. A second horizontal line with a vertical tick at the 8th tick mark indicates the end of the measurement. The height of the line above the 5th tick mark represents the signal level for that person. Person 1: signal level is high (above the 8th tick) for the first 3 ticks. Person 2: signal level is high for the first 2 ticks. Person 3: signal level is high for the first 4 ticks. Person 4: signal level is high for the first 1 tick. Person 5: signal level is high for the first 5 ticks.

115 Welche berufliche Stellung hatten Sie in Ihrer letzten Tätigkeit/in Ihrer unterbrochenen Tätigkeit?

**i** Siehe auch S. 49: 5 „Zuordnung der Tätigkeit“.

## Selbstständige/-r, Freiberufler/-in

ohne Beschäftigte .....

mit Beschäftigten .....

Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb .....

## Beamtin/Beamter (ohne Anwärter/-in), Richter/-in .....

Angestellte/-r (ohne Auszubildende) .....

### Arbeiter/-in (ohne Auszubildende), Heimarbeiter/-in

In Ausbildung mit Ausbildungsvergütung .....

Beamtenanwärter/-in .....

Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten

Praktikum .....

Zeit-, Berufssoldat/-in .....

Grundwehr-, Zivildienstleistender .....

Im freiwilligen Wehrdienst .....

Im Bundesfreiwilligendienst (auch soziales, ökologisches oder kulturelles Jahr) .....

The diagram consists of five vertical columns, each representing a person. Each column contains 117 boxes arranged in a grid. A vertical bracket on the left of each column groups the top 11 boxes. An arrow points from the right side of this bracket to the right, labeled '117'. The columns are labeled 'Person 1', 'Person 2', 'Person 3', 'Person 4', and 'Person 5' at the top.

## 116 Mit wem hatten Sie Ihren Ausbildungsvertrag abgeschlossen?

**i** Gemeint sind hier Ausbildungen mit Ausbildungsvergütung.

Mit einem Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis, Krankenhaus, Behörde) .....

Mit einer über- oder außerbetrieblichen Einrichtung, z. B. Berufsbildungswerk, Bildungszentrum als

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

**117 Bitte beschreiben Sie Ihre letzte/unterbrochene Tätigkeit in Stichworten.**

**i** Z.B.

- Verkauf von Kleidung
- Kinder an der Grundschule unterrichten
- Kundinnen und Kunden über Reiseangebote beraten und informieren
- Bauwerke im Hochbau entwerfen oder planen
- Elektronische Schaltungen aufbauen und prüfen
- Beton, Gips und Mörtel mischen
- Patientinnen und Patienten (vor, während und nach Operationen) betreuen und versorgen

Person 1 .....

Person 2 .....

Person 3 .....

Person 4 .....

Person 5 .....

**118 Welche Berufsbezeichnung hatte Ihre letzte Tätigkeit/hat Ihre unterbrochene Tätigkeit?**

**i** Z.B.

- Modeverkäufer/-in
- Grundschullehrer/-in
- Reiseverkehrskaufmann/-frau
- Bauingenieur/-in
- Elektronikmechaniker/-in
- Bauhilfsarbeiter/-in
- Krankenpfleger/-in

Person 1 .....

Person 2 .....

Person 3 .....

Person 4 .....

Person 5 .....

**119 Haben Sie in der letzten/unterbrochenen Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft gearbeitet?**

Ja, als Führungskraft  
(mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie). .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

Ja, als Aufsichtskraft  
(Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit). .....

Nein .....

**120 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie zuletzt gearbeitet haben, bzw. den Wirtschaftszweig/die Branche der unterbrochenen Tätigkeit.**

**i** Wenn der Betrieb **mehrere Niederlassungen** hat, nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Bei **Zeit- oder Leiharbeit** tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein, in dem/der Sie Ihre letzte/unterbrochene Tätigkeit ausgeübt haben.

Bitte geben Sie den **Wirtschaftszweig/ die Branche** so genau wie möglich an, z.B.  
– Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)  
– Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)  
– Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste,  
Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)  
– Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 50:

**7 „Betrieb (örtliche Niederlassung)“.**

Person 1 .....

Person 2 .....

Person 3 .....

Person 4 .....

Person 5 .....

**121 Waren Sie in der letzten/unterbrochenen Tätigkeit im öffentlichen Dienst beschäftigt?**

**i** Zum öffentlichen Dienst gehören Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Agentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr.

Wenn Sie zuletzt in einem privatisierten Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post/der Bundesbahn oder in der Kirche beschäftigt waren, geben Sie hier bitte „Nein“ an.

Ja .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

Nein .....

## Arbeitsuche

- 122 Haben Sie in der Berichtswoche oder den 3 Wochen davor etwas unternommen, um eine (neue) Arbeit zu finden?**  
**Dazu gehört auch die Suche nach einer Arbeit mit wenigen Stunden oder Aktivitäten zur Gründung einer Firma.**

Ja .....  
 1   
 8  → 124

Nein .....  
 8  → 124

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>				
8 <input checked="" type="checkbox"/> → 124				

- 123 Was haben Sie in der Berichtswoche oder in den 3 Wochen davor unternommen, um eine neue Tätigkeit zu finden?**

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

Suche über die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder andere Behörden der Arbeitsvermittlung .....

Suche über private Arbeitsvermittlungen .....

Stellenanzeigen aufgegeben .....

Bewerbung auf Stellenanzeigen .....

Bewerbungen auf nicht ausgeschriebene Stellen (Initiativbewerbung) .....

Nachfrage bei Freunden, Verwandten, Bekannten .....

Durchsehen von Stellenanzeigen .....

Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen .....

Online-Lebensläufe einstellen oder aktualisieren .....

Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen, Ausrüstungsgegenständen für eine selbstständige/ freiberufliche Tätigkeit .....

Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen oder Geldmittel für eine selbstständige/ freiberufliche Tätigkeit .....

Sonstige Bemühungen für eine selbstständige/ freiberufliche Tätigkeit .....

Sonstige Bemühungen .....

12

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>				
2 <input type="checkbox"/>				
3 <input type="checkbox"/>				
4 <input type="checkbox"/>				
5 <input type="checkbox"/>				
6 <input type="checkbox"/>				
7 <input type="checkbox"/>				
8 <input checked="" type="checkbox"/> → 134				
13 <input type="checkbox"/>				
9 <input type="checkbox"/>				
10 <input type="checkbox"/>				
11 <input type="checkbox"/>				
12 <input type="checkbox"/>				

- 124 Haben Sie in der Berichtswoche bereits eine Arbeit gefunden?**

Ja, ich habe in der Berichtswoche eine Arbeit gefunden und diese bereits begonnen. ....

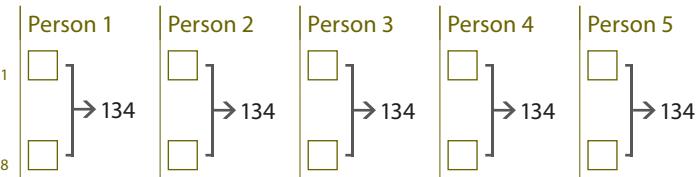
Ja, ich habe in der Berichtswoche eine Arbeit gefunden, aber diese noch nicht begonnen. ....

Nein, ich habe in der Berichtswoche weder Arbeit gesucht noch gefunden. ....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1 <input checked="" type="checkbox"/> → 134				
2 <input type="checkbox"/>				
8 <input checked="" type="checkbox"/> → 126				

**125 Wann nehmen Sie Ihre neue Arbeit auf?**

Innerhalb der nächsten 3 Monate nach der Berichtswoche .....

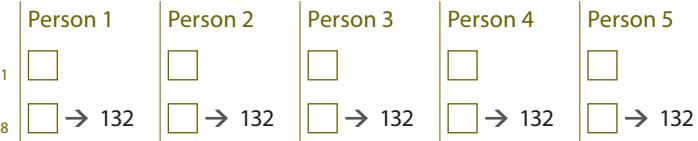


Erst später, also nach mehr als 3 Monaten nach der Berichtswoche .....

**126 Auch wenn Sie keine Arbeit suchen, würden Sie dennoch gerne arbeiten?**

**I** Gemeint sind auch hier Tätigkeiten, die nur wenige Stunden umfassen.

Ja .....

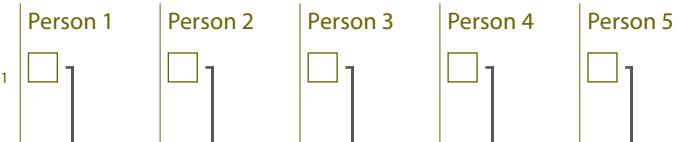


Nein .....

**127 Aus welchem Grund haben Sie in der Berichtswoche und den 3 Wochen davor keine Arbeit gesucht?**

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.

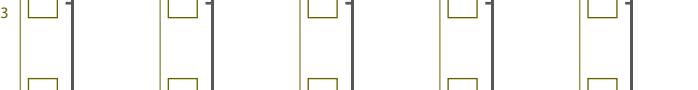
Keine passende Tätigkeit verfügbar .....



Wiedereinstellung (nach vorübergehender Entlassung) erwartet .....



Eigene Krankheit, Unfallfolgen .....



Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit, Behinderung .....



Betreuung von Kindern .....



Betreuung von Menschen mit Behinderung .....



Betreuung von pflegebedürftigen Personen .....



Andere familiäre Verpflichtungen .....



Andere persönliche Verpflichtungen .....



Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium .....



Ruhestand .....



Anderer Hauptgrund .....

**128 Aus welchem Grund betreuen Sie Kinder, Menschen mit Behinderung oder pflegebedürftige Personen selbst?**

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.

In der Nähe gibt es kein geeignetes Betreuungsangebot .....



Zu den benötigten Tageszeiten steht kein geeignetes Betreuungsangebot zur Verfügung .....



Das geeignete Betreuungsangebot ist nicht bezahlbar .....



Ich möchte die Betreuung selbst übernehmen .....



Andere Gründe sind ausschlaggebend .....



**129 Angenommen, Ihnen wäre in der Berichtswoche eine bezahlte Arbeit angeboten worden, könnten Sie diese innerhalb der darauffolgenden 2 Wochen aufnehmen?**

Ja .....  
8  
Nein .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/> → 136				

**130 Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht in den darauffolgenden 2 Wochen aufnehmen?**

*Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.*

Schulische oder berufliche Ausbildung/Studium .....  
1  
Eigene Krankheit, Unfallfolgen .....  
2  
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit, Behinderung .....  
3  
Betreuung von Kindern .....  
4  
Betreuung von Menschen mit Behinderung .....  
5  
Betreuung von pflegebedürftigen Personen .....  
6  
Andere familiäre Verpflichtungen .....  
7  
Andere persönliche Verpflichtungen .....  
8  
Ruhestand .....  
9  
Anderer Hauptgrund .....  
10

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>				
1	2	3	4	5
<input type="checkbox"/> → 136				
6	7	8	9	10
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> → 136	<input type="checkbox"/> → 136	<input type="checkbox"/> → 136

**131 Aus welchem Grund betreuen Sie Kinder, Menschen mit Behinderung oder pflegebedürftige Personen selbst?**

*Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.*

In der Nähe gibt es kein geeignetes Betreuungsangebot .....  
1  
Zu den benötigten Tageszeiten steht kein geeignetes Betreuungsangebot zur Verfügung. .....  
2  
Das geeignete Betreuungsangebot ist nicht bezahlbar. .....  
3  
Ich möchte die Betreuung selbst übernehmen. .....  
4  
Andere Gründe sind ausschlaggebend. .....  
9

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>				
1	2	3	4	5
<input type="checkbox"/> → 136				
6	7	8	9	10
<input type="checkbox"/>				

**132 Aus welchem Grund möchten oder können Sie nicht arbeiten?**

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.

- Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium .....  
 1  2  3  4  5  6  7  8  9  10
- Eigene Krankheit, Unfallfolgen .....  
 2  3  4  5  6  7  8  9  10
- Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit, Behinderung .....  
 3  4  5  6  7  8  9  10
- Betreuung von Kindern .....  
 4  5  6  7  8  9  10
- Betreuung von Menschen mit Behinderung .....  
 5  6  7  8  9  10
- Betreuung von pflegebedürftigen Personen .....  
 6  7  8  9  10
- Andere familiäre Verpflichtungen .....  
 7  8  9  10
- Andere persönliche Verpflichtungen .....  
 8  9  10
- Ruhestand .....  
 9  10
- Anderer Hauptgrund .....  
 10

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
6	<input type="checkbox"/>				
7	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				
9	<input type="checkbox"/>				
10	<input type="checkbox"/>				
	→ 136	→ 136	→ 136	→ 136	→ 136

**133 Aus welchem Grund betreuen Sie Kinder, Menschen mit Behinderung oder pflegebedürftige Personen selbst?**

Wenn mehrere Gründe zutreffen, kreuzen Sie bitte den Hauptgrund an.

- In der Nähe gibt es kein geeignetes Betreuungsangebot. .....  
 1  2  3  4  9
- Zu den benötigten Tageszeiten steht kein geeignetes Betreuungsangebot zur Verfügung. .....  
 2  3  4  9
- Das geeignete Betreuungsangebot ist nicht bezahlbar. .....  
 3  4  9
- Ich möchte die Betreuung selbst übernehmen. .....  
 4  9
- Andere Gründe sind ausschlaggebend. .....  
 9

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
9	<input type="checkbox"/>				
	→ 136	→ 136	→ 136	→ 136	→ 136

**134 Wie lange suchen oder suchten Sie eine (andere) Tätigkeit?**

- Weniger als 1 Monat .....  
 1  2  3  4  5  6  7  8
- 1 Monat bis unter 3 Monate .....  
 2  3  4  5  6  7  8
- 3 Monate bis unter 6 Monate .....  
 3  4  5  6  7  8
- 6 Monate bis unter 12 Monate .....  
 4  5  6  7  8
- 1 Jahr bis unter 1½ Jahre .....  
 5  6  7  8
- 1½ Jahre bis unter 2 Jahre .....  
 6  7  8
- 2 Jahre bis unter 4 Jahre .....  
 7  8
- 4 Jahre oder mehr .....  
 8

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
6	<input type="checkbox"/>				
7	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

135 **Angenommen, Ihnen wäre in der Berichtswoche eine bezahlte Arbeit angeboten worden, könnten Sie diese innerhalb der darauffolgenden 2 Wochen aufnehmen?**

Ja .....  
8  
Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

### Selbsteinschätzung zur Lebenssituation in der Berichtswoche

136 **Wenn Sie Ihre Situation in der Berichtswoche betrachten:  
Was traf überwiegend auf Sie zu?**

**i** Siehe auch S. 49:  
3 „Altersteilzeit“ und  
4 „Pflegezeitgesetz/Familienpflegezeitgesetz“.

Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamtin/Beamter,  
(auch Zeit-, Berufssoldat/-in, Auszubildende/-r)  
und derzeit in

Elternzeit .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				

Altersteilzeit .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
2	<input type="checkbox"/>				

vollständiger oder teilweiser  
Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
3	<input type="checkbox"/>				

teilweiser Freistellung nach dem  
Familienpflegezeitgesetz .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
4	<input type="checkbox"/>				

Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamtin/Beamter  
(auch Zeit-, Berufssoldat/-in, Auszubildende/-r)  
**nicht** in Elternzeit/Altersteilzeit/Freistellung .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
5	<input type="checkbox"/>				

Selbstständige/-r, Freiberufler/-in

ohne Beschäftigte .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
6	<input type="checkbox"/>				

mit Beschäftigten .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
7	<input type="checkbox"/>				

Unbezahl mithelfende/-r Familienangehörige/-r im  
familieneigenen Betrieb .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
8	<input type="checkbox"/>				

Im Bundesfreiwilligendienst (auch soziales,  
ökologisches oder kulturelles Jahr), im freiwilligen  
Wehrdienst .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
9	<input type="checkbox"/>				

Schüler/-in, Student/-in .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
10	<input type="checkbox"/>				

Im Ruhestand oder im Vorruhestand .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
11	<input type="checkbox"/>				

Arbeitslos .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
12	<input type="checkbox"/>				

Hausfrau/Hausmann, Betreuung von Kindern oder  
pflegebedürftigen Personen .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
13	<input type="checkbox"/>				

Dauerhaft erwerbsunfähig .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
14	<input type="checkbox"/>				

Sonstiges .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
15	<input type="checkbox"/>				

## Aktuelle Einkommenssituation

### 137 Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt?

**I** Siehe auch S. 50:

**9** „Überwiegender Lebensunterhalt“.

Überwiegender Lebensunterhalt:

Ziffer aus der Liste 137 .....



#### Liste 137

Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit .....	1	Einkünfte der Eltern .....	8
Arbeitslosengeld I (ALG I) .....	2	Einkünfte von dem/von der Lebens- oder Ehepartner/-in oder von anderen Angehörigen .....	14
Bürgergeld, Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld .....	3	Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von anderen Privathaushalten .....	9
Sozialhilfe, z.B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt .....	4	BAföG, Stipendium .....	10
Rente, Pension aus eigenen Ansprüchen .....	5	Asylbewerberleistungen .....	11
Rente, Pension für Hinterbliebene .....	15	Zahlungen aus der eigenen Pflegeversicherung (Pflegegeld) .....	12
Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altanteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk .....	6	Sonstige Unterstützungen, z.B. Vorrhestands-geld, Pflegegeld für Pflegekinder, Krankengeld, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familien-pflegezeitgesetz, Corona-Hilfen .....	13
Elterngeld .....	7		

**138 Wie hoch war Ihr persönliches Nettoeinkommen (Summe aller Einkünfte) im Monat vor der Berichtswoche insgesamt?**

**Das persönliche Nettoeinkommen**

errechnet sich aus den Bruttoeinkünften abzüglich Steuern und Beiträgen zur Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und gesetzlichen Rentenversicherung.

Zum Nettoeinkommen zählen:

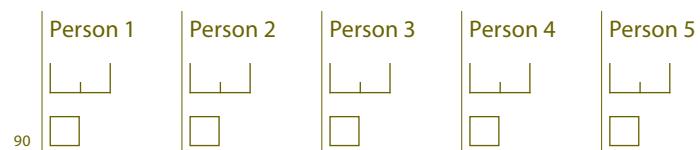
- Verdienste aus Haupt- und Nebentätigkeit/-en, Sonderzahlungen (z.B. Weihnachtsgeld, Abfindungen, Bonuszahlungen)
- Renten, Pensionen
- Arbeitslosengeld I (ALG I), Bürgergeld, Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt und andere Sozialhilfeleistungen

Siehe auch S. 50: **„Nettoeinkommen“**.

Persönliches Nettoeinkommen:  
Ziffer aus der Liste 138 .....

Ich hatte kein Einkommen. ....

- Leistungen für Unterkunft und Heizung, Wohn- geld, Kindergeld, Pflegegeld, Elterngeld, BAföG, Kinderbonus, Corona-Hilfen und sonstige öffentliche Zahlungen
- Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von anderen Privathaushalten
- weitere Einkünfte und Einnahmen (z.B. aus unternehmerischer Tätigkeit, aus Vermietung und Verpachtung, Zinsen, Dividenden)



**Liste 138**

Unter	250 Euro .....	1	3 000 bis unter	3 250 Euro .....	13
250 bis unter	500 Euro .....	2	3 250 bis unter	3 500 Euro .....	14
500 bis unter	750 Euro .....	3	3 500 bis unter	4 000 Euro .....	15
750 bis unter	1 000 Euro .....	4	4 000 bis unter	4 500 Euro .....	16
1 000 bis unter	1 250 Euro .....	5	4 500 bis unter	5 000 Euro .....	17
1 250 bis unter	1 500 Euro .....	6	5 000 bis unter	6 000 Euro .....	18
1 500 bis unter	1 750 Euro .....	7	6 000 bis unter	7 000 Euro .....	19
1 750 bis unter	2 000 Euro .....	8	7 000 bis unter	8 000 Euro .....	20
2 000 bis unter	2 250 Euro .....	9	8 000 bis unter	10 000 Euro .....	21
2 250 bis unter	2 500 Euro .....	10	10 000 bis unter	15 000 Euro .....	22
2 500 bis unter	2 750 Euro .....	11	15 000 bis unter	25 000 Euro .....	23
2 750 bis unter	3 000 Euro .....	12	25 000 Euro oder mehr	.....	24

**139 Wie hoch war das Nettoeinkommen Ihres Haushalts im Monat vor der Berichtswoche insgesamt?**

**Das Haushaltsnettoeinkommen** ist die Summe der Nettoeinkommen aller Personen im Haushalt.

Haushaltsnettoeinkommen .....

Monatsbetrag  
(Volle Euro)

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Falls Sie keinen genauen Betrag angeben können, ordnen Sie bitte die Höhe Ihres monatlichen Haushaltsnettoeinkommens einer der in der Liste 138 stehenden Größenklassen zu.

Ziffer aus der Liste 138 .....

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

**140 Sind Sie 15 Jahre oder älter?**

Ja .....

Nein .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> → Ende				

**Hier endet der Fragebogen für Personen unter 15 Jahren!****Bildungs- und Ausbildungsabschlüsse****141 Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss?**

Ja .....

Nein/Noch nicht .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>				
8 <input type="checkbox"/> → 145				

**142 Welchen höchsten Abschluss haben Sie?**

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Haupt-/Volksschulabschluss .....

Polytechnische Oberschule der DDR

mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse .....

mit Abschluss der 10. Klasse .....

Realschulabschluss, Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss .....

Fachhochschulreife .....

Abitur (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife) .....

Förderschulabschluss .....

**143 Haben Sie Ihren Schulabschluss im Inland oder im Ausland erworben?**

Inland .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1 <input type="checkbox"/> → 145				
2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausland .....

**144 Wie lange dauerte der Schulbesuch?**

Auf ganze Jahre aufrunden.

Anzahl der Schuljahre .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>				

**145 Haben Sie einen beruflichen Ausbildungsabschluss oder einen Hochschulabschluss?**

**i** Als berufliche Ausbildung gilt auch das Berufsvorbereitungsjahr, eine Anlernausbildung oder ein Praktikum von mindestens 12 Monaten. Zu einem Hochschulabschluss zählt auch ein Fachhochschulabschluss.

Ja .....  
Nein/Noch nicht .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/> → 147				
1				
<input type="checkbox"/>				
8				

**146 In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schulabschluss erworben?**

Jahr .....  
Trifft nicht zu, habe keinen/noch keinen allgemeinen Schulabschluss. ....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/> 153				
1				
<input type="checkbox"/> → 153				
8				

**147 In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss bzw. Hochschulabschluss erworben?**

Jahr .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>				
1				
<input type="checkbox"/>				
8				

**148 Haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss bzw. Hochschulabschluss im Inland oder im Ausland erworben?**

Inland .....  
Ausland .....

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<input type="checkbox"/>				
1				
<input type="checkbox"/>				
2				

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

## **Beruflicher Ausbildungsabschluss**

<b>Beruflicher Ausbildungsabschluss</b>	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Anlernausbildung .....	<input type="checkbox"/> 1				
Berufliches Praktikum .....	<input type="checkbox"/> 2				
Berufsvorbereitungsjahr .....	<input type="checkbox"/> 3				
Lehre, Berufsausbildung im dualen System .....	<input type="checkbox"/> 4				
Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule .....	<input type="checkbox"/> 5				
Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung .....	<input type="checkbox"/> 6				
Ausbildungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe					
einjährig (z.B. Altenpflegehelfer/-in) .....	<input type="checkbox"/> 7				
zweijährig (z.B. Masseur/-in, PTA) .....	<input type="checkbox"/> 8				
dreijährig (z.B. Physiotherapie, MTA, Altenpflege) .....	<input type="checkbox"/> 9				
Erzieher/-in .....	<input type="checkbox"/> 10				
Meister/-in .....	<input type="checkbox"/> 11				
Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss .....	<input type="checkbox"/> 12				
Fachschule der DDR .....	<input type="checkbox"/> 13				
Fachakademie (nur in Bayern) .....	<input type="checkbox"/> 14				

## Hochschulen

Diplom, Bachelor, Master, Magister, Staatsprüfung,  
Lehramtsprüfung:

Berufsakademie .....	15	<input type="checkbox"/>				
Verwaltungsfachhochschule .....	16	<input type="checkbox"/>				
Fachhochschule (auch Ingenieurschule, Hochschule [FH] für angewandte Wissenschaften), Duale Hochschule (in Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein und Thüringen) .....	17	<input type="checkbox"/>				
Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch: Kunsthochschule, Pädagogische Hochschule, Theologische Hochschule) .....	18	<input type="checkbox"/>				
Promotion .....	19	<input type="checkbox"/> → 151				

**150 Wie ist die Bezeichnung Ihres höchsten Abschlusses an einer Hochschule?**

- Bachelor .....
- Master .....
- Diplom, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				

**151 Haben Sie in der Berichtswoche oder den 12 Monaten davor an Ihrer Promotion gearbeitet?**

- i** Es sind nur Promotionen gemeint, die durch eine Doktormutter oder einen Doktorvater betreut werden.

- Ja .....
- Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

**152 Wie heißt die (Haupt-)Fachrichtung Ihres höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses?**

**i Berufliche Fachrichtungen sind**

- z. B. Altenpflege, Floristik, Maurer/-in, Mechatroniker/-in, Betreuungsassistent/-in, Industriekaufmann/-frau.

**Studien-Fachrichtungen sind**

- z. B. Maschinenbau, Produktionstechnik, Agrarwissenschaften, Lehramt für das Gymnasium.

- Person 1 .....
- Person 2 .....
- Person 3 .....
- Person 4 .....
- Person 5 .....


**Allgemeine und berufliche Weiterbildung**

**153 Haben Sie in den 4 Wochen vor der Berichtswoche an Kursen oder Seminaren zur beruflichen Weiterbildung oder zu Freizeit-, Sport- oder Hobbythemen teilgenommen?**

**i Formen der Weiterbildung sind**

- z. B. Kurse, Seminare, Lehrgänge, Tagungen, Privatunterricht, Studienzirkel, E-Learning-Fortbildungen.

**Berufliche Weiterbildungen sind**

- Umschulungen, Lehrgänge oder Kurse für einen beruflichen Aufstieg bzw. für neue berufliche Aufgaben, Fortbildungen (z. B. Computer, Management, Rhetorik).

- Ja .....
- Nein .....

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				

## Rentenversicherung

### 154 Beziehen Sie eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung aus Altersgründen?

Ja .....  
Nein .....

	Person 1 1 8	Person 2 1 8	Person 3 1 8	Person 4 1 8	Person 5 1 8
→ 156	<input type="checkbox"/>				
	<input type="checkbox"/>				

### 155 Waren Sie in der Berichtswoche in einer gesetzlichen Rentenversicherung versichert?

● Siehe auch S. 50:  
■ „Gesetzliche Rentenversicherung“.

Ja, pflichtversichert .....  
Ja, freiwillig versichert .....  
Nein .....

	Person 1 1 2 8	Person 2 1 2 8	Person 3 1 2 8	Person 4 1 2 8	Person 5 1 2 8
	<input type="checkbox"/>				
	<input type="checkbox"/>				

## Internetzugang und Internetnutzung

### 156 Haben Sie in den letzten 3 Monaten das Internet genutzt?

● Die Nutzung des Internets kann an beliebigen Orten erfolgen (zu Hause, am Arbeitsplatz oder an anderen Orten) und mit beliebigen internet-fähigen Geräten (z. B. mit Desktop-PC, Laptop, Tablet, Smartphone, Spielekonsole, E-Book-Reader).

Ja .....  
Nein .....

	Person 1 1 8	Person 2 1 8	Person 3 1 8	Person 4 1 8	Person 5 1 8
	<input type="checkbox"/>				
	<input type="checkbox"/>				

# Erläuterungen zum Fragebogen

## 1 Heutiges Staatsgebiet

Der Begriff „heutiges Staatsgebiet“ meint die heutigen Staatsgrenzen der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand seit dem 03.10.1990).

## 2 Staatsangehörigkeit

### Deutsch durch Geburt

Bitte geben Sie auch in diesen Fällen „Deutsch durch Geburt“ an:

- Vertriebene:

Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit zwar nicht durch Geburt aber aufgrund der **Anerkennung als deutsche Volkszugehörige** gemäß § 1 des Bundesvertriebenengesetzes erworben haben und bei denen die **Zuwanderung vor 1950** auf das heutige Gebiet Deutschlands erfolgte, kreuzen bitte „Deutsch durch Geburt“ an.

Erfolgte die Zuwanderung ab 1950, siehe die Hinweise zu (Spät-)Aussiedler/-innen.

- Nach zwischenzeitlicher Aberkennung/Entzug/Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit, wenn diese durch Geburt erworben wurde, geben Sie bitte „Deutsch durch Geburt“ an.
- Kinder eines Elternteils mit deutscher Staatsangehörigkeit: Eheliche Kinder einer deutschen Mutter und eines ausländischen Vaters, die nach dem 01.04.1953 und vor dem 01.01.1975 geboren wurden und die daher die deutsche Staatsangehörigkeit durch Erklärung oder durch Einbürgerung erlangt haben, kreuzen bitte „Deutsch durch Geburt“ an.
- Nichteheliche Kinder eines deutschen Vaters und einer ausländischen Mutter, die vor dem 01.07.1993 geboren wurden und die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhielten, kreuzen bitte „Deutsch durch Geburt“ an.
- Personen, die bis zum 30.06.1998 die deutsche Staatsangehörigkeit durch Legitimation (z. B. nachfolgende Eheschließung der Eltern eines nichtehelichen Kindes) erworben haben, kreuzen bitte „Deutsch durch Geburt“ an.
- Personen, die seit 2021 die deutsche Staatsangehörigkeit durch Erklärung nach § 5 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben haben, kreuzen bitte „Deutsch durch Geburt“ an.
- Im Saarland Geborene:  
Personen, die zwischen 1947 und 1956 im Saarland geboren wurden und bei denen mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes besaß, kreuzen bitte „Deutsch durch Geburt“ an, auch wenn sie mit französischer Staatsangehörigkeit geboren wurden.

### (Spät-)Aussiedler/-innen mit und ohne Einbürgerung

- Personen, die als Spätaussiedler/-innen von 1993 bis 2000 nach Deutschland kamen, erhielten eine offizielle Einbürgerungsurkunde (und keine Bescheinigung nach § 7 Staatsangehörigkeitsgesetz). Bitte kreuzen Sie hier „Als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung“ an.
- Personen, die aufgrund einer Anspruchseinbürgerung als (Spät-)Aussiedler/-innen die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten haben: Bitte kreuzen Sie hier „Als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung“ an.
- Personen mit einer Bescheinigung nach § 7 Staatsangehörigkeitsgesetz: Bitte kreuzen Sie hier „Als (Spät-)Aussiedler/-in ohne Einbürgerung“ an.

## Deutsche durch Einbürgerung

Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Eheschließung bzw. durch Erklärung oder Einbürgerung aufgrund von Eheschließung erworben haben, geben bitte „Deutsch durch Einbürgerung“ an.

## 3 Altersteilzeit

Das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand regelt für Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen die Rahmenbedingungen über Vereinbarungen zur Altersteilzeitarbeit. Die Agentur für Arbeit fördert die Teilzeitarbeit von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern, die ihre Arbeitszeit nach Vollendung des 55. Lebensjahres auf die Hälfte vermindern.

## 4 Pflegezeitgesetz/Familienpflegezeitgesetz

Beschäftigte haben das Recht, eine Freistellung auf Zeit zu bekommen, um nahe Angehörige zu Hause pflegen zu können. Hierbei können Beschäftigte zwischen zwei unterschiedlichen Arten der Freistellung wählen: Bei der Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz haben Beschäftigte einen Anspruch, sich für maximal sechs Monate vollständig von der Arbeit freistellen zu lassen oder in Teilzeit zu arbeiten, um pflegebedürftige nahe Angehörige zu betreuen.

Seit 2015 gibt es einen Rechtsanspruch auf Familienpflegezeit. Damit können Beschäftigte ihre wöchentliche Arbeitszeit reduzieren, wenn sie pflegebedürftige Angehörige in häuslicher Umgebung pflegen.

## 5 Zuordnung der Tätigkeit

Beschäftigen Sie als Selbstständige/-r nur mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbstständige/-r ohne Beschäftigte ein. Freiberufler/-innen und Personen, die auf Basis eines Werkvertrages arbeiten, gelten als selbstständig, auch Personen, die Nachhilfe oder privaten Unterricht geben oder babysitten. Wenn Sie im Betrieb einer/ eines Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen, sind Sie unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r. Erhalten Sie eine Bezahlung, stufen Sie sich bitte als Arbeiter/-in oder Angestellte/-r ein.

Als Beamtin/Beamter zählen auch Beamtinnen/Beamte der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche. „Versicherungsbeamtinnen/-beamte“, „Bankbeamtinnen/Bankbeamte“ usw. tragen sich bitte als Angestellte/-r ein.

Arbeiter/-innen sind sowohl Facharbeiter/-innen als auch angelernte Arbeiter/-innen und Hilfsarbeiter/-innen.

Wenn Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum oder im Bundesfreiwilligendienst sind, tragen Sie bitte Angestellte/-r ein.

## Erläuterungen zum Fragebogen

### 6 Geringfügige Beschäftigung

Bei einer geringfügigen Beschäftigung, einem 520-Euro-Job (sogenanntem Mini-Job bis 520 Euro pro Monat im Jahresdurchschnitt) bezahlt der Arbeitgeber pauschale Beiträge an die Renten- und Krankenversicherung sowie einen pauschalen Steuersatz.

Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens drei Monate oder 70 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Bei einem Ein-Euro-Job erhalten die Betroffenen weiterhin Bürgergeld, Arbeitslosengeld II sowie eine Mehraufwandsentschädigung, zumeist in Höhe von 1 bis 2 Euro je gearbeiteter Stunde.

### 7 Betrieb (örtliche Niederlassung)

Ein Betrieb ist die örtliche Niederlassung, in der Sie tätig sind (z.B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.).

Eine örtliche Niederlassung (z.B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) kann aus mehreren voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen (wie z.B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.

Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.

### 8 Bereitschaftszeiten

Die gesamte Bereitschaftszeit zählt zu den Wochenarbeitsstunden. Es sind Zeiten, in denen sich die Beschäftigten an einer vom Arbeitgeber bestimmten Stelle zur Verfügung halten müssen, um im Bedarfsfall die Arbeit aufnehmen zu können.

Davon zu unterscheiden ist die Rufbereitschaft. Hier können die Arbeitnehmer/-innen frei über ihren Aufenthaltsort entscheiden. Sie müssen bei Bedarf innerhalb einer angemessenen Zeit ihre Arbeit aufnehmen. Nur die Zeit, in der gearbeitet wird und die Wegezeit zählen als Arbeitszeit.

### 9 Überwiegender Lebensunterhalt

Auch wenn Sie Erwerbstätige/-r sind, muss die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z.B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner/-innen, die noch erwerbstätig sind, können je nach Umfang der Leistungen überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben.

Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschließlich der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte freie Berufe wie z.B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.

### 10 Nettoeinkommen

Zu berücksichtigen sind ebenfalls:

- Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen,
- Vorschüsse,
- Werkswohnungsmieten,
- Zinseinnahmen, Dividendenzahlungen, andere Kapitalerträge,
- Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate).

Nicht zu berücksichtigen sind Pflegesachleistungen (Leistungen von Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten).

### 11 Gesetzliche Rentenversicherung

Gesetzlich rentenversichert ist man in der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA), Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.

Dazu zählt auch eine gesetzliche Rentenversicherung im Ausland (z.B. Personen, die in Deutschland leben, aber in einem Nachbarland sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind).

Gesetzlich rentenversichert sind Sie auch, wenn Sie

- Beiträge in die landwirtschaftliche Alterskasse einzahlen,
- in einem Bundesfreiwilligendienst tätig sind,
- sich in einem freiwilligen sozialen, kulturellen oder ökologischen Jahr befinden,
- in einem freiwilligen Wehrdienst tätig sind oder
- Soldat auf einer Wehrübung sind.

Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter/-innen und Angestellte, bestimmte Selbstständige (z.B. Hausgewerbetreibende). Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamten/innen/Beamte und vergleichbare Angestellte (sogenannte Dienstordnungsangestellte), Selbstständige (mit wenigen Ausnahmen) und unbezahlt mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag.

Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld I werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung. Für Arbeitslose mit Bürgergeld, Arbeitslosengeld II (Hartz IV) werden seit 01.01.2011 keine Beiträge mehr entrichtet. Sie sind nicht pflichtversichert.

Nicht gemeint sind hier die betriebliche Altersvorsorge, die Beamtenversorgung, berufsständische Versorgung sowie die private Altersvorsorge (z.B. „Riester-Rente“, Lebensversicherung o.Ä.).

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

## Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Mit dem Mikrozensus werden auf repräsentativer Grundlage statistische Daten über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie das Einkommen, die Lebensbedingungen und die Wohnsituation der Haushalte erhoben. Dabei erfolgt die Erhebung dieser Daten auf der Grundlage verschiedener Erhebungsteile. Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen.

Der Mikrozensus dient dem Zweck, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und die Ausbildung der Erwerbsbevölkerung und die Wohnverhältnisse bereitzustellen sowie europäische Verpflichtungen zu erfüllen.

Jährlich dürfen bis zu 1 Prozent der Bevölkerung befragt werden.

Die Erhebung wird in jedem Auswahlbezirk höchstens viermal innerhalb von fünf aufeinanderfolgenden Kalenderjahren durchgeführt.

## Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz (MZG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 6 Absatz 1 Nummer 1 bis 4, Nummer 5 Buchstabe a und b, Nummer 6 bis 10 MZG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 13 MZG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Danach sind alle Volljährigen und alle einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, jeweils auch für minderjährige Haushaltsglieder, auskunftspflichtig.

Für volljährige Haushaltsglieder, die nicht selbst Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsglied auskunftspflichtig. Gibt es kein anderes auskunftspflichtiges Haushaltsglied und ist für die nicht auskunftsähnige Person ein Betreuer oder eine Betreuerin bestellt, so ist dieser oder diese auskunftspflichtig, soweit die Auskunftserteilung in seinen oder ihren Aufgabenkreis fällt. Benennt eine nicht auskunftsähnige Person eine Vertrauensperson, die für sie die erforderliche Auskunft erteilt, erlischt die Auskunftspflicht der volljährigen Haushaltsglieder oder des Betreuers oder der Betreuerin.

Soweit Anhaltspunkte nicht entgegenstehen, wird nach § 13 Absatz 8 MZG vermutet, dass alle auskunftspflichtigen Personen eines Haushalts befugt sind, Auskünfte auch für die jeweils anderen Personen des Haushalts zu erteilen. Dies gilt entsprechend für die Bestätigung der im Vorjahr erhobenen Angaben. Der gesetzlichen Vermutung der Befugnis kann jederzeit widersprochen werden.

Zu dem Hilfsmerkmal Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin sind diese auskunftspflichtig, ersatzweise die oben genannten Personen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt oder
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Angaben, bei denen die Auskunftserteilung freiwillig ist, sind im Fragebogen besonders gekennzeichnet.

Die Grundlage für die Verarbeitung der von Ihnen freiwillig gemachten Angaben ist die Einwilligung nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a – soweit einschlägig – in Verbindung mit Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a DS-GVO.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereit gestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Rechtsgrundlage für Auswertungen von Angaben zu Art und Umfang der Auskunftserteilung (z.B. zum verwendeten Endgerät oder zur Bearbeitungsdauer) ist § 6 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 BStatG.

## Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das für Ihr Bundesland zuständige Statistische Amt.

Die Kontaktdaten finden Sie unter:

<https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (hier: ITZBund als IT Dienstleister des Statistischen Bundesamtes, Rechenzentren der Länder).

Eine Liste der regelmäßig beauftragten IT-Dienstleister finden Sie hier: <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),

1 Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de>. (Suchbegriffe „Bundesstatistikgesetz“ (BStatG) bzw. „Mikrozensusgesetz“ (MZG)).

2 Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

## Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/1700 ist eine Übermittlung von erhobenen Einzelangaben an die Kommission (Eurostat) vorgesehen. Nach Artikel 15 der Verordnung (EU) 2019/1700 darf Eurostat in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke unter den in Artikel 7 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 festgelegten Bedingungen in ihren Räumlichkeiten Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen und aus den Datensätzen für die in Artikel 3 der Verordnung (EU) 2019/1700 genannten Bereiche Einzeldatensätze weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

### Hilfsmerkmale, Ordnungsnummern, Trennung und Löschung

Vor- und Familiennamen der Haushaltsglieder, Kontaktdaten der Haushaltsglieder, Wohnanschrift, Lage der Wohnung im Gebäude, Vor- und Familiennamen des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin, Name und Anschrift der Arbeitsstätten der Haushaltsglieder sowie die Baultersgruppe des Gebäudes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen unverzüglich nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit getrennt und gesondert aufbewahrt oder gesondert gespeichert.

- Nach § 14 Absatz 5 Satz 1 MZG dürfen Vor- und Familiennamen sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und die Kontaktdaten der befragten Personen auch im Haushaltzusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen nach § 5 Absatz 1 MZG verwendet werden.
- Nach § 14 Absatz 5 Satz 2 MZG dürfen die Angaben zu den Merkmalen nach § 14 Absatz 5 Satz 1 MZG auch als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.
- Nach § 9 Absatz 3 Registerzensuserprobungsgesetz speichern die statistischen Ämter der Länder Vor- und Familiennamen, Wohnanschrift, Gemeinde und Gemeindeverband, Geschlecht, Kalendermonat und Kalenderjahr der Geburt, Familienstand, Staat der Geburt, Kalenderjahr des Zuzugs nach Deutschland, bei Abwesenheit von mehr als zwölf Monaten das Kalenderjahr des erneuten Zuzugs nach Deutschland und Staatsangehörigkeiten sowie die Merkmale zur Bildung nach § 6 Absatz 1 Nummer 7 Buchstabe a bis c und Nummer 8 MZG. Vor- und Familiennamen sowie Wohnanschrift sind spätestens sechs Jahre nach Abschluss der Aufbereitung des Mikrozensus wieder zu löschen.

Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Alle Erhebungsunterlagen sowie die Hilfsmerkmale und die ursprünglich vergebenen Ordnungsnummern werden nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Folgeerhebung vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendeten Ordnungsnummern sind die Auswahlbezirksnummer, die Gebäudenummer, die Wohnungsnummer, die Haushaltsnummer und die Personennummer. Sie dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben. Diese Nummern werden durch neue Ordnungsnummern ersetzt, welche über diese statistischen Zusammenhänge hinaus keine weitergehenden Angaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse enthalten.

### Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten, Möglichkeiten der Auskunftserteilung

Zur Entlastung der zu Befragenden werden ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt, die Erhebung kann aber auch schriftlich durchgeführt werden. Die Erhebungsbeauftragten haben ihre Berechtigung nachzuweisen. Sie müssen die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit.

Die Erhebungsbeauftragten sollen den Befragten bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Die in den Fragebogen enthaltenen Fragen können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder elektronisch oder schriftlich beantwortet werden.

Im Zuge der schriftlichen Befragung erhalten die zu Befragenden die Fragebogen mit entsprechenden Hinweisen zum Ausfüllen direkt von der/dem Erhebungsbeauftragten bzw. von der für sie zuständigen Erhebungsstelle. Bei schriftlicher Auskunftserteilung können die ausgefüllten Fragebogen den Erhebungsbeauftragten übergeben oder bei der Erhebungsstelle abgegeben oder dorthin übersandt werden. Von einer elektronischen Übermittlung der schriftlichen Erhebungsunterlagen bitten wir abzusehen, da dies kein gesicherter Übermittlungsweg ist.

### Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber jedem zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden. Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert ihre Identität nachzuweisen bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des verantwortlichen Statistischen Amtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

